

# Die Fibel

(das einzige recycelte Druckerzeugnis der TUC)

Chemnitz ist geil, Chemnitz ist toll, Chemnitz ist alles, was ihr euch je gewünscht habt. Vor allem die Technische Universität dieser tollen Stadt. Und das Beste: ihr seid nun endlich ein Teil selbiger. So oder ähnlich steht's nämlich überall in der Fachpresse geschrieben und wenn ihr ehrlich seid, dann müsst ihr zugeben, dass auch ihr darauf reingefallen seid. Auf die blühenden Landschaften hier in der Sachsenmetropole.

Naja egal, ich will euch ja auch nicht demoralisieren, aber wenn ihr nun schonmal hier gestrandet seid, dann könnt ihr auch versuchen, das Beste aus eurem Leben an und mit der TUC zu machen. Und jetzt kommt diese Fibel ins Spiel. Sie ist ein Wegbegleiter für das erste Semester und soll euch über die Klippen tragen, über die ihr sonst gestolpert wäret. Lest also jetzt sofort diese Fibel von Anfang bis Ende durch und folgt ihrer Weisheit. Irgendwann werdet ihr dann merken, dass ihr an diesem Chemnitz hängt, obwohl ihr euch das nie eingestehen wolltet.





Checkliste

Was

Wo / Wann

Erledigt

- ☐ Fibel besorgen > > > > > > > > > > > StuRa / gestern ☐
- ☐ Keine Panik > > > > > > > > > > > Überall / immer ;
- ☐ Handtuch! > > > > > > > > > > > > Stadt / sofort ;
- ☐ Dach überm Kopf > > > > > > > > > > Vermieter / sofort ;
- ☐ Essen einkaufen > > > > > > > > > > Supermarkt / sofort ;
- ☐ Wohnsitz anmelden > > > > Ordnungsamt / bis 4 Wochen ;
- ☐ Vorlesungsverzeichnis > > > > > > Buchhandlung / sofort ;
- ☐ Stundenplan > > > > > > > > > > > ggf. FSR / sofort ;
- ☐ BaFöG beantragen > > > > > > > > > > BaFöG-Amt / sofort ;
- ☐ U-Key > > > > > > > > > > > > > StuWe / sofort ;
- ☐ Bibliotheksausweis > > > > > > > > > > > Bibo / sofort ;
- ☐ URZ-Login und Cronos-Karte > > > > Nutzerservice / sofort ;
- ☐ Sprachkurse > > > > Sprachzentrum / 1. Semesterwoche ;
- ☐ sportliche Aktivitäten > > > > > > USG / 1. Semesterwoche ;
- ☐ Immatrikulationsbescheinigung > > > > Terminal / baldmöglichst ;
- ☐ bei CSN anmelden > > > > Etagenverantwortl. / baldmöglichst ;
- ☐ FSR-Wahl > > > > > > > > > > > Wahlbüro / Dezember ;
- ☐ Leute kennenlernen > > > > > > > > > > Überall / immer ;
- ☐ zur Auftaktparty gehen > > > > > > > > > > Südbahnhof / 9.10. ;
- ☐ *Stadtstreicher* besorgen > > > > > > > > > > Kneipe / monatlich ;
- ☐ Stadtplan > > > > > > > > > > > Buchhandlung / bei Bedarf ;
- ☐ Stadt erkunden > > > > > > > > > > > > Stadt / sofort ;

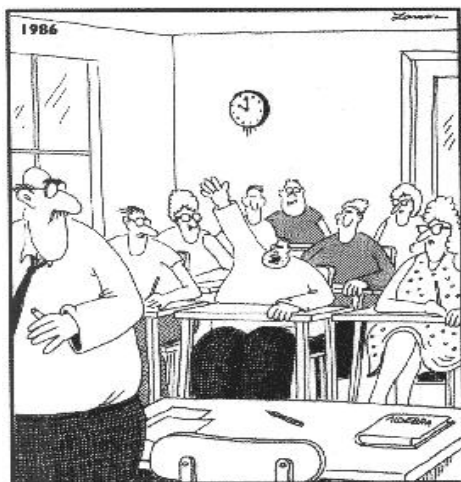
## Zusammenfassung fuer Lesefaule

Vorwort .....	1
Checkliste .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3

Uni .....	4
Struktur und Organisation .....	4
Die Uniteile .....	6
Bibliotheken .....	10
Essen (Mensa und mehr) .....	11
Computer an der Uni (URZ, ZIN, CSN) ...	12
Uni-Medien .....	14
Studienberatung .....	15
Prüfungsämter .....	15
Fremdsprachenzertifikate .....	16
Studentenwerk (StuWe) .....	17
Die TUC-Card .....	18
IUK .....	18
Der Studentenrat (StuRa) .....	20
Die Fachschaftsräte im Einzelnen .....	23

Ueberleben .....	26
Möglichkeiten zum Sparen .....	26
BaföG .....	27
Studium mit Kind .....	32
Wohngeld .....	33
Stipendien .....	34
Sozialhilfe .....	35
Versicherungen .....	36
Jobs .....	37
Campus .....	38
Leben auf dem Campus .....	38
Sport/USG .....	39
Studentische Initiativen & Clubs .....	40

Chemnitz .....	48
Chemnitz .....	48
...per Rad .....	49
...per CVAG mit dem Semesterticket .....	50
...per Auto .....	51
Wohnen in Chemnitz .....	52
Bürokratie .....	54
DER Kneipenführer .....	55
Clubs & Diskotheken .....	59
Restaurants & Gaststätten .....	61
Kinos .....	63
Kultur .....	64
Medien in Chemnitz .....	65
Einkaufen .....	67
Ökoführer .....	70
Bäder und Sport .....	71
Ausflüge in und um Chemnitz .....	73



“Mr. Osborne, may I be excused? My brain is full.”

Glossar .....	75
Nachwort .....	80
Impressum .....	81



# Die Uni

Die TU Chemnitz ist, wie jede andere Uni in Deutschland auch, eine sogenannte "Gruppenuniversität". Damit gehört jedes Mitglied der Universität einer bestimmten Gruppe an. Ihr seid zum Beispiel Studenten. Es gibt dann noch die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und natürlich die Professoren.

Jede dieser Gruppen hat in den diversen Gremien der Universität ein gewisses Mitspracherecht, allerdings mit unterschiedlicher Wertigkeit. Aber was geht Euch das eigentlich an? Die Technische Universität Chemnitz ist in sieben Fakultäten unterteilt, welcher Fakultät ihr angehört, steht zum Beispiel auf eurem Studenten(-papier-) ausweis. Die Studenten einer jeden Fakultät bilden eine sogenannte Fachschaft, eine Ausnahme bildet die Fakultät für Naturwissenschaften. Die hat sogar zwei Fachschaften, nämlich eine Fachschaft Physik und eine Fachschaft Chemie. Jede dieser Fachschaften, also auch ihr, wählt im Dezember jeden Jahres den sogenannten Fachschaftsrat (FSR). Das sind bis zu fünfzehn Studenten, die sich um alle Probleme rund ums Studium in ihrer Fakultät kümmern. Die Kandidaten werden immer einige Wochen vor der Wahl bekannt gegeben, den einen oder anderen von ihnen werdet ihr sicherlich schon in den Orientierungsveranstaltungen kennengelernt haben oder noch kennen lernen.

In jeder Fakultät gibt es den Fakultätsrat. Das ist quasi die Regierung der Fakultät. Der Chef ist der sogenannte Dekan und sein Stellvertreter der Prodekan. Wichtiger ist jedoch der Studiendekan, der dafür verantwortlich ist, dass mit eurem Studium alles klappt. Im Fakultätsrat sind auch einige Studenten vertreten. Diese werden vom FSR gewählt, Kandidat kann aber jeder Student der Fakultät sein. Das ist beim Studentenrat genauso. Was der Studentenrat genau ist, findet ihr an an-

derer Stelle in der Fibel, aber auch hier werden die Kandidaten vom FSR gewählt.

Alle Fakultätsräte bilden das Konzil. Hinzu kommen noch ein paar Leute aus der Bibliothek, vom URZ und vom Sportzentrum. Die Philosophische Fakultät darf noch ein paar zusätzliche Vertreter entsenden, um ihrer Größe gerecht zu werden. Das Konzil ist an sich das höchste Gremium der Uni, kann aber aufgrund der relativ hohen Anzahl von Mitgliedern kaum strategische Entscheidungen treffen. Aber immerhin wählt das Konzil den Rektor und die drei Prorektoren. Der Rektor ist der oberste Boss der Uni und die Prorektoren sind seine Stellvertreter, jeder mit einem bestimmten Aufgabengebiet.

Das vielleicht einflussreichste Gremium in dem Studenten sitzen, ist der Senat. Im Senat sitzen die sieben Dekane der Fakultäten, der Rektor sowie drei weitere Professoren. Hinzu kommen vier wissenschaftliche Mitarbeiter, vier Studenten und zwei nichtwissenschaftliche Mitarbeiter. Bis auf die Dekane und den per Amt gesetzte Rektor werden alle Mitglieder des Senats wieder vom Konzil gewählt. Nach dem Sächsischen Hochschulgesetz, welches die Grundlage für die gesamte Hochschullandschaft im Freistaat Sachsen darstellt, sind dem Senat eine ganze Menge Aufgaben zugeordnet, wie zum Beispiel die Einführung von neuen Studiengängen oder die Einstellung eines neuen Professors. Der Senat sollte also die Richtung der Entwicklung der TU Chemnitz lenken. Da in den Sitzungen nicht immer alles ganz ausführlich behandelt werden kann, bildet der Senat einige Kommissionen in denen natürlich auch wieder Studenten vertreten sind.

Die eigentlich Leitung der Universität obliegt aber dem Rektorat. Dem gehört neben dem Rektor und den Prorektoren noch der Kanzler der Universität an. Der Kanzler ist der

Chef der Verwaltung der Uni. Er wird nicht von irgend einem Gremium der Uni gewählt, sondern auf Vorschlag des Rektorats vom Sächsischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst eingesetzt. Ja, und dann gibt es noch das Kuratorium. Das ist eine Ansammlung von mehr oder weniger kompetenten Leuten die gerne auch noch mit in die Geschäfte dieser Uni reinreden möchten. Es handelt sich also um Personen aus der Wirtschaft, der Region oder um anderweitig verdiente Bürger, die der Meinung sind, ihr Wissen der TU Chemnitz zur Verfügung stellen zu müssen. Die Hälfte der Mitglieder werden vom Senat bestimmt, die anderen wieder vom Ministerium. Man könnte es auch als eine Art akade-

mischen Aufsichtsrat bezeichnen, denn das Kuratorium hat seit der letzten Änderung des Hochschulgesetzes stark an Einfluss gewonnen. Bei allen strategischen Entscheidungen der Universität muss mittlerweile das Kuratorium befragt werden. Ihr habt jetzt eine Menge über den administrativen Aufbau unserer Uni gelernt. Wenn ihr aufgepasst habt, solltet ihr erkannt haben, dass der Ausgangspunkt, zumindest für die Studenten, der Fachschaftsrat ist. Deshalb hier die „dringliche“ Bitte, zur Wahl der Fachschaftsrate im Dezember zu gehen. Eine hohe Wahlbeteiligung hilft nämlich, den Forderungen studentischer Vertreter in den einzelnen Gremien Nachdruck zu verleihen.

[www.universitas.de](http://www.universitas.de)



@ Manchmal will man einfach  
nicht noch mal raus ...



BUCHHANDLUNG  
UNIVERSITAS

Reichenhainer Str. 55 · 09126 Chemnitz  
Tel. 0371/519177 · Fax 0371/519199



## Die Unterteile

Obschon sich die Zahl der Standorte, über die sich die Chemnitzer Uni erstreckt in den letzten Jahren erheblich reduziert hat, stößt selbst der aufgeweckte Student bei der Suche nach bestimmten Räumen immer wieder auf schier unüberwindliche Probleme. Um einer größeren Orientierungslosigkeit vorzubeugen, wollen wir euch im Folgenden bei der Hand nehmen und gemeinsam das Dickicht der Uni-Teile lichten.

Schaut ihr nämlich in Euren Stundenplan, begegnet ihr so witzigen Kürzeln wie 3 / N112 oder 1 / 316 hinter denen sich die Räume verbergen, in denen euch eure Professoren und

Dozenten gespannt erwarten. Dabei bezeichnet die Ziffer vor dem Schrägstrich den Unterteil davon gibt es fünf, die dementsprechend Nummern zwischen eins und neun tragen. Die nachfolgenden Zeichen benennen dann das jeweilige Gebäude im entsprechenden Unterteil und die Raumnummer.

Zur Anreise zu den einzelnen Unterteilen ist dringend von der Benutzung des PKW abzuraten, denn schließlich könnt ihr mit dem Semesterticket billiger bzw. mit dem Fahrrad schneller durch die City kommen und Parkplätze gibt's eh' nirgends ausreichend.



- 1-Kaffeautomat, 2-Hörsaal 316, 3-Chipkartenterminals, 4-Studentensekretariat
- 5-Internationales Universitätskolleg, 6-Altes Heizhaus, 7-Bibliothek, 8-URZ Nutzerservice

### Uniteil 1: Strasse der Nationen

Wir beginnen unseren Rundgang in der City. Das Karree zwischen Bahnhof und Straße der Nationen (StraNa) beherbergt die Uni-Leitung, das Studentensekretariat, die Zentrale Studienberatung, das Internationale Universitätskolleg (alle Haupteingang) sowie eine große Zahl an Hörsälen und Seminarräumen, Rechnerpools und nicht zuletzt die Hauptbibliothek (Eingang gegenüber Hbf.). Ferner sind hier die Chemie, die Informatik und Teile des Maschinenbaus zu Hause.

Die Orientierung im Uniteil StraNa ist etwas für fortgeschrittene Studenten – deshalb im Zweifelsfall lieber fragen. So liegen Räume, die mit der gleichen Ziffer beginnen nicht zwingend im gleichen Stockwerk, ebenso wenig sind laut Nummer scheinbar benachbarte Räume wirklich in unmittelbarer Nähe voneinander. Zahlreiche Bauarbeiten erschweren die Zimmersuche zusätzlich. Sollte hier jemand bisher unbekannte Räume entdecken, sind diese unverzüglich dem Rektorat zu melden!

### Uniteil 2: Carolastrasse

Dem Moloch StraNa entronnen, ist es nicht weit bis zum Uniteil Carolastraße, der aber für euch nicht weiter von Bedeutung ist, da dort ausschließlich Verwaltungsmitarbeiter leben. Hier müßt ihr höchstens hin, wenn ihr zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs) wollt.

### Uniteil 9: Wilhelm-Raabe-Strasse 43

Wieder zurück zur StraNa steigen wir in Höhe Schillerplatz oder Opernplatz in den Bus 49, der uns flugs zur Raabe-Straße bringt (Haltestelle Spinnereimaschinenbau + 50 m in Fahrtrichtung weiter und dann rechts). Alternativ fährt man hierhin mit den Straßenbahnen 5 (ab StraNa) oder 6 (ab Zentralhaltestelle („Zenti“)) bis zur Haltestelle Rößlerstrasse und läuft am Lidl vorbei zur Raabe-Straße. Studenten, die mit der Philo-

sophischen Fakultät nix am Hut haben, können jetzt kehrt machen, der Rest findet hier große Teile derselben.

Also wieder in die 49 und zurück bis zum Südbahnhof.

### Uniteil 3: Reichenhainer Strasse

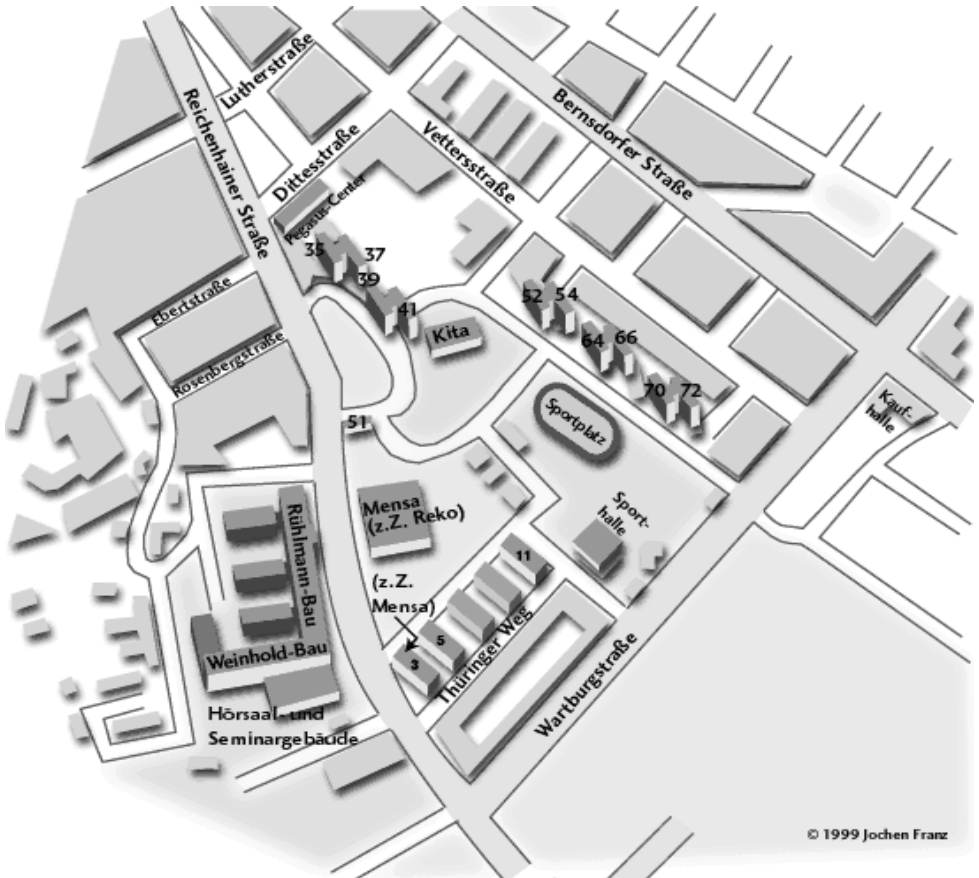
Vom Südbahnhof geht's mit der Buslinie 32 Richtung Reichenhain, bis zum Uni-Campus. Selbige fährt auch ab StraNa, aber dann hätten wir ja die Raabe-Straße verpasst.

Will man sich dem Campus von der Seite der Wohnheime nähern, benutzt man besser die Linie 2, ebenfalls ab StraNa oder Zenti.

Beginnen wir ganz unten auf der Reichenhainer Straße (Rh), Ecke Dittestraße, hier finden sich in einem architektonisch ziemlich wertlosen Gebäude, dem sogenannten Pegasus-Center die Teilbibliotheken Geisteswissenschaften und Mathe. Die Reichenhainer aufwärts sehen wir links die sanierten Wohnheime (Rh 35/37) und später die Fakultätsgebäude der WiWis und der Mathe (Rh 39/41), die auch die Teilbibliothek WiWi beherbergen. Im weiteren Verlauf der Reichenhainer finden sich links und rechts Copyshops, schließlich erreichen wir rechterhand mit dem Turmbau den Gebäudekomplex Rh 70, der sich wiederum in den A-, B-, C, und D-Bau (die Buchstaben folgen dem Verlauf der Reichenhainer stadtauswärts) sowie das neue Sektionsgebäude (NSG), den Weinholdbau, der eigentlich schon lange nicht mehr neu ist, gliedert.

In den A- bis D-Bauten sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau sind Physik und Elektrotechnik sowie die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften zu Hause. Ferner finden sich im Gebäudekomplex Rh 70 diverse Hörsäle und Seminarräume, die durch die Angabe der die Gebäudeteile bezeichnenden Buchstaben (A - D, kein Buchstabe = Weinholdbau) hinreichend gekennzeichnet sind.

Verlassen wir den Weinholdbau, sehen wir auf der gegenüberliegenden Straßenseite die



im Umbau befindlichen Mensa, sowie das Gebäude Thüringer Weg 3, welches das Studentenwerk beherbergt. Bevor wir jedoch den Thüringer Weg (TW) bis zum Gebäude Nummer 11 entlanglaufen, welches den StuRa beherbergt, werfen wir noch einen Blick nach rechts auf das neue Hörsaalgebäude, in welchem mittlerweile ein Großteil der Lehrveranstaltungen stattfindet und dessen Räume im Stundenplan durch den Buchstaben N gekennzeichnet sind. Nunmehr gehen wir also den Thüringer Weg zwischen neuer Mensa und dem gelb/blauen StuWe-Gebäude entlang, nehmen rechts noch die provisorische Mensa zur Kenntnis, lassen den StuRa rechts

liegen und finden uns vor dem Sportplatz wieder. Von hier kann man unschwer die Wohnheime an der Vetterstraße erkennen, so daß wir jetzt alles, was auf dem Campus von Bedeutung ist, gesehen haben.



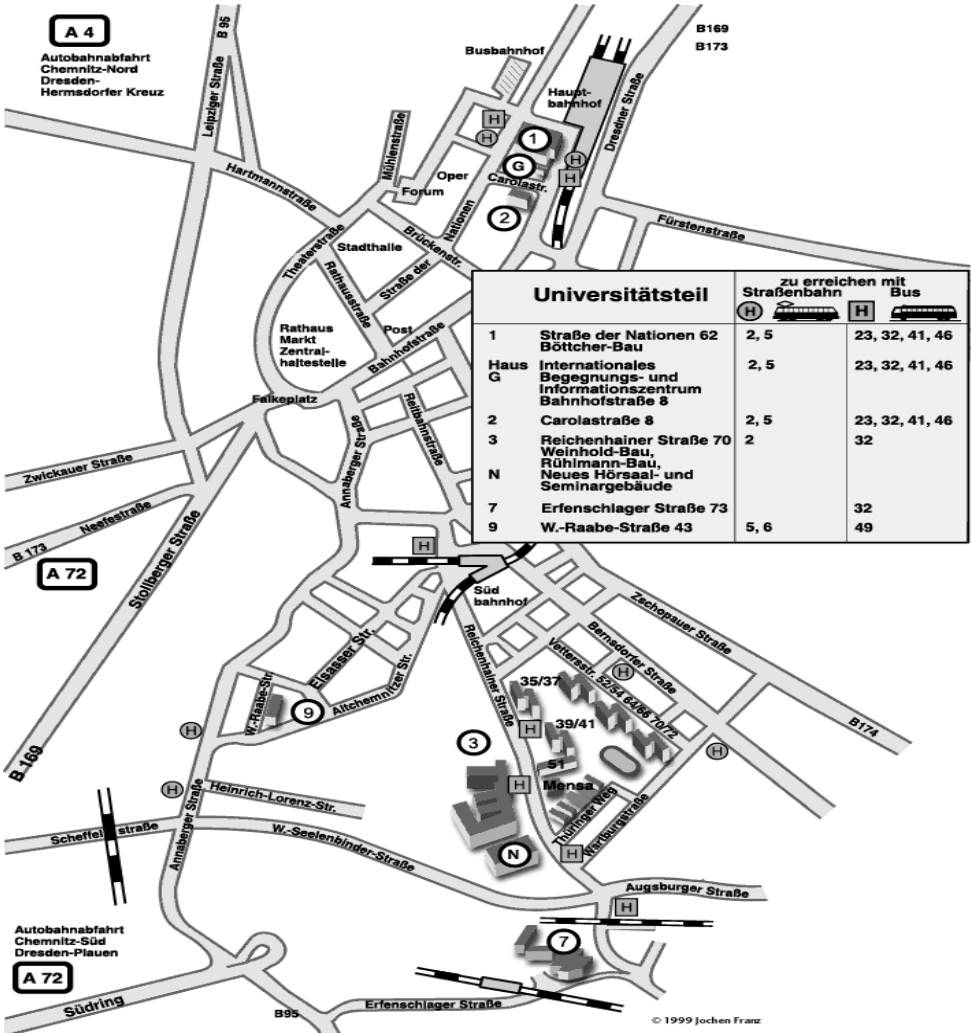
## Unitel 7: Erfenschlag

Diesen zu erreichen erfordert einige Strapazen, da die Buslinie 32 uns nur bis zur Jägerschloßchenstraße bringt, von wo aus sich ein etwa 10-minütiger Fußweg entlang der Reichenhainer bis zum Unitel Erfenschlag anschließt. Eigentlich ist dieser Unitel ziem-

lich unwichtig, wenn hier nicht regelmäßige Lehrveranstaltungen stattfinden. Entdeckt ihr also Unitel 7 in eurem Stundenplan, so habt ihr schlicht und einfach verloren.

## Unitel 4,5,6,8

Tja, die sind irgendwann verloren gegangen.





## Bibliothek

Ein Studium ohne Bücher ist wohl kaum denkbar - auch wenn in Einzelfällen Gegenteiliges bekannt ist. Da Bücher meist recht teuer und einzelne Exemplare auch schwer zu beschaffen sind, empfiehlt es sich, auf die Dienste der Universitätsbibliothek zurückzugreifen. Diese besteht zur Zeit aus vier grossen Teilbibliotheken und einigen weiteren kleineren Zweigstellen. Erster Anlaufpunkt für neue Nutzer sollte immer die Hauptbibliothek in der Strasse der Nationen sein.

Die wichtigsten, für das Fachstudium benötigten Bücher sind hier vorhanden - wenn auch nicht immer ausleihbar. Deshalb gilt hier: wer zuerst kommt, liest zuerst.

Die Aufstellung der Bücher erfolgt sortiert nach Fachgebieten und Themen. Um sich mühsames Suchen zu ersparen, empfiehlt es sich, im Katalog den Regalstandort zu ermitteln. Bei neueren Büchern ist das kein Problem, da diese im Computer-Katalog (OPAC) erfasst sind und die überall in der Bibliothek herumstehenden Terminals ein einfaches Durchsuchen des OPAC, z.B. nach Autoren, Titeln oder Stichwörtern, erlauben. Für ältere Werke leistet der Zettelkatalog das Gleiche, wobei die Benutzerschnittstelle weit weniger komfortabel ist.

Bücher, die mit einem orangefarbenen Punkt gekennzeichnet sind, dürfen nicht ausgeliehen, sondern nur im Lesesaal genutzt werden. Apropos Lesesaal, dieser dient, wie schon der Name verrät, dem ungestörten Lesen und ist somit nicht der geeignete Ort, um den neuesten Tratsch weiterzubreiten.

Die Leihfrist der Bücher ist in der Regel auf vier Wochen beschränkt, liegen keine Bestellungen für das betreffende Werk vor, kann sie auch mehrmals verlängert werden. Überschreitungen der Leihfrist werden mit nicht unerheblichen Mahngebühren geahndet. Bei längerer Abwesenheit können da erhebliche Summen zusammenkommen - deshalb besser vorher die Termine checken.

Neben schnöden Büchern bietet die Bibliothek noch einiges mehr, z.B. eine ganze Reihe von Fachzeitschriften in den Lesesälen, Recherche in Datenbanken, Patentrecherchen, Fernleihen und noch vieles andere.

Für Bibliotheksneulinge ist unbedingt die Teilnahme an einer der immer zu Semesterbeginn stattfindenden Bibliotheksführungen zu empfehlen. Weitere Informationen finden sich auch auf der Bibliotheks-Homepage unter [www.bibliothek.tu-chemnitz.de](http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de)

Von dort hat man beispielsweise auch Zugriff auf die Online-Version des OPAC oder man kann eine Reihe elektronischer Journale online lesen.

Nicht zuletzt kann man in allen Bibliotheksteilen gegen bares Geld auch die unentbehrlichen Copy-Karten erhalten, die die Nutzung der überall an der Uni und natürlich auch in der Bibliothek herumstehenden öffentlichen Kopierer ermöglichen.

### Öffnungszeiten

(für alle hier aufgeführten Zweigstellen)	
Montag-Donnerstag	09.00 - 21.00 Uhr
Freitag	09.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	10.00 - 13.00 Uhr

### Hauptbibliothek:

Bahnhofstraße 2 (gegenüber vom Bahnhof)  
Tel.: 5311436 (Auskunft), 5311266 (Ausleihe)

### Teilbibliothek Geisteswissenschaften und Mathematik (S1):

Reichenhainer Str. 29a, Pegasus-Center  
Tel.: 531-4810 (Auskunft)  
531-4811/-4812 (Ausleihe)

Teilbibliothek Wirtschafts- und  
Rechtswissenschaften(S18):  
Reichenhainer Str. 39/41, 4.OG  
Tel.: 5314228 (Auskunft), 5314297 (Ausleihe)

Teilbibliothek Natur- und  
Ingenieurwissenschaften(S4):  
Reichenhainer Str.70, Weinholdbau  
Tel.: 5312429 (Auskunft), 5313444 (Ausleihe)



## Das Restaurant am Ende des Universums

HUNGER! So schreit es einem aus Studentenmägen entgegen, seit nicht mehr bei Mamma gefuttert wird. Zur Nahrungsbeschaffung stehen folgende Alternativen zur Auswahl:

### - Mensa -

Mögen die Studiengänge auch noch so verschieden sein; das Mensaessen macht alle wieder gleich, denn es stehen zur Zeit maximal zwei warme Gerichte (und Salat) zur Auswahl. Mensen gibt es an jedem Uniteil außer in der Raabestraße, wo die Möglichkeit besteht, im Regierungspräsidium zu speisen. In der Vorlesungszeit muss auch abends nicht auf eine warme Mahlzeit verzichtet werden: die gibt es im Kompaß hinter dem StuWe.

Die eigentliche Mensa ist übrigens die Baustelle gegenüber, deren Renovierung noch bis Frühjahr 2001 dauert.

Als Zahlungsmittel benötigt ihr den sogenannten U-Key (sprich Juhkie). Das ist ein kleines blaues Plastikteil mit einem Chip drin, das ihr im StuWe erwerben könnt. Wer keinen will, kann sich auch Essensmarken im StuWe besorgen.

Der aktuelle Wochenspeiseplan liegt in den Mensen aus oder ist im Netz unter

[www.tu-chemnitz.de/stuwe/plan.html](http://www.tu-chemnitz.de/stuwe/plan.html)

einzu sehen. Neben den Mensen gibt es die Cafeterien wo sich Snacks und Erfrischungskomponenten erwerben lassen.

### U-Key Verkauf

TW 3, Zi. 4    Di-Fr    11-14 Uhr  
Öffnungszeiten der Mensen

StraNa    Mo-Fr    11-13.30 Uhr

Kompaß    Mo-Fr    10.45-14 Uhr

in der Vorlesungszeit    17-20.30 Uhr

Erfenschlag    Mo-Fr    11-13.30 Uhr

### Öffnungszeiten der Cafeterien

Rh 70    Mo-Do    8-15.30 Uhr

Fr    8-14 Uhr

StraNa    Mo-Fr    8-14 Uhr

Erfenschlag    Mo-Do    8-13.30 Uhr

Fr    8-13 Uhr

### - Imbiss-Buden -

Neben der Kartoffel gehört inzwischen der Döner zu den Grundnahrungsmitteln der Deutschen. Einer fast ebenso großen Beliebtheit erfreuen sich in Chemnitz die ansässigen Asia-Imbisse. Der Unterschied zwischen beiden ist, dass es beim Asia-Imbiss auch Döner gibt, aber beim Döner-Imbiss nie gebratene Nudeln. Zusätzlich gibt es etliche Pizzerien und anderlei Nahrungsmittelerwerbnisanstalten. Siehe dazu auch unter...

### - Essen gehen -

Ü Siehe Artikel Restaurants

### - Selber kochen -

Traut euch! Und zu mehreren machts erst recht Spaß, zumal sich dann niemand über den Koch beklagen darf. Und während des Sommersemesters wird vor den Wohnheimen praktisch rund um die Uhr gegrillt.

**Oh Gott! Da ist ein Haar in meinem  
Gulaschbatzen. Ich muss kotzen!**



vegetarisch keimophobe Katze



## Computer an der Uni

### Uni-Rechenzentrum (URZ)

Für diejenigen unter uns, die sich keinen eigenen PC leisten können oder diesen nicht im CSN angesteckt haben, bietet das URZ (lang: Universitätsrechenzentrum) das Tor zur weiten Welt. Damit meine ich das vielzitierte Internet. Für die zwei bis drei Leser, die mit dem Wort nichts anfangen können: Das Internet ist eine Verbindung von mehreren Millionen Rechnern weltweit. Erdacht wurde das Internet bereits in den 60er Jahren; lange beschränkte sich die Nutzung aber auf das Militär und US-amerikanische Unis. Erst seit Erfindung des WWW Anfang der 90er Jahre wird das Internet immer stärker (und inzwischen sogar hauptsächlich) kommerziell und von der breiten Bevölkerung benutzt.

Unsere Uni ist, seit die Entwicklung in Deutschland vor 10 Jahren so richtig losging, auch im Internet. Das bedeutet, dass an jedem Rechner in der Uni die bekannten Netzdienste (WWW, Email, News) verfügbar sind. Doch das ist noch nicht alles. Das URZ ist für etwa Tausend Rechner verantwortlich. Die meisten davon sind jedoch für die Benutzung durch Angestellte der TU reserviert. Aber es gibt sechs Pools (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner herumstehen), in denen auch die Studenten an die Rechner dürfen:

Zwei davon befinden sich in der StraNa, im Raum 1/066 und im Raum 1/288, dort findet man NT und/oder Linux als Betriebssystem. In der Rh 70 gibt es sogar gleich 4 Pools: B301, B302, B401 und B404. Auf diesen Rechnern läuft das UNIX-System Solaris, Linux oder auch Windows NT. Um die an den Computern erarbeiteten Dokumente auch in die reale Welt zu bringen, gibt es eine ganze Reihe von Druckern, die ebenfalls das URZ betreut. Außerdem gibt es mehrere Scanner, CD-Brenner und Modemserver, durch die man die Dienste des URZ von daheim aus nutzen kann. Für

die Leute, die es ganz eilig haben, gibt es im URZ auch noch mehrere Superrechner. Um diese beneiden uns sicher einige andere Rechenzentren. Das ist aber noch immer nicht alles. Wer sich nicht gleich auf Anhieb mit jedem Programm auskennt oder genauer erfahren möchte, was man so alles anstellen kann, der sollte sich in einen der zahlreichen Kurse einschreiben, die das URZ anbietet. Wer dann doch mal ein Problem hat, der wendet sich am besten an den Userservice. Das geht persönlich oder per EMail.

hilfe@hrz.tu-chemnitz.de  
www.tu-chemnitz.de/urz

### Bürozeiten des URZ

(StraNa Raum 072 + Rh 70 Raum A302)

Mo-Fr: 8.45 - 11.30 Uhr

Mo-Fr: 12.45 - 18.00 Uhr (außer Mittwochs)

### Öffnungszeiten der Rechner-Pools:

Mo-Fr: 6.00 - 2.00 Uhr

Sa: 6.00 - 22.00 Uhr

ab 22.00 Uhr nur mit Zugangsberechtigung

### Zertifikat Internet-Nutzung

#### Was ist das?

Gerade mal ein Jahr alt ist es, das Zertifikat Internet-Nutzung. Es wurde entwickelt, um den Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des CSN (Chemnitzer Studenten-Netz) einige sehr wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet allgemein zu vermitteln. Neben den technischen Aspekten wird auch besonders auf rechtliche und soziale Spielregeln eingegangen, die jeder Nutzer unbedingt kennen sollte. Benötigt wird das Zertifikat auf jeden Fall, wenn ihr euren Rechner im Wohnheim an das CSN anschließen wollt. Vom WWW-Server der Uni wird eure persönliche Homepage auch nur dann herausgegeben, wenn Ihr vorher ein ZIN erhalten habt.

Wie bekommt man das?

Ganz einfach! Am Anfang des Semesters werden eine ganze Reihe von "Prüfungsterminen" angeboten. Die Prüfung ist lediglich ein Kreuzchentest - also keine Panik.

Wie macht man das?

Als erstes schaut Ihr auf die WWW-Seite des ZIN. Dort sucht ihr euch einen Termin aus, dann meldet ihr euch für diesen Termin an. Nun heißt es lesen, lesen und nochmals lesen. Was? Natürlich das Infomaterial. Das findet ihr an der gleichen Stelle. Falls ihr dabei Fragen habt, dann findet ihr dort auch Hinweise, wie ihr Hilfe bekommt. Nun müßt ihr nur noch zum Test gehen - dabei Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen - und an den richtigen Stellen die richtigen Kreuzchen setzen. Fertig - schon habt ihr euer erstes Zertifikat.

[www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN/](http://www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN/)

Chemnitzer Studenten-Netz (CSN)

Ein besonderer Luxus den die Wohnheime der Chemnitzer Uni bieten, ist sicher auch das CSN - das Chemnitzer Studenten-Netz. Das CSN wurde 1994 von einigen Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland - und heute mit rund 1000 Nutzern auch eines der größten.

Das CSN ist direkt an das Uni-interne Netz des URZ angeschlossen und kann damit seinen Nutzern eine ganze Reihe von Diensten zur Verfügung stellen, neben EMail und News wird vor allem das WWW sehr stark genutzt.

Wie kommt man nun in den Genuß des CSN? Ganz einfach: Ersteinmal müßt ihr natürlich in einem der Wohnheime an der Vetersstrasse oder der Reichenhainer Strasse wohnen. Dann braucht ihr ein URZ-Login, ein ZIN sowie Netzwerkkarte und -kabel. (Wegen der Technik fragt ihr am besten einfach euren Etagenverantwortlichen - wo der wohnt steht auf unserer Webseite.)

Als nächstes müßt ihr euch anmelden. Zuerst über ein Formular auf unserer Webseite, dann brauchen wir aber zusätzlich noch eine einfache schriftliche Anmeldung - Bögen dafür bekommt ihr beim URZ oder den Etagenverantwortlichen.

Dann nur noch den Jahresbeitrag von 10,- DM überweisen, und wenige Tage später bekommt ihr eine EMail von uns und könnt "ins Internet".

Wenn das jetzt zu schnell war: Schaut einfach auf unsere Homepage. Dort findet ihr neben vielen weiteren Informationen zum CSN auch unter "Anmeldung" eine Schritt-für-Schritt Erklärung.

[csn@tu-chemnitz.de](mailto:csn@tu-chemnitz.de)

[www.csn.tu-chemnitz.de](http://www.csn.tu-chemnitz.de)



## Uni-Medien

Der aufmerksame Student will natürlich wissen, was so um ihn herum an dieser Universität passiert. Um diese Neugier zu stillen, bieten sich mehrere Wege an.

Zum einen bieten zwei, die eine - das TU Spektrum - mehr, die andere - R. Kant - weniger regelmäßig an der TU Chemnitz erscheinende Zeitschriften ihre Dienste an. Schon auf den ersten Blick fällt der Unterschied ins Auge: Während sich das TU-Spektrum dem Betrachter auf edlem Hochglanzpapier als offizielles Selbstbeweihräucherungsmagazin der Uni-Leitung präsentiert, stellt R.Kant in jeder Hinsicht das Gegenteil dar. Herausgegeben von Studenten werden in R.Kant in einem gepflegten ironisch-sarkastischen Tonfall aktuelle Ereignisse aus der hiesigen Uni und der sie umgebenden Stadt kommentiert, munter Gerüchte in die Welt gesetzt und bedeutende und weniger bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen (Uni-) Lebens aufs Korn genommen. Fazit: R.Kant sollte man, das TU-Spektrum kann man lesen.

Übrigens würde die Uni durchaus noch Platz für eine weitere Studentenzeitung bieten - also frisch ans Werk!

Leider ist ja nun Papiernes völlig aus der Mode gekommen und auch der mit seinem Rechner verwachsene Informatiker hat ein Recht auf Information. Diese Randgruppen werden durch die TU-Homepage [www.tu-chemnitz.de](http://www.tu-chemnitz.de) bedient, aus der sich (geduldige Suche vorausgesetzt) tatsächlich nahezu jede beliebige Informationen über Uni und Studium heraus-

pressen läßt. Doch damit ist nicht genug. Auf dass nun auch wirklich jeder Dumme seine eigene Beschränktheit einer breiten Öffentlichkeit präsentieren kann, hat Gott die Newsgroups erfunden. Falls ihr nicht wisst, was Newsgroups sind, so greift euch den nächstbesten Informatiker und lasst es euch erklären. Ok, davon, also von den Newsgroups, gibt es eine ganze Menge. Wirklich spannend sind aber nur wenige, z.B. chemnitz.tu.allgemein. Hier geht es um Themen, die für die Hochschulöffentlichkeit von Interesse sind, wobei sich in jüngster Zeit Parkplatzrempler, die Frage nach dem besseren Betriebssystem, Netiquette (auch Informatiker fragen!), lärmende Wohnheimbewohner und Bier schlechthin als Favoriten herausgestellt haben. Tja, es geht halt zunehmend bergab mit den Studenten. Oder seid ihr etwa besser drauf? Dann zeigt es!



## Prüfungsämter

Studenten- und Prüfungsämter sind Eure wichtigsten Anlaufpunkte in den Fakultäten. Hier erhaltet Ihr nicht nur alle wichtigen Informationen zum Studienablauf, sondern bekommt – freilich meistens erst nach erbrachter Leistung – die alles entscheidenden Scheine. Und wenn ihr die habt, solltet Ihr Euch dann wiederum hier zur Prüfung anmelden.

Aber auch sonst lohnt es, ab und an mal über die Flure in der Nähe der Prüfungsämter zu tigern, schließlich finden sich dort oft Ausgänge mit Planänderungen, Terminen und den gefürchteten Klausurergebnissen.

Etwas individuellere Beratung zu Eurem persönlichen Studienplan und Erste Hilfe bei Problemen bieten die Fachstudienberater der jeweiligen Studienrichtungen an. Wo ihr die findet, erfahrt Ihr im Prüfungsamt, aus dem Vorlesungsverzeichnis oder unter

[www.tu-chemnitz.de/beratung/fastube.html](http://www.tu-chemnitz.de/beratung/fastube.html)

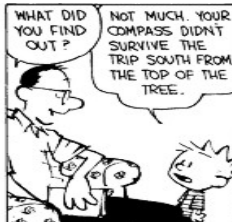
Und hier findet ihr euer Prüfungsamt:

Fakultät	Sitz	( 531-)
Mathematik	Rh 41/ 604	8575
Informatik	StraNa / 224f	1480
Chemie	StraNa / 157	1515
Physik	Rh 70/ 635	3008
ET/ IT	Rh 70/ 254	3367
MB/VT	Rh 70/ D24	2118
WiWi	Rh 39/ 533	4206
Phil-Fak	Raabe 43/ 108	6353

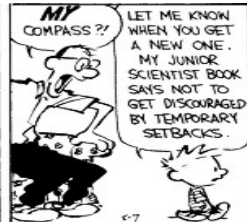
Das Prüfungsamt Informatik ist zusätzlich über E-mail ([studamt@informatik.tu-chemnitz.de](mailto:studamt@informatik.tu-chemnitz.de)) erreichbar und wichtige aktuelle Informationen werden in der Newsgroup [chemnitz.tu.informatik](mailto:chemnitz.tu.informatik) gepostet.



YOU KNOW HOW MAPS ALWAYS SHOW NORTH AS UP AND SOUTH AS DOWN? I WANTED TO SEE IF THAT WAS TRUE OR NOT.



NOT MUCH. YOUR COMPASS DIDN'T SURVIVE THE TRIP SOUTH FROM THE TOP OF THE TREE.



## ZSB und Studsek

Neben den Prüfungsämtern und Fachstudienberatern gibt es auch noch die Zentrale Studienberatung (ZSB) und das Studentensekretariat in der StraNa. Die ZSB braucht ihr eigentlich nur, wenn eh schon fast alles zu spät ist, also für den Fall eines anstehenden Studiengangswechsels oder Ähnliches. Dort wird euch dann mehr oder weniger kompetent geholfen. Das Studentensekretariat ist für alles zuständig, was mit Immatrikulation und Exmatrikulation zusammenhängt. Dort könnt ihr zum Beispiel eure tolle Chipkarte in einen richtigen Studentenausweis umtauschen und umgekehrt. Die mitunter etwas ruppige Art der dort Angestellten täuscht leicht darüber hinweg, dass in der Brust jeder Stud-Sek-Angestellten doch ein weiches Mutterherz schlägt. Hartnäckiges Beharren auf dem vorgebrachten Wunsch ist hier also mitunter angesagt.

### Zentrale Studienberatung

StraNa/046

Telefon: 531-1840, -1637, -1638, -1690

[studienberatung@tu-chemnitz.de](mailto:studienberatung@tu-chemnitz.de)

### Öffnungszeiten

Mo-Mi: 8.00-11.00 Uhr und 12.00-15.30 Uhr

Do: 8.00-11.00 Uhr und 12.00-17.00 Uhr

(sowie nach Vereinbarung)

### Studentensekretariat

StraNa 041/042

Telefon: 531 - 16 34 / 16 35

### Öffnungszeiten

Mo-Mi: 8.30-11.00 Uhr und 12.30-15.00 Uhr

Do: 8.30-11.00 Uhr und 12.30-17.00 Uhr

Fr: 8.30 - 11.00 Uhr



## Fremdsprachen

Dass Fremdsprachen in der heutigen Zeit furchtbar hilfreich sind, dürfte wohl jedem einleuchten. Und weil das so ist, werden in einigen Fächern in den höheren Semestern Englischkenntnisse gefordert. In IKK (Interkulturelle Kommunikation) muß man während des Studiums sogar Kenntnisse einer sogenannten Nichtvorkenntnisssprache vorweisen und seine Englisch- bzw. Französischkenntnisse mindestens auf Abiniveau halten.

Aber das Beherrschen von Fremdsprachen (neben den beiden letztgenannten) macht sich bei Bewerbungen allemal gut. Ganz zu schweigen von Besuchen in den zur Sprache gehörenden Ländern, die Studi z.B. in den Semesterferien absolvieren kann.

Damit man aber auch überall im eigenen Lande verstanden wird und nicht noch einen Deutsch-Mundart-Dolmetscher braucht, gibt's Rhetorikkurse. Für ausländischen Studenten gibt es natürlich auch Deutsch als Fremd- oder Zweitsprachenausbildungen..

Welche Sprachkurse Studi nun für wichtig erachtet, muß er/sie aber schon selber wissen bzw. den Studienordnungen entnehmen. Sprachkurse bieten die Philosophische Fakultät (Sprachwissenschaft), Sprachenzentrum (allerlei Fremdsprachen mit und ohne Zertifikat und teilweise von Muttersprachlern gelehrt) und die Volkshochschule (ebenfalls vielerlei Kurse) an. Bei den Zertifikaten des Fremdsprachenzentrums handelt es sich zumeist um das sogenannte UNICERT, ein einheitlicher universitärer Sprachenunterricht. Das heißt, daß es bundesweit anerkannt werden sollte. Hierzu wird ein Einstufungstest verlangt, nach welchem man dann in Module verteilt wird. Dieses Programm gibt es zur Zeit für Englisch, Französisch, Spanisch und teilweise für Italienisch und Russisch. Zu erwähnen wären an dieser Stelle noch die Angebote für Ungarisch, Portugiesisch, Niederlän-

disch, Japanisch und Chinesisch. Welche Fremdsprachen außerdem angeboten werden, muß Studi dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Noch ein Tip: Wer eine nicht angebotene Sprache erlernen will, der suche sich mindestens 10 Gleichgesinnte und gehe dann dem Sprachenzentrum auf die Nerven. Sofern noch eine Stelle bezahlt werden kann, kümmern die sich um entsprechende Lehrkräfte.

Außerdem hat Studi die Möglichkeit, ein bis mehrere Semester im Ausland zu studieren, denn dort lernt man die Sprache sowieso am besten. Macht sich ebenfalls gut auf der Bewerbung. Viele Fachbereiche erkennen auch die dort erbrachten Ergebnisse an (rechtzeitig vorher informieren!). Das Studium kann dann vielleicht doch etwas länger dauern, aber das ist es wohl wert.

In einigen Studiengängen ist das Lateinum gefordert bzw. werden Lateinkenntnisse verlangt. Für das Lateinum benötigt man drei Kurse von denen der erste und der dritte meistens als dreiwöchige Intensivkurse in den Semesterferien angeboten werden. Das klingt zwar hart, kann aber durchaus sogar Spaß machen. Wirklich! Der zweite Kurs findet dann semesterbegleitend statt. Es können auch alle drei Kurse semesterbegleitend belegt werden, was aber zumeist als anstrengender empfunden wird (vor allem im Sommer). Am Ende eines jeden Kurses findet ein kleiner Test statt. Wenn man den bestanden hat, kommt man sozusagen ins nächste Level. Nach dem dritten Durchgang absolviert man eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, und schon ist man ein Lateinkundiger (Für die Lateinkenntnisse reichen die ersten beiden Kurse).

Eine Sache soll hier noch Beachtung finden, die nennt sich BaZiK (Basis-Zertifikat Interkulturelle Kommunikation). Hier kann man lernen, wie man sich in interkulturellen Situationen verhalten soll und kann. Das Studium hier umfaßt 18 SWS und ist in fünf Komponenten gegliedert.



## Das Studentenwerk

Einer deiner ersten Anlaufpunkte in dieser Stadt, nachdem du dich eingeschrieben hast, ist das Studentenwerk, (kurz StuWe genannt). Das StuWe ist für alle mehr oder weniger wichtigen Dinge zuständig, die ein Student so braucht. Es verwaltet die Studentenwohnheime, die allgemeinen studentischen Fütterungen, (Mensen) sowie Deine BAföG-Anträge. Außerdem werden hier zum Beispiel noch Rechtsberatung und Darlehensgewährungen angeboten. Als weitere Service-Leistungen kannst du dich hier mit Karten für die Oper oder das Schauspielhaus versehen oder einen Jugendherbergsausweis ausleihen. Ausserdem unterstützt das StuWe auch studentische Initiativen und kulturelle Veranstaltungen. Wenn also irgendwann einmal ein Sponsor gebraucht wird, dann lohnt es sich mitunter beim StuWe anzufragen.

Die Organe des StuWe sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Und damit diese ständig am Puls des studentischen Begehrens bleiben, haben die Studenten auch ein Mitspracherecht im Verwaltungsrat. Momentan sitzen jeweils zwei Studenten aus Chemnitz und Zwickau in diesem Gremium. Die weiteren Mitglieder sind 2 Vertreter des Hochschul-Personals sowie ein Vertreter der örtlichen Wirtschaft und einer von der Stadt Chemnitz. Der Verwaltungsrat hat dem Geschäftsführer auf die Finger zu schauen, sowie größere strategische Entscheidungen, wie z.B. den Mensaausbau oder Wohnheimrenovierungen, zu treffen.

Mit deinem Studentenbeitrag finanziert Du unter anderem auch das Studentenwerk mit. Zur Zeit gehen 52 DM in deren Kassen. Davon werden oben genannte Dienstleistungen finanziert. Das StuWe findest du im Gebäude Thüringer Weg 3. Von weitem sichtbar ist der gelbe Anstrich des Hauses mit dem Logo des StuWe auf der Giebelseite.

### Sprechzeiten des StuWe

#### Wohraumverwaltung

TW 3, 2. Etage, Tel: 5628-829, -0  
 Mo-Fr 7.30 - 11.30, 12.30 - 15.00 Uhr  
 Mo-Do 15.00 - 16.30 Uhr (Bereitschaft)

#### Sozialberatung

TW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Fr. Lorenz)  
 Di, Do 7.00 - 11.30 und n. V.

#### Psychologische Beratung

TW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Hr. Keller)  
 Di 16.00-19.00 Uhr

#### Rechtsberatung

TW 3, Zi. 21, Tel: 5628-122 (Hr. Altringer)  
 Do 13.00-16.00 Uhr und n. V.

#### Amt für Ausbildungsförderung/ BAföG-Beratung

TW 3, 1. Etage, Tel: 5628-450  
 Di 9.00-11.30, 12.30-14.00 Uhr  
 Do 12.30-17.00 Uhr und n. V.





## Die TUC-Card

Immer öfter gibt es neuerdings mal ein studentisches Lächeln in Chemnitz. Zum einen das Lächeln der Besitzer der neuen TUC-Card wobei beide "C" in den Namen gehören, da das "TUC" natürlich für "Technische Universität Chemnitz" steht. Dem gegenüber findet sich oftmals ein überhebliches und mitleidiges Grinsen der Kommilitonen mit dem herkömmlichen Papierausweis. Doch weshalb ist deren Lächeln so mitleidvoll? Immerhin sind es doch die "Chipkarten"-Studis, die den neuen, schönen und hochtechnologisierten Studentenausweis in der Hand halten? Doch die "Papier"-Anhänger können über das Können des Chipkarten-Ausweises "gute" Auskunft leisten, da dieser u.a. gut aussieht, verlorengehen und dann eine Menge Geld kosten, sich verbiegen lassen, Verwirrung stiften und Diskussionen (mehr oder meist weniger wissensbasiert) hervorrufen kann. Die Terminals können z.B. abstürzen oder die eigenen Daten für alle sichtbar zur Verfügung stellen.

Doch wollen wir uns das mal mit ein wenig mehr Ernst betrachten. Was kann unser System bisher und wo liegen die bisherigen Mängel? Man hat einen wirklich ansehnlichen Studentenausweis, der weitaus belastbarer ist, als die papierne Alternative. Dafür muss er ja auch die gesamte Studiendauer mitmachen, und das kann ja bekanntlich lange dauern. Weiterhin bekommt jeder Student SEINE Karte, die er anschliessend als Erinnerung behalten kann. Mit dieser kann er während seines Studiums folgende Dinge an einem der Terminals erledigen:

- selbstständige, öffnungszeiten-unabhängige Rückmeldung
- Zahlung des Semesterbeitrages
- Bescheinigungsdruck (Imma-Bescheinigung, Datenblatt etc.)
- Änderung der Postadresse
- Semesterticketfunktion durch "CVAG"-Aufdruck auf dem Thermostreifen

- innerhalb der Uni ausweisendes Dokument dank Lichtbild
  - Zugangskarte zu den Rechnerpools bzw. Laboren des URZ und der Fakultäten
- Natürlich hat jedes System bei seiner ersten Einführung noch zu verbessernde Mängel, an deren Beseitigung gearbeitet wird. Doch unter Beachtung folgender Hinweise, könnt ihr ganz locker Euren "papiernen" Kommilitonen das Lächeln über Ihren einfachen Papierausweis abnehmen:
- Solange kein Sichtschutz an den EC-Terminals ist, wählt den herkömmlichen Zahlungsweg, über den ausdrückbaren Überweisungsträger.
  - Nutzt vorerst nicht unbedingt die Terminals im NHSG (Orangerie), da der Aufstellort sehr ungünstig ist, wie Ihr seht, wenn Ihr hochschaut...
  - Nutzt besser die Terminals in der StraNa, zu den Öffnungszeiten des Studentensekretariats, um evtl. Hilfe zu bekommen.
  - Wenn ihr was druckt, wundert euch nicht, sondern bückt euch und fasst sehr tief in den Schacht, in dem sich der Drucker befindet, da die Ausdrucke sehr weit hinten liegen bleiben.

Bei Fragen und Problemen wendet euch umgehend an den StuRa oder FSR-Informatik, da die Mitglieder dieser beiden Einrichtungen an der Behebung der genannten Probleme arbeiten.

## Internationales Universitaetskolleg

Es handelt sich hierbei um eine zentrale Einrichtung der Technischen Universität Chemnitz, die am 01.05. 2000 gegründet wurde und aus dem Akademischen Auslandsamt (AAA) hervorgegangen ist. Wem also der Begriff "Internationales Universitaetskolleg" (IUK) unbekannt ist, dem sei hier Abhilfe geschaffen.

Die Aufgaben des Kollegs liegen z.B. in der Betreuung ausländischer Studierender, vor sowie während ihres Studiums, oder die Beratung deutscher Studenten, vor allem im Hinblick auf ein Auslandssemester oder -praktikum. Gepflegt werden besonders die Beziehungen zu den ausländischen Partnerhochschulen und zu den in- und ausländischen Förderinstitutionen, wo sich sicher für fast jeden die ideale Partneruniversität für den geplanten Auslandsaufenthalt finden lässt. Gerade auch bei Fragen zur Realisierung oder Finanzierung, eines solchen Aufenthaltes, können die Mitarbeiter des IUK die passenden Antworten geben.

Desweiteren, bildet die Sprachvorbereitung ausländischer Studierender eine wichtige Aufgabe des IUK's; in Form von Sprachkursen in der deutschen Sprache, werden die "Neuankömmlinge" auf ihr baldiges Studium vorbereitet.

Somit bietet das Kolleg auch eine wichtige Anlaufstelle für die ausländischen Studenten oder Graduierten, zum einen im Bezug auf die Zulassung zum Studium in Chemnitz und zum anderen in Bezug auf die Betreuung der ausländischen Studenten. An dieser Stelle soll das Patenprogramm des IUK vorgestellt werden, denn genau dieses trägt zu einer intensiveren Betreuung der ausländischen Studenten bei. Das Patenprogramm versucht den ausländischen Studenten deutsche Paten zu vermitteln, welche bei der Eingewöhnung, bei Behördengängen, bei der Orientierung an der Uni, bei Sprachproblemen u.s.w. helfen. So kann das Leben und das Studium in dem noch fremden Land auf jeden Fall erleichtert und verschönert werden.

(Ach übrigens, das Patenprogramm sucht immer Studenten, die Lust und Laune haben, mitzumachen.)

Internationales Universitätskolleg  
 Straße der Nationen 62/ 003 und 004  
 09107 Chemnitz  
 Tel.:(0371)531-1302  
 Fax:(0371)531-1868

Sprechzeiten:  
 Mo 9.00-12.00 Uhr  
 Di 9.00-15.00 Uhr  
 Do 12.00-15.00 Uhr

Patenprogramm  
 Steffi Herold und Sandra Rech  
 Straße der Nationen 62/ 004  
 09107 Chemnitz  
 Tel.:(0371)531-1632  
 oder  
 Thüringer Weg 3/ 232  
 09126 Chemnitz  
 Tel.:(0371)5628876



## Stura – wir vertreten 13.000 Fuesse

Der Studentenrat der TU Chemnitz versteht sich als Gremium von Studenten für Studenten. Dementsprechend breit gefächert sind die Anforderungen, die wir an uns selbst gestellt haben, um allen StudentInnen ihr Studium so angenehm wie möglich zu gestalten. So engagieren wir uns einerseits auf hochschulpolitischer Ebene, bspw. indem wir gemeinsam mit den StuRä's anderer Hochschulen für ein neues BAföG-Gesetz eintreten. Auf der anderen Seite steht für uns der einzelne Student, für den wir hier vor Ort die verschiedensten Serviceleistungen bereithalten: wir helfen beim Ausfüllen des BAföG-Antrages, geben Beratung bei Kontaktschwierigkeiten oder Problemen mit inner- und außer-universitären Institutionen. Aber auch das Semesterticket, ein "Schwarzes Brett" mit Jobangeboten sowie der Internationale Studentenausweis (ISIC) werden vom StuRa angeboten. Genauere Informationen zu unseren Aufgaben könnt ihr über unserer Homepage beziehen.

Um uns Studenten noch besser gegenüber der Universität vertreten zu können, sind wir natürlich auf eure Mithilfe angewiesen. Deswegen solltet ihr uns über auftretende Probleme wie auch Verbesserungsvorschläge, z.B. zu unserer Arbeit, informieren. Dazu wendet ihr euch entweder an die einzelnen Fachschaftsräte oder tretet direkt an den StuRa heran. Kontakt zu uns aufnehmen könnt ihr via Email, Telefon oder auch durch persönliches Vorbeikommen in unserem Büro.

Der StuRa wird sich euren Hinweisen und Anfragen auf alle Fälle annehmen, um mit Euch gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden.

Studentenrat TU Chemnitz  
Thüringer Weg 11, Zimmer 6  
Tel. 0371/ 531- 2639  
StuRa@TU-Chemnitz.DE  
[www.stura.tu-chemnitz.de](http://www.stura.tu-chemnitz.de)



### Referat Kultur

Die Kulturreferenten versuchen Euch das Studium etwas zu versüßen. Bei diversen Semesterparties sollt ihr auch die andere Seite des Studiums und vor allem eure KommilitonInnen kennen lernen. Also solltet ihr immer auf die Plakate fuer die Semesterauf- oder abtaktparty und ähnliches achten. Denn dann könnt ihr bei studentenfrendlichen Preisen und Musik einfach mal abschalten und feiern. Also viel Spaß dabei wünschen euch die Kulturreferenten.

### Referat Oeffentlichkeitsarbeit

Dieses ist natürlich besonders wichtig, geht es doch um nicht weniger, als dem gemeinen Studenten die Arbeit des StuRa näher zu bringen oder ihn vielleicht sogar für die eine oder andere Aktion zu mobilisieren. Hier entsteht auch das Transparent, das Sprachrohr des StuRa zum Rest der Welt sowie zahllose Poster und Flyer.

### Referat Studium und Lehre

Dieses Referat kümmert sich um all die Sachen, die in direktem Zusammenhang mit Eurem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentenbefragungen, Studien- und Prüfungsordnungen und Probleme mit Professoren u.s.w. sind Gegenstand der Beschäftigung.

### Das Referat Hochschulpolitik

Ja, wir reisen viel. Ob's Studiengebühren gibt oder nicht, ob das BAFöG erhöht wird oder nicht oder ob das Diplom durch Bachelor und Master Studiengänge ersetzt wird oder nicht entscheidet nicht unsere Uni. Darüber diskutiert man im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst oder in solchen bundesweiten Vereinen wie BMBF, KMK, HRK oder DAAD. Sich dort um Infos zu prügeln und dem dort ansässigen, teilweise schon veralteten Personal die Meinung der Studenten klarzumachen, ist unsere Aufgabe.

Dazu treffen wir uns mit unseren Amtskollegen aus ganz Sachsen in der KSS (Konferenz sächsischer Studierendenschaften) und denen aus ganz Deutschland zum o.s.t (offenes deutsches Studierendentreffen) oder auch mal beim fzs (freier Zusammenschluß von Studierendenschaften). Ihr seht, Abkürzungen sind unsere Stärke.

### Referat Sport

Das Referat Sport hält die Verbindung von Studenten (bzw. ihrem Rat) und dem Hochschulsport aufrecht, organisiert sportliche Events, pflegt Kontakte zu anderen Sportmannschaften und kümmert sich um alles, was sonst noch zum Thema Sport gehört.

### Referat Verkehr

Das Referat Verkehr beschäftigt sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto- oder Bus- oder Bahnfahrer. Neben dem Semesterticket geht es also um Radwege, Buswendeschleifen bzw. Parkplätze.

### Referat Finanzen

Dieses ist wohl das wichtigste im StuRa, denn schließlich wird hier euer Geld verjubelt. Von den 8,- DM Studentenschaftsbeitrag, die ihr jedes Semester bezahlt, landen etwa 2,- DM bei Eurem Fachschafftsrat, mit dem Rest finanziert der StuRa seine laufenden Ausgaben. Wenn ihr wissen wollt, wofür der StuRa euer Geld so ausgibt, dann kommt am besten einfach mal im StuRa-Büro vorbei.



### AG CSN

Auch das Chemnitzer Studentennetz steht unter der Obhut des StuRa, arbeitet jedoch weitgehend autonom. Näheres deshalb dort.

Das Referat für BAföG und Soziales hast du Probleme mit dem Ausfüllen der wunderbaren Formblätter deines BAföG-Antrages, willst aber nicht unbedingt deine Sachbearbeiterin bei Studentenwerk damit belästigen, dann ist das Referat BAföG und Soziales der Anlaufpunkt für dich. Denn bei uns erfährst du, was es mit dem mysteriösen Formblatt 5 alles auf sich hat, aber auch wie du zu einer Fernsehgebührenermäßigung kommst. Alles in allem versuchen wir euch bei Fragen in Sachen BAföG zu unterstützen und bei sozialen Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wenn du allerdings lieber mitmachen willst, als selber nur beraten zu werden, dann bist du herzlich willkommen!

#### Referat In- und Ausländer

Seit geraumer Zeit ist dieses Referat beim Studentenrat wieder besetzt.

Der Schwerpunkt liegt vor allem in der Beratung ausländischer Studenten. Sei es bei

Problemen mit dem Studium, mit der Zimmer- bzw. Wohnungssuche, mit Ämtern und Behörden oder auch mit der deutschen Sprache. Um eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen, wurden Sprechzeiten, die wöchentlich stattfinden, eingerichtet.

So schnell wie möglich wird versucht, dieses oder jenes Problem zu lösen, um den Aufenthalt in Chemnitz zu erleichtern. Dabei ist die direkte Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen oder Personen, wie z.B. das Internationale Universitätskolleg, die Ausländerbehörde, das StuWe, ältere ausländische Studenten u.v.m. unerlässlich.

Desweiteren gehört aber auch die Organisation von Festen und anderem Veranstaltungen zum Tätigkeitsfeld. Also, wer Ideen hat und vielleicht Unterstützung bei der Umsetzung braucht, oder wer sich einfach auch noch einbringen möchte, ist hier genau an der richtigen Adresse.



## Die Fachschaftsraete im Einzelnen

### - Physik -

Wir haben ein Büro. Ja, das ist wohl unsere Hauptaufgabe. Wir haben auch Aushänge auf denen wir euch einladen, in unserem Büro mit uns einen Kaffee zu trinken. Das ist das, was keiner macht — leider!

Nichtsdestotrotz sind wir für euch da. Wenn ihr mal Probleme mit einem Prof, einem Übungsleiter oder (was durchaus vorkommen soll) einem Praktikumsbetreuer habt, kommt zu uns. Bei uns werdet ihr geholfen.

Ihr werdet euch fragen, was wir denn sonst so für euch machen. Alles was ihr wollt, ist die Antwort. Bei euren Ideen unterstützen wir euch gern. Letztes Semester haben wir eine Exkursion zum DESY nach Hamburg organisiert, die Semester davor mit euch gegrillt oder euch zum Semesterbeginn auf ein Bierchen in einen Studentenclub eingeladen. Auch ihr habt derartige oder gar andere Ideen? Kommt vorbei und redet mit uns! Wir beißen nicht.

FSR Physik, NSG Zi.:665

### - Mathematik -

SATZ: Jeder Hauptidealring, der Integritätsbereich ist, ist faktorial.

...???...

Wenn's in der Bude stinkt, weil euer Kopf so raucht, waer's besser, ihr kommt bei uns vorbei: Rh41/001. Da warten Leute, die euch helfen wollen. Außerdem gibt's Kaffee und Kuchen – oder zumindest eine Tür, auf der unsere Öffnungszeiten stehen.

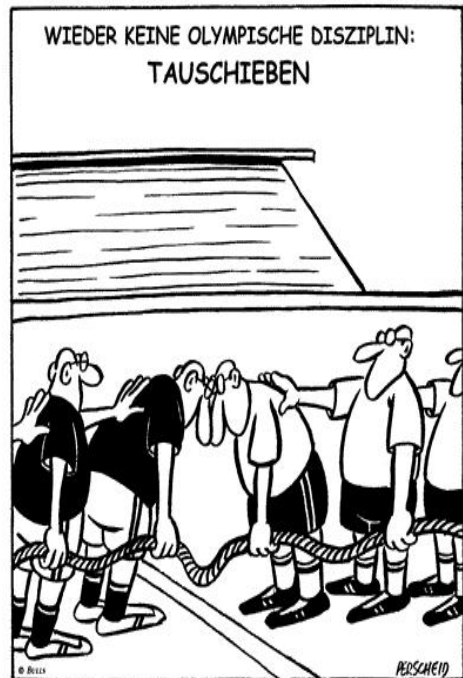
Außer unserem Büro organisieren wir ab und zu verschiedenste Veranstaltungen und versuchen, euch bei Startschwierigkeiten und sonstigen Problemen zur Seite zu stehen.

### - Chemie -

Der FSR Chemie besteht aus einigen Uner-schrockenen, die trotz den Strapazen der Studiums versuchen, den Mitstudenten das Leben etwas leichter zu machen und einiges

mehr als Formeln und Labor in die Köpfe zu bekommen. Dazu gehören natürlich Erstsemesterpartys, Wanderungen, das Campusfest und Präsentationen am Tag der offenen Tür genauso wie Probleme im Studium zu klären. Wem das noch nicht genug ist und wer sich damit nicht ausgelastet fühlt, der darf sich auch noch in Gremien wie Studienkommission, StuRa oder Fakultätsrat engagieren.

Wenn ihr also etwas Neues erfahren wollt, Probleme anstehen oder Interesse da ist, für alle Studenten etwas zu erreichen, kommt ruhig zu uns. Neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen und ein Blick über den Labor-tisch hinaus ist immer eine Bereicherung Eures Studiums.



## - ET/IT -

Wer sind wir? Zum Fachschafftsrat ET/IT gehören zur Zeit sieben junge, dynamische und ... ;-) Studenten der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik.

Wozu sollen wir gut sein? Als Vertreter der Studenten unserer Fakultät sind wir neben dem Fachschafftsrat auch in weiteren Gremien wie Studentenrat, Fakultätsrat, Studienkommission etc. tätig und passen auf, daß die Obrigkeit immer brav ihren Dienst verrichtet. Ihr könnt also zu uns kommen, wenn es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnt oder ähnliche Ungereimtheiten passieren. Weiterhin helfen wir gern, falls jemand Probleme mit dem Lehrstoff hat - schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen gesammelt. Auch sorgen wir dafür, daß die "Kultur" nicht zu kurz kommt, indem wir Grillabende, Ausflüge oder ähnliches veranstalten. Warum gerade wir? Weil keiner weiter Lust hatte. Es werden nämlich immer Leute gebraucht, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen ;-)

## - Maschinenbau -

Da sagen die mir einfach, ich sollte einen Artikel über uns schreiben. Hmm, 100 Wörter soll der auch noch lang sein. Schwierig, was soll ich euch da nun bieten?

Also, wir sind eine Art, wie der Informatiker sagen würde, Mensch-Maschine-Schnittstelle. Mit Mensch seid ihr gemeint, mit Maschine eure Gegner, die Professoren und die Universität. Wir sind also die Fachschaft Maschinenbau und wir helfen euch zu erkennen, daß die Uni letztendlich doch nicht so unübersichtlich ist, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Wenn ihr also egal welche Probleme habt oder gute Ideen zu deren Verwirklichung ihr Hilfe braucht, dann kontaktiert einfach uns und wir werden gemeinsam mit euch Lösungen finden.



## - Informatik -

Nein, Informatiker verbringen ihr Leben nicht ausschließlich vor dem Computer. Ein Beweis dafür ist z.B. unser Fachschafftsrat, der sich – mit 15 Studenten übrigens vollständig besetzt – nicht nur für die Belange von Informatikern einsetzt. Davon kann man sich z.B. in unserem Fachschafftsraum (1/226a) überzeugen lassen. Öffnungszeiten siehe Homepage:

[www.tu-chemnitz.de/fsrif/](http://www.tu-chemnitz.de/fsrif/)

Dort verkaufen wir u.a. die Vorlesungsskripte und haben Klausuren vergangener Semester verfügbar. Für unsere Erstis veranstalten wir jedes Jahr eine O-Woche, damit sie sich nicht so oft in der Uni verlaufen.

Desweiteren führen wir die Evaluierungen der Informatik-Vorlesungen durch und veranstalten Grillen, Exkursionen und Agitationen – also schaut einfach mal vorbei oder schreibt eine Mail (aber keine Word-Attachments ;-)

[fsrif@tu-chemnitz.de](mailto:fsrif@tu-chemnitz.de)



- Wirtschaftswissenschaft -

Der FSR geht Probleme wie z.B. zu hohe Durchfallquoten, überfüllte Hörsäle und Abbau des Lehrangebots an und versucht diese durch Gespräche mit Professoren oder mit anderen Maßnahmen zu lösen. Desweiteren versucht sich der FSR an der Bildungs- und Hochschulpolitik zu beteiligen und dich zu informieren. Außerdem bietet der Fachschaftsrat Serviceleistungen, wie Skripten- und Klausurenverkauf und Studienberatung an, welche während der Öffnungszeiten in unserem Büro in Anspruch genommen werden können.

Wir organisieren auch den Absolutenball, das Sommerfest (im Juni) und die Orientierungsphase für Erstsemester.

Bei all dem darf nicht vergessen werden, daß die Mitglieder des FSR ehrenamtlich arbeiten und auch noch studieren und wir unsere Hauptaufgabe in der Interessenvertretung sehen. Einmal pro Woche findet die FSR-Sitzung in der wir alles beraten und planen statt. Diese Sitzung ist öffentlich.

Kommt doch mal bei einer Sitzung oder auch

sonst vorbei. Wir freuen uns über jeden, der kommt, zuhört und – besonders hervorzuheben – mitarbeitet. Unser Büro findest Du in der Rh41 Raum 003. (Öffnungszeiten siehe Aushänge und im Internet)

- Philosophische Fakultät -

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät ist einer der Fangarme der basisdemokratischen Krake StuRa. Ihm obliegt es, potentielle Mitglieder durch in Aussicht gestellte Vergünstigungen für Gremienarbeit (Anspruch auf ein Semester zusätzlich BAföG, etc.) zuerst einzulullen, um sie dann mit Ämtern, Aufgaben und Arbeiten im Sinne der Studenten der PhilFak zu bedenken.

Wer sich im FSR Phil durch seinen Arbeitseifer bewährt hat, schafft meist problemlos den Sprung in eines der Zentren der Macht: StuRa, Fakultätsrat oder gar Senat; und erwirbt sich damit zusätzliche Ansprüche auf Bier- und Bratwurstgutscheine, die bekanntermaßen die inoffizielle Währung unseres Gremiums darstellen.





# .. (Über) Leben

Dieser Planet hat - oder besser gesagt, hatte - ein Problem, die meisten seiner Bewohner waren fast immer unglücklich. Zur Lösung dieses Problems wurden viele Vorschläge gemacht, aber die drehten sich meistens um das Hin und Her kleiner bedruckter Papierscheinchen, und das ist einfach drollig, weil es im großen und ganzen ja nicht die kleinen bedruckten Papierscheinchen waren, die sich unglücklich fühlten.

Douglas Adams: Per Anhalter durch die Galaxis

Wie Du dir vielleicht schon gedacht hast, reicht es für ein Studium nicht aus, die Prüfungsordnungen rückwärts aufsagen und fleißig Scheine sammeln zu können. Da wir noch immer in einem kapitalistischen System leben, sind auch Geldscheine von Nöten, weshalb wir auf den folgenden Seiten einige Alternativen zu Banküberfall u.ä. erläutert haben.

## .. Möglichkeiten zum Sparen

Da Studenten ja bekanntlich nicht unbedingt über allzuviel Geld verfügen, gibt es vielerorts Ermäßigungen. Eine davon ist beispielsweise das Semesterticket, durch welches ihr monatlich an die 30 DM sparen könnt, dieses Semesterticket erhaltet ihr im Übrigen zusammen mit eurem Studentenausweis bzw. es ist in den Ausweis integriert. Allerdings gibt es noch weitere Vergünstigungen, um die ihr euch jedoch selber kümmern müsst. Hierzu gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren und der Sozialanschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, brauchst du entweder deinen BAföG-Bescheid oder glaubwürdige Erklärungen deiner Eltern über die Höhe ihrer Unterhaltszahlungen an dich. Denn um befreit zu werden, muss natürlich Bedürftigkeit nachgewiesen werden, und die ist nur gegeben, wenn dein Einkommen maximal 780 DM (ohne die Kaltmiete) beträgt. Beim Sozialamt musst du deinen Personalausweis, Imma-Bescheinigung, deinen Mietvertrag und eventuell weitere Einkommensnachweise vorlegen, damit dir dann gegebenenfalls die Bedürftigkeit bescheinigt werden kann. Diese Bescheinigung musst du nun bei der GEZ einreichen, wo du dann, wenn alles klar geht, von den Gebühren-

zahlungen befreit wirst. Zur Zeit ist es allerdings so, dass das Sozialamt die Anträge ablehnt, wenn keine BAföG-Zahlung erfolgt, und es wird darauf verwiesen, dass die Gebühren im Unterhalt der Eltern enthalten seien. In diesem Falle solltest du diesem Bescheid widersprechen, und nochmals auf den tatsächlichen Unterhalt verweisen, den du von deinen Eltern erhältst, sowie deine weiteren Einkünfte. Es ist aber zu beachten, dass deine Angaben glaubwürdig sein müssen. Möchtest du den Sozialtarif der Telekom erhalten, so musst du dort entweder deine Rundfunkgebührenbefreiung oder deinen BAföG-Bescheid vorlegen. Somit entfällt für die BAföG-Empfänger in diesem Falle die Prozedur mit dem Sozialamt. Ausserdem gibt es unter anderem auch im Theater, im Clubkino Siegmars und auch auf der Eisbahn sowie in vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises. Schlußendlich möchte ich noch sagen, dass es im Grunde niemals schadet, im Zweifelsfalle immer nachzufragen, ob man als Student nicht eine Ermäßigung erhalten kann und schon deshalb sollte man seinen Studentenausweis immer dabei haben.

## BAföG

Was ist das BAföG, das so viele Studenten gerne hätten und über das die Politiker so viel reden, eigentlich? BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz und besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums (in der Regelstudienzeit) maximal die Hälfte „des erhaltenen Geldes“ zurückgezahlt werden muss.

Braucht man zum Studieren etwas länger, so kann es passieren, dass die Förderungsbeiträge verzinst werden. Außerdem gibt es Einschränkungen bei der Förderung von Zweitstudien, nach einem Fachrichtungswechsel sowie nach einem Abbruch der Ausbildung oder in dem Fall, dass die Förderungshöchstdauer einer Neuordnung unterzogen wird - aber hierzu etwas später.

### Wer bekommt BAföG?

Ob und wieviel BAföG du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen deiner Eltern ab. Außerdem mußt du einer der folgenden Gruppen angehören:

- + Besitzer der deutschen Staatsangeh.
- + anerkannte Asylberechtigte, aufgenommene Flüchtlinge und Heimatlose
- + ausländische Auszubildende, mit mindestens einem deutschen Elternteil, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben
- + EU-Ausländer mit inländischem Wohnsitz
- + Ausländer, die mindestens fünf Jahre in Deutschland gelebt und gearbeitet haben
- + Ausländer, wenn zumindest ein Elternteil in den letzten sechs Jahren mindestens drei Jahre in Deutschland gewohnt und gearbeitet hat

Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen

BAföGs, d. h. hier spielt das Einkommen deiner Eltern bei der Berechnung keine Rolle. Diese Möglichkeit gibt es, wenn du:

- + zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr vollendet hast
- + nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 5 Jahre erwerbstätig warst und in keinem Ausbildungsverhältnis warst
- + nach dem Abschluss einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung noch drei Jahre, bzw. wenn die Ausbildung kürzer war, entsprechend länger, berufstätig warst.

Hast du festgestellt, dass einer der genannten Punkte auf dich zutrifft, und ist zu erwarten, dass du dein angestrebtes Ausbildungsziel erreichst, dann heißt der nächste Schritt:

### Formblätter besorgen!

Formblätter nennt man den ganzen Stapel an Formularen, die du ausfüllen musst, wenn du BAföG beantragen willst. Diesen erhältst du beim „Amt für Ausbildungsförderung“ beim StuWe (TW3, 1.Stock). Da die Zahlungen frühestens ab Antragsmonat erfolgen und auf keinen Fall rückwirkend gezahlt werden, solltest du beim Ausfüllen der Formblät-



Auch das noch: Die neue Rechtschreibung soll nun auch beim Sprechen verwendet werden ...

ter nicht rumtrödeln. Willst du also bereits ab Oktober 2000 BAföG erhalten, musst du deinen Antrag bis spätestens 31.10.2000 beim Amt für Ausbildungsförderung abgegeben haben, besser sogar etwas eher (im Notfall kannst du einzelne Formblätter auch nachreichen, kläre das aber am besten mit deiner jeweiligen Sachbearbeiterin).

Formblatt 1: das eigentliche Antragsformular. Wichtig sind hier vor allem die Angaben zur Unterkunft, da diese für die Heizkostenpauschale und den Mietzuschuss entscheidend sind (hierzu gibt es auch noch ein extra Formular, dass von deinem Vermieter zu unterschreiben ist). Wenn deine Eltern Miteigentümer deiner Wohnung sind, gibt es lediglich denselben Betrag, als wenn du direkt bei ihnen wohntest (was jedoch bei anderen Verwandten wie z.B. Oma anders ist). Ansonsten befinden sich auf Seite 3 und 4 Angaben zu deinem Einkommen aus voraussichtlichen Verdiensten und Vermögen. Wichtig ist, dass sich diese Angaben auf den Bewilligungszeitraum (z.B. von 10/2000 bis 09/2001) beziehen. Anlage zum Formblatt 1: schulischer und beruflicher Werdegang. Dies brauchst du nur beim Erstantrag.

Formblatt 2: Hier brauchst du lediglich die Immatrikulationsbescheinigung von der Uni aufzukleben.

Formblatt 3: Betrifft das Einkommen deiner Eltern/Ehepartner. Für die Anrechnung des Einkommens deiner Eltern/ Ehepartner

sind die Einkommensverhältnisse des vorletzten Kalenderjahres vor Beginn des Bewilligungszeitraumes maßgebend. Wenn du den Antrag also 2000 stellst, dann zählt das Einkommen von 1998. Hast du alles ordentlich ausgefüllt, dann gibst du dem Antrag beim Amt für Ausbildungsförderung deines Studentenwerkes ab.

Nun heißt es warten, ob du etwas bekommst oder nicht. Wenn ja, dann sollte nach ungefähr drei Monaten die erste Rate auf deinem Konto eintreffen. Währenddessen ein kleines Zahlenspiel, wieviel das sein kann:

Berechnungsbeispiel	
bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend
Grundbedarf (max.)	
650,00 DM	700,00 DM
Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss	
85,00 DM	85,00 DM
-----	-----
715,00 DM	770,00 DM
Mietzuschuss*max. 160,00 DM	
HärteV **max. 75,00 DM	
-----	
max. 1020,00 DM	

\* Differenz des Mietpreises zu 85,00 DM  
 \*\* 75% des Mietpreises, der 245,00 DM übersteigt



SIE SÄHEN: NUMER. IM DIENST? (M)

Wer richtig mitgerechnet hat erkennt: der Höchstsatz beträgt 1020,00 DM. Allerdings werden auf das BAföG auch noch dein Vermögen und Einkommen sowie das deines Ehegatten und das deiner Eltern in der angegebenen Reihenfolge angerechnet. Allerdings gibt es die sogenannten Freibeträge, also die Beträge, die du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAföG abgezogen wird. Diese Freibeträge sind (monatlich):

- + 385 DM für den Antragssteller selbst
- + 675 DM für deinen Ehegatten, wenn sich kein Kind im eigenen Haushalt befindet
- + 940 DM für deinen Ehegatten, wenn sich ein Kind unter 10 Jahren im eigenen Haushalt befindet
- + 600 DM für jedes Kind.

Wichtig ist, dass sich dein Ehegatte jedoch nicht in einer förderungsfähigen Ausbildung befindet. Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften auf Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 7930 DM brutto im Jahr verdienen, ohne dass es auf das BAföG angerechnet wird. Für das Einkommen des Ehegatten und deiner Eltern gelten folgende Freibeträge:

- + 2270 DM für deine Eltern
- + 1565 DM für den alleinstehenden oder dauernd getrennt lebenden Elternteil oder deinen Ehegatten.

Damit du möglichst lange Freude an deinem BAföG hast, ist es wichtig, dass du alle wichtigen Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Wichtige Änderungen sind unter anderem:

- + Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel
- + neue Wohnung, hier musst du eine Kopie des Mietvertrages einreichen
- + neue Bankverbindung, das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAföG sicher auf dem neuen Konto ankommt
- + eigenes Einkommen, selbiges musst du auflisten und einreichen

- + Änderungen in der Ausbildung der Geschwister und deren Einkommen oder deren Anzahl
- + Heirat, hier musst du dann noch das Formblatt 3 für deinen Ehepartner einreichen.

Wichtig ist, dass du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da sonst ein Bußgeld bis zu 5000 DM auf dich zukommen kann!

#### Wie man es behält...

Nachdem nun die erste Rate sich auf deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden. Solltest du nämlich feststellen, dass dein Studienfach doch nicht das richtige für dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Allerdings benötigst du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAföG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein sogenannter wichtiger Grund als Erklärung aus. Wichtige Gründe aus der Sicht des BAföG-Amtes sind:

- + Neigungswandel, z.B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen
- + mangelnde intellektuelle Eignung ( trotz Bemühen scheitern in Prüfungen/Testaten)
- + mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung
- + Wandel der Weltanschauung oder Konfession (besonders bei Theologiestudenten)

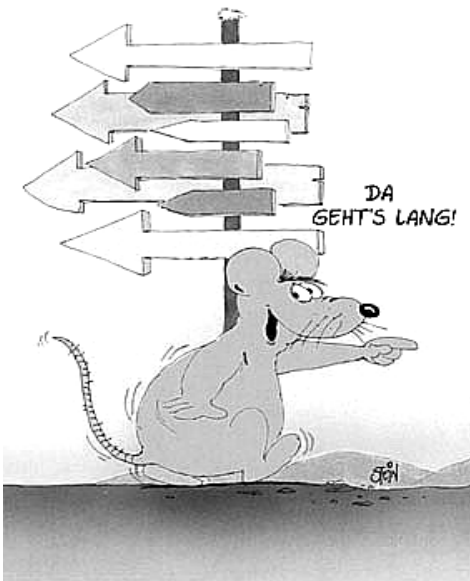
Die Zeit, um die sich dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinsliches Darlehen gefördert. Kannst du allerdings einen unabweisbaren Grund für deinen Wechsel vorweisen, so wird dein neuer Studiengang bis zu Ende der Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal



gefördert. Ein solcher unabweisbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen. Ausserdem gilt:

- + je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die "Begründung"
- + je länger du gebraucht hast, dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest du feststellen, dass du aus einem der oben genannten Gründe dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen, und darfst in deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass dich ausserdem rechtzeitig von deinem Fachstudienberater und vom BAföG-Amt beraten und teile deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt



es sich, ein sogenanntes Urlaubssemester einzulegen. Ein Urlaubssemester ist eine Art "Parksemester", in welchem du zwar weiterhin immatrikuliert bist, jedoch kein BAföG bekommst und auch keine neu anfallenden Prüfungen schreiben darfst, sondern nur "Wiederholungsprüfungen". Bist du aber mit deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAföG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester. Beim Übergang zum 5. Fachsemester musst du dem BAföG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der dir deinen Leistungsstand - gemessen an dem, was für deine Studienrichtung üblich ist - bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es nicht unbedingt erforderlich für einen positiven Leistungsnachweis, dass man sämtliche geforderte Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut vorher beim Prüfungsamt nochmal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungsnachweis wird die Förderung durch das BAföG eingestellt, und zwar so lange, bis du wieder den für dein Studiensemester/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst du aus folgenden Gründen beim BAföG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

- + aus schwerwiegenden Gründen
- + Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke
- + infolge einer Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu 5 Jahren

Ausserdem wird im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren ist, bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin Ausbildungsförderung geleistet. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die

quenzen ziehen, und darfst in deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass dich ausserdem rechtzeitig von deinem Fachstudienberater und vom BAföG-Amt beraten und teile deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt

Es gibt eine Theorie, die besagt, wenn jemals irgendwer genau rausfindet, wozu das Universum da ist und warum es da ist, dann verschwindet es auf der Stelle und wird durch etwas noch Bizarrereres und unbegreiflicheres ersetzt.



Voraussetzung für Prüfungen sind. Um jedoch auch in einem solchen Falle weitergefördert zu werden, muss beim BAFöG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden. Hast du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem du einen positiven Leistungsnachweis vorweisen kannst, kannst du nun bis zum Ende der Förderungshöchstdauer (FHD) gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall jedoch eingestellt, was bedeutet, dass du dein Studium möglichst in der für dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest, denn dies ist die für dich geltende FHD. Wie allerdings fast überall gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen:

- + schwerwiegende Gründe (im Einzelfall entscheidet das BAFöG-Amt)
- + bei Mitwirkung in diversen offiziellen Gremien der Uni und des Landes
- + bei erstmaligem Nichtbestehen der Abschlussprüfung (Förderung nur als verzinsliches Darlehen)
- + infolge einer Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu 5 Jahren

In den ersten beiden Fällen wird bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. (4. Fall) sieht die Förderung so aus, dass du nach Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt werden.

#### Was will der Staat zurückhaben?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleisteten Förderungsbeiträge zurückzahlen sind. Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst du diesem Amt auch immer deine aktuelle Adresse mitteilen - ansonsten finden sie dich auf deine Kosten. Allerdings hast du nach dem Studium 5 Jahre Zeit um erst einmal in Ruhe Geld zu verdienen, denn erst nach dieser Zeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei dir melden

und dir die Höhe der Rückzahlsumme mitteilen. Gegen diesen Bescheid kannst du, sollte etwas nicht korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht, das Verfahren ist dann für dich kostenlos. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des Rückzahlungsbetrages einfallen lassen:

- + gehörst du zu den Besten 30% deines Studienganges (deutschlandweit), dann werden dir 25% erlassen
- + wirst du in der Regelstudienzeit fertig, dann gibt es ebenfalls 25% Ermäßigung
- + brauchst du nur 6 Monate über die FHD hinaus, bekommst du 20% Ermäßigung
- + bei 12 Monaten über der FHD gibt es immerhin noch 15% Ermäßigung
- + wirst du 4 Monate vor der FHD fertig, dann werden dir 5000 DM erlassen
- + und bei 2 Monaten vor der FHD sind es noch 2000 DM

Für diese Ermäßigungen musst du, wie sollte es anders sein, einen Antrag bei Bundesverwaltungsamt stellen und zwar innerhalb eines Monats nachdem du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter 10 Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der Anteil, den du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mind. 200 DM (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zurückzuzahlen. Erstattest du die zu zahlende Summe vorzeitig zurück - in einer Summe oder in großen Teilbeträgen - kannst du ebenfalls 8 - 50% des Gesamtbetrags erlassen bekommen.

#### Bei Fragen...

Bei Fragen und anderen Unklarheiten wende dich vertrauensvoll an das BAFöG-Amt, denn selbiges ist dir gegenüber beratungspflichtig, oder an das Referat für BAFöG & Soziales des StuRa.



## Studium mit Kind

Für eigene Kinder gibt es keine direkte zusätzliche BaföG-Förderung, sondern der Mehrbedarf für das Kind muss über die Leistungen des Sozialamtes gedeckt werden, denn der Nachwuchs hat einen eigenen Anspruch auf Sozialhilfe. Allerdings gibt es für Schwangerschaft und Kindererziehung eine indirekte Förderung durch das BAföG, denn zum einen erhöhen sich die Freibeträge und zum anderen kann man über die Förderungsdauer hinaus gefördert werden, und zwar werden jeweils für folgendes je ein Semester zusätzlich angerechnet:

- + Schwangerschaft,
- + Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 3 Jahre
- + Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 4 Jahre
- + Pflege u. Erzieh. eines Kindes bis 5 Jahre

Für frischgebackene Eltern ist es aber nicht nur wichtig, zu wissen, wie lange sie durch BaföG gefördert werden, sondern es gibt auch sofortige finanzielle Zuschüsse:

Bundeserziehungsgeld erhaltet ihr vom 1. bis 24. Lebensmonat eures Kindes. Es ist schriftlich für jeweils ein Lebensjahr zu beantragen. Zudem erhaltet ihr es auch rückwirkend, jedoch nur maximal 6 Monate. Die Höhe des Bundeserziehungsgeldes liegt für den 1. bis 6. Lebensmonat bei 600,-DM und ist ab dem 7. Lebensmonat einkommensabhängig (BAföG und Stipendien werden nicht angerechnet). Damit ihr es bekommen könnt, müsst ihr einen Antrag stellen und zwar beim:

Amt für Familie und Soziales Familienkasse, Brückenstrasse 10, Tel: 4570

Landeserziehungsgeld erhaltet ihr vom 24. zum 36. Lebensmonat eures Kindes, wenn ihr in Sachsen wohnt. Es beträgt maximal 600,-DM, allerdings ist es einkommensabhängig. Auch hierfür muss ein Antrag eingereicht werden und zwar beim:

Amt für Familie und Soziales Familienkasse, Brückenstrasse 10, Tel: 4570

Mutterschaftshilfe in Höhe von 150,- DM erhalten Studentinnen, die in keinem Arbeits-

verhältnis stehen, wenn sie bei ihrer Krankenkasse eine speziell für die Mutterschaftshilfe ausgestellte Geburtsurkunde ihres Kindes vorlegen und keinen Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben.

Mutterschaftsgeld bekommen werdende bzw. gerade gewordenen Mütter, und zwar für den Zeitraum von der 6. Woche vor bis zur 8. Woche nach der Geburt. Allerdings sollte man zwischen dem 10. bis 4. Monat vor der Geburt für mindestens zwölf Wochen eigenständig in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert gewesen sein oder in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld anhand des durchschnittlichen Nettolohns der letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor der Entbindung berechnet, und beträgt maximal 25,-DM pro Tag. War man jedoch familien- oder privatversichert, beträgt das Mutterschaftsgeld insgesamt höchstens 400,-DM, auch wenn man in einem Arbeitsverhältnis war. Zuständig für das Mutterschaftsgeld ist das:

Bundesversicherungsamt

Reichpietschufer 74-76, 10785 Berlin

Neben all diesen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dann natürlich auch noch das Kindergeld, welches Eltern für ihre Kinder bekommen. Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und richtet sich in seiner Höhe nach der Anzahl der Kinder, so beträgt es für das 1. und 2. Kind jeweils 270,-DM, für das 3. Kind 300,-DM und für jedes weitere Kind 350,-DM im Monat. Zwecks Kindergeld müsst ihr euch natürlich wieder an ein bestimmtes Amt wenden, und zwar an das Arbeitsamt (Familienkasse/Kindergeld), in Chemnitz zu finden:

H.-Lorenz-Str. 35, Tel: 5673120,

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Di. + Do. bis 18 Uhr

Neben den öffentlichen Ämtern gibt es für werdende Mütter in Notsituationen die Mög-



lichkeit bei dafür gegründeten Stiftungen einen entsprechenden Antrag auf einmalige Unterstützung zu stellen, allerdings sind die Unterstützungen oftmals abhängig von der momentanen Finanzlage der jeweiligen Stiftung. Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frischgebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das sogenannte Mutterschutzgesetz. Somit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten 4 Monaten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot. Neben diesen Dingen stellt sich für Studierende mit Kind natürlich noch eine weitere Frage: Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin?

Mit zur Uni nehmen könnt ihr es nur in ganz seltenen Fällen (Professoren/etc.-abhängig). Aus diesem und ähnlichen Gründen sind die

KiTas erfunden worden, um jedoch einem Platz zu bekommen, müßt ihr euch an die zentrale KiTa-Platz-Vergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches ihr erhaltet beim:

Amt für Jugend und Familie  
Moritzhof, Tel: 4885122

Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt ihr dann natürlich auch Wünsche äußern, wie z.B. die Kindertagesstätte „Krabbekäfer“ (Rh. 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab 8. Woche) Studierender aufnimmt. Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungstellen und -möglichkeiten, z.B.

Pro Familia Sachsen e.V.  
Kaßbergstr. 22, Tel: 302102  
Haus der Familie  
Parkstr.26, Tel: 302931

Letzlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des Studentenwerkes und das Referat für BaFöG und Soziales des StuRa, an welche ihr euch ebenfalls wenden könnt.

## Wohngeld

Wem die Miete zu teuer ist, für den gibt es u.U. die Möglichkeit, Wohngeld zu beantragen. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, da im BAföG – sofern man denn welches bekommt – bereits ein Mietzuschuss enthalten ist. Auch hier spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder ob man bei der Antragsstellung durch das Raster gefallen ist.

Allerdings gibt es auch hier ein paar Ausnahmen. So besteht für Studenten mit Kind die Möglichkeit, für das Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss wegfallen.

Zur Beantragung des Wohngeldes muss

ein Antrag an das Amt für Wohnwesen (Moritzhof, Tel: 4886431) gestellt werden, worin die Höhe des Einkommens sowie die Höhe der Miete nachzuweisen ist. Ob und wieviel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder, bei Fragen und anderen Problemen könnt ihr euch an die Sozialberatung des Studentenwerkes oder an das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden.

Literaturtip: Die Broschüre „Wohngeld“ gibt's kostenlos beim Presse und Informationsamt der Bundesregierung (53105 Bonn)

## Stipendien

Neben dem BAföG, in dessen Genuss leider viel zu wenig Studenten kommen, gibt es für die besonders fleißigen oder gesellschaftlich engagierten Studenten unter euch die Möglichkeit ein Stipendium bei einem Begabtenförderungswerk, auch Stiftung genannt, zu erhalten. Aufnahmekriterien für die Stiftungen sind unter anderem gute Schulnoten bzw. gute Studienleistungen, denn vielfach beginnt die Förderung erst nach dem zweiten Studienjahr, sowie gesellschaftliches und soziales Engagement, z.B. in der Jugendarbeit oder in der Hochschulpolitik. Der Vorteil eines Stipendiums ist, dass es nicht zurückgezahlt werden muss. Ein solches Stipendium besteht zum einen aus einem Anteil, der sich an den BAföG-Sätzen orientiert, also wer BAföG bekäme, würde dann auch diesen Anteil bekommen, und zum anderen aus dem sogenannten Büchergeld, welches der Stipendiat immer bekommt. Ausserdem bieten die Stiftungen viele Seminare und Tagungen, auf denen man die Gelegenheit bekommt, über den Tellerrand zu schauen und interessante Leute kennenzulernen. Viele Stiftungen haben an den Unis eigene Ansprechpartner, die Vertrauensdozenten (VD) oder Stipendiatensprecher. Damit du weisst, welche Stiftungen

es so gibt, rechts die wichtigsten davon.

- Studienstiftung des deutschen Volkes  
 VD: Prof. G. Ebest (Rh 70/531)  
 Mirbachstraße 7, 53173 Bonn  
[www.studienstiftung.de](http://www.studienstiftung.de)
- Cusanuswerk (katholische Stiftung)  
 VD: Prof. K.H. Hoffmann (Rh70/357)  
 Baumschulallee 5, 53115 Bonn  
[www.cusanuswerk.de](http://www.cusanuswerk.de)
- Evangelisches Studienwerk  
 Postfach 5020, 58239 Schwerte  
[www.evstudienwerk.de](http://www.evstudienwerk.de)
- Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)  
 VD: Prof. B. Neuß (Rh41/130)  
 Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin  
[www.kas.de/stiftung/stiftung.html](http://www.kas.de/stiftung/stiftung.html)
- Heinrich-Böll-Stiftung (Grüne-nah)  
 VD: Prof. K. Boehnke (Rh41/304)  
 Rosenthaler Strasse 40/41, 10178 Berlin  
[www.boell.de](http://www.boell.de)
- Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)  
 VD: Prof. N. Belardi (Rh41/106)  
 Godesberger Allee 149, 53175 Bonn  
[www.fes.de/studien/index.html](http://www.fes.de/studien/index.html)
- Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)  
 VD: Prof. E. Mehnert (ThW11/206a)  
 Weberpark, Alt-Nowawes 67,  
 14482 Potsdam-Babelsberg  
[www.fnst.de/foerderung](http://www.fnst.de/foerderung)
- Hanns-Seidel-Stiftung (CSU-nah)  
 Lazarettstraße 33, 80636 München  
[www.hanns-seidel-stiftung.de/stud\\_frm.asp](http://www.hanns-seidel-stiftung.de/stud_frm.asp)
- Hans-Böckler-Stiftung (DGB-nah)  
 (zweiter Bildungsweg bevorzugt)  
 VD: Dr. E. Fromm (Rh70/360),  
 Prof. P. Junghanns (Rh41/608),  
 Dr. R. Neumann (Rh70/248)  
 Bertha-von-Suttner-Platz 3  
 40227 Düsseldorf  
<http://boeckler.de/studienfoerderung>
- Stiftung der deutschen Wirtschaft  
 (Dachverband verschiedener Stiftungen)  
 VD: Prof. P. Pawlowsky (Rh39/110)  
 Umlandstrasse 29, 10719 Berlin  
[www.sdw.org](http://www.sdw.org)

*Robin und seine Schergen waren verwirrt: Sobald sie das Geld der Reichen den Armen gaben waren die Armen reich und sie mußten es ihnen wieder nehmen und den Reichen geben.*



Neben den genannten Stiftungen gibt es noch eine ganze Reihe anderer. Welche das sind, könnt ihr bei der Studienberatung oder beim StuRa erfahren. Für eine solche Stiftung vorgeschlagen, wird man im allgemeinen von dem Vertrauensdozenten der jeweiligen Stiftung, gibt es jedoch keinen, dann kann man sich auch direkt bewerben, bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern. Allerdings fördern die meisten Stiftungen ab dem Vordiplom o.ä., jedoch kann man bereits zuvor aufgrund besonderer Leistungen (Abiturdurchschnitt, Jugend forscht, internat. Wettbewerbe) auf-

genommen werden, aber auch hier erfolgt eine endgültige Aufnahme erst nach dem Vordiplom. Zu beachten ist, dass man zum einen nur von einer Stiftung gefördert werden kann, und dass man, wenn man ein Stipendium erhält, nicht gleichzeitig BAföG bekommen kann.

Buchtips:

Studienfinanzierung und Stipendien  
Thomas Schindler (ISBN 3612212966)

So finanziere ich mein Hochschulstudium  
Dieter Herrmann (ISBN 3821814217)

## Sozialhilfe

Da man als Student heutzutage nicht zwangsläufig in den Genuß der Förderung durch Ü BAföG oder ein Ü Stipendium kommt, stellt sich dem einen oder anderen von euch sicherlich die Frage, ob man da nicht vielleicht stattdessen Sozialhilfe bekommen könnte.

Leider muss ich euch in dieser Hoffnung enttäuschen, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung „dem Grunde nach förderungsfähig“ ist, keinen Anspruch auf Sozialhilfe. Dabei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht.

Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe bei Bedürftigkeit zusätzlich ein. So ist zum Beispiel die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen.

Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehrbedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 522 DM beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld

für Umstandskleidung, Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausrüstung) erhalten können. Alleinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist.

In gewissen Grenzfällen gibt es jedoch auch für Studenten die Möglichkeit, Hilfe zum Lebensunterhalt zu erhalten, z.B. während eines Urlaubssemesters, oder in Form eines zinslosen Darlehens zur Überbrückung bis zur Zahlung von BAföG, sowie bei der Eventualität des Wegfalls der Förderungsfähigkeit, was im Examenzeitraum der Fall sein könnte. Ausserdem kann in Extremfällen (u.a. Schwangerschaft, Heirat, Umzug, Pflegefälle, Gefahr des Wohnungsverlustes, Behinderung usw.) auch die sogenannte „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ (HBL) zum Einsatz kommen, wenn selbige den Einsatz öffentlicher Mittel rechtfertigen.

Bei Problemen oder Fragen könnt ihr euch an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden.

Sozialamt Chemnitz  
Goethestrasse 5, 09119 Chemnitz  
Tel: 4885038



## Versicherungen

Um den Gefahren des täglichen Lebens furchtlos ins Auge blicken zu können, sollte man auch als Student auf verschiedene Weise versichert sein. Auf alle Fälle braucht man eine Krankenversicherung, denn die ist gesetzlich vorgeschrieben. Normalerweise sind Studenten bis zum 25. Lebensjahr (plus Wehrdienstzeit) über ihre Eltern mitversichert. Danach musst du dich selbst versichern, was zur Zeit bei den gesetzlichen Krankenkassen ca. 80 DM im Monat kostet. Generell unterscheiden sich die gesetzlichen Krankenkassen von den Kosten her wenig, so dass du dich anhand der angebotenen Leistungen entscheiden kannst. Die privaten Krankenkassen dagegen sind oftmals etwas teurer, bieten dafür aber meist auch mehr Leistungen an. Bevor du dich also für eine Krankenkasse deiner Wahl entscheidest, solltest du dich vorher gut informieren und eventuell beraten lassen. Filialen der gesetzlichen Krankenkassen in Chemnitz:

AOK: Müllerstrasse 41, Tel: 4850

BEK: Augustusburger Str. 189, Tel: 43410

DAK: Carolastrasse 7, Tel: 36663

KKH: Bahnhofstrasse 6, Tel: 6446295

TKK: Bahnhofstrasse 24, Tel: 67540

Mag sein, dass du nur davor Angst hast, dass dir der Himmel auf den Kopf fällt – um bei solchen und anderen Mißgeschicken gewappnet zu sein, solltest du eine Unfallversicherung haben. Aber keine Panik: über die Uni bist du auf alle Fälle mitversichert, jedenfalls, solange du dich in der Uni aufhältst oder auf dem Hin- oder Heimweg bist. Diese Versicherung greift ebenfalls bei Hochschulsportveranstaltungen. Wenn dir ein Unfall aus der Kategorie "Arbeits- oder Wegunfälle" zustößt, dann musst du diesen unter Angabe des Arztes, der dich zuerst behandelt hat, im Sekretariat deiner Fakultät oder dem Arbeitsschutzbeauftragten (Herr Hofmann, Rh40/105, Tel.: 2650) melden. Bei Sportunfällen muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in der Ab-

teilung Hochschulsport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der USG ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle also immer dem Trainer o.Ä. melden, der sich dann um alles weitere kümmert. Ausserdem hat das StuWe eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen, die weltweit und rund um die Uhr greift (evtl. bleibende Körperschäden bis 100.000 DM, Rückführungskosten, kosmetische Operationen nach Unfällen...). Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn euch ein Unfall zugestoßen sein sollte. Im Schadensfall meldet ihr euch dann bei Frau Lorenz (TW3/5, Tel: 5628120).

Neben Unfällen gibt es noch unzählige andere Unbilden des Lebens, gegen die man sich versichern kann. So sind u.U. eine Haftpflichtversicherung und eine Hausratversicherung empfehlenswert. Erstere tritt dann in Aktion, wenn du z.B. aus Versehen den kostbaren Nepalteppich eines Bekannten mit Weinflecken versehen hast, jedoch nicht, wenn der Teppich der deine war. Als Student bist du bis zum Alter von 25 Jahren oftmals über deine Eltern haftpflichtversichert, wenn diese eine solche Versicherung abgeschlossen haben und du deine Ausbildung nicht durch Berufstätigkeit oder als Zeitsoldat unterbrochen hast. Eine eigene Haftpflichtversicherung kostet im allg. 120 - 140 DM im Jahr, also weniger als ein Nepalteppich.

Eine Hausratversicherung hilft dir, wenn jemandem die Einrichtung deines Zimmers so gut gefallen hat, dass er sie mitgehen lassen. Auch hier bist du normalerweise über deine Eltern mitversichert, wenn du dich nur zum Zwecke des Studiums vom elterlichen Haushalt entfernt hast, was vor allem dann glaubhaft scheint, wenn du im Wohnheim wohnst. Möchtest du auf Nummer sicher gehen und eine eigene Hausratversicherung abschließen, so kommen auf dich Kosten in der Höhe von ca. 40-60 DM im Jahr zu (abhängig



von der Versicherungssumme). Ob dein Fahrrad über die Hausratversicherung ebenfalls versichert ist, musst du am besten durch Wälzen der Unterlagen herausfinden, denn viele Versicherungen hätten gern, dass man für Fahrräder eine extra Versicherung abschließt, da Fahrräder ein recht beliebtes Diebesgut sind, weil man damit nämlich so schnell verschwinden kann.

Ansonsten empfiehlt sich natürlich für alle, die gerne im Ausland weilen, eine Auslands-

krankenversicherung. Zwar gelten viele normale Krankenversicherungen auch im Ausland, dies allerdings nur in begrenztem Umfang. Eine Auslandskrankenversicherung kommt für den Rücktransport, teilweise für die Kosten der Arzneimittel und erweiterter Behandlungen auf. Der Kostenpunkt liegt hier bei ca. 20 DM im Jahr. Allerdings ist es auch hier geboten, sich über die Konditionen der verschiedenen Anbieter zu informieren, z.B. wie lange man im Ausland bleiben darf.

## Jobs

Wie weiter vorn schon angesprochen, gibt es die Möglichkeit, sich mit BAföG das Studium zu finanzieren oder sich bei den diversen Stiftungen um ein Stipendium zu bewerben. Für alle, die das nicht können und bei denen die Eltern nicht genug Geld haben, den Kindern das Studieren zu finanzieren, bleibt immer noch das Jobben.

Dafür gibt es in Chemnitz und Umgebung verschiedene Möglichkeiten: Auf dem hermetischen Planeten Uni oder in den Weiten der Außerhalb-Welt. An der Uni kann man als studentische Hilfskraft arbeiten, dort bekommt man einen Lohn von 11,75 DM die Stunde und die Einsatzmöglichkeiten sind verschieden.

Manchmal werden in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzustellen oder abends die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben, aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden sind hierbei variabel.

Als studentische Hilfskräfte könnt ihr auch bei euren Profs jobben, denn die haben in der Regel ein bis zwei Lehrstuhlhilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bzw. 40 Stunden monatlich. Die zumeist befristete Arbeitsverträge werden i. d. R. bei Einverständnis beider Parteien immer wieder verlängert.

Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimm-

te Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet. Freie Stellen werden bei den jeweiligen Fakultäten bekanntgegeben (Aushänge, Internet...) oder ihr fragt einfach mal nach.

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger (wer hätte es gedacht). Auch hier gibt es welche, wo ihr für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten könnt (Urlaubsvertretung, Aushilfe etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann. Für jemand, der einen solchen Job sucht, ist es hilfreich sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren. Die meisten Jobangebote für Studierende landen beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei euren Fachschaftsräten könnt ihr mal gucken. Hilfreich bei der Suche nach solchen Jobs ist auch die Außenstelle des Arbeitsamtes.

Die Zeitarbeitsvermittlung ist immer

Montags 13.00—16.00 Uhr geöffnet.

(Kleiner Tip: Der durchschnittliche Stundenlohn für Studierende liegt bei etwa 10 DM, bei allem was darunterliegt, solltet Ihr mit eurem Arbeitgeber ein bißchen verhandeln).

Außenstelle des Arbeitsamtes  
Reichenhainerstraße 70, Zimmer D 22  
(gleich neben den Fachschaftsräten  
Maschinenbau und Elektrotechnik)

# Leben auf dem Campus

oder: Ist der Student eine intelligente Lebensform?

Gibt es intelligentes Leben auf dem Campus? So mancher Student mag sich zu Beginn diese Frage stellen: Bin ich alleine oder ist dort draußen irgendwo noch jemand?

Wir wissen die Antwort: Es gibt intelligentes Leben. Mag der eine oder andere Student eher einem Roboter gleichen, der automatisch zwischen zu-Hause und Vorlesung pendelt. Doch die Mehrheit weiß, dass zum Studieren mehr gehört, als Lernen und Prüfungen schreiben. Dies ist u.a. an den verschiedensten studentischen Initiativen zu sehen.

Die Palette der Studentischen Initiativen ist ebenso breit gefächert, wie im ständigen Wandel begriffen, deshalb erhebt diese Aufzählung auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Im Zweifelsfall heisst es also: Augen auf auf dem Campus! Falls es doch einmal der Fall sein sollte, dass es noch keine Gruppe zu deinem speziellen Anliegen gibt, solltest du dich mal umhören, ob es nicht andere Studenten gibt, die ähnliche Interessen haben. Mit denen kannst du dann selber eine Initiative gründen. Ansonsten schau einfach mal hier und da vorbei – die meisten Initiativen beißen nicht, sondern freuen sich über neue Gesichter ; - )

Du merkst schon, es heißt: Selber aktiv werden oder selber schuld!



## USG/Sport

Für den nach ganztägiger Kopfarbeit zer-mürbten Studenten bieten zahlreiche Sport-angebote die Möglichkeit, sich einen gewissen Ausgleich zu verschaffen. Darum küm-mern sich hier an der Uni gleich drei Organi-sationen: das Universitätssportzentrum, die Universitätssportgemeinschaft (USG) sowie das studentische Sportreferat. Wer hier im Detail wofür verantwortlich ist, kann euch aber eigentlich ziemlich egal sein.

Zentraler Anlaufpunkt ist der Thüringer Weg 11, hier ist das Uni-Sportzentrum zu Hause. Gleich in der Nähe befinden sich auch die meisten Sportstätten: die Sporthalle, der (nunmehr rekonstruierte) Sportplatz, die Volleyballplätze, sowie die Tennisplätze. Bis auf die Volleyballplätze sind alle diese Sport-stätten allerdings nur im Rahmen regulärer Trainingseinheiten zugänglich, für die Benut-zung der Tennisplätze und des Fitnessraums wird auch ein gewisser Obulus erhoben.

Der Uni-Sport bietet beinahe alle erdenkli-chen Sportarten an: von A wie Asiatische Kampfsportarten über F wie Frisbee und S wie Showtanz bis hin zu W wie Wasserball. Dabei werden Einsteiger und Spaßsportler genauso bedient wie halbprofessionelle Sportler mit Wettkampfbambitionen.

Für die meisten Angebote müsst ihr euch

am Anfang des Semesters einschreiben. In-formationen über die angebotenen Sportar-ten, Trainingszeiten sowie die Einschreibter-mine findet ihr in einer Broschüre, die immer zu Semesterbeginn in den Mensen ausliegen bzw. im Büro des Sportzentrums ausliegt oder unter [www.tu-chemnitz.de/usz](http://www.tu-chemnitz.de/usz). Wenn man die Ein-schreibung verpasst hat, kann man natür-lich auch später im Semester mal zu den Trainingszeiten vorbeischnuppern.

Im Laufe des Semesters werden auch be-sondere Veranstaltungen angeboten, so zum Beispiel Volleyball-Mixed-Turniere, die legen-däre Sportlerparty oder das Uni-Sportfest. Es gibt auch die Möglichkeit, an vom Sportzen-trum organisierten Sportreisen, auf denen Sur-fen, Tauchen oder Skifahren angeboten wer-den. Die Plätze sind aber hier meist knapp und rechtzeitiges Erscheinen sichert wie im-mer die besten davon.

Das Universitätssportzentrum bietet auch Information und Beratung zu den Themen-kreisen Gesundheit, Sport und Ernährung – wer hiermit Probleme hat, ist da also eben-falls gut aufgehoben.

Universitätssportzentrum  
Thüringer Weg 11, Zimmer 127 b,  
Telefon 531 2430





bspw



beispielsweise die komischen Monatsprogramme. Überall hängen sie aus - wollen sie uns etwas sagen? beispielweise ein mit Herz&Verstand™ ausgearbeitets Programm – jeden Mittwoch & Donnerstag Abend.

beispielweise themenbezogene Aktionen, Happenings, Darbietungen - Vorträge, Feste, Diskussionen oder Dinge für die wir keine Namen haben. beispielweise einfach mal in netter Runde oder auch alleine einen Wein oder einen Tee trinken oder auch zwei oder beides? beispielweise Diskutieren, Agieren, Philosophieren, Rebellieren, Nicht-frieren? Ist es nicht das, was beispielweise DU gerade gesucht hast? Also:

beispielsweise mal vorbeischaun und dann mitmachen oder einfach nur dabei sein!

V70/72, 1.Etage

[www.tu-chemnitz.de/stud/club/bspw/](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/bspw/)  
[bspw@tu-chemnitz](mailto:bspw@tu-chemnitz)

Filmclub mittendrin



Mitten auf dem Campus werden an jedem Dienstag und Donnerstag um 21.00 Uhr die Projektoren angeworfen und bewegte Bilder zeichnen sich auf der Leinwand ab.

Räumlicher kullert der Klang aus den Boxen und schallt den Zuschauern entgegen, die mittendrin auf unseren bequemen Sitz- und Liegemöglichkeiten bis zum Ende verharren. Der Filmclub »mittendrin« hat es sich als Studentenclub zur Aufgabe gemacht, ein an-

spruchsvolles Kino mitten auf dem Campus zu bieten. So reicht das Programmangebot von gut gemachten Hollywood-Klassikern bis hin zu den sogenannten alternativen Filmen.

Anspruchsvoll bedeutet dabei nicht, Filme zu zeigen, die nur eine Minderheit sehen will, sondern den Film besonders zu machen. Zum einen durch das Ambiente und das Zurückgreifen auf die traditionelle Vorführttechnik, zum anderen aber auch durch eine kurze Einführung in den Film, in der einiges Wissenswertes über Idee und Entstehung des jeweiligen Werkes und die Menschen, die vor und hinter der Kamera standen, berichtet wird. Im Laufe des Wintersemesters 2000/2001 steht der Umzug des Clubs an den "Rand" des Campus an. Ab Anfang nächsten Jahres wird dann der »mittendrin« ganz unten aber immer noch in der Mitte des Wohnheimes Rh 35/37 zu finden sein. Um das Projekt »mittendrin« weiterzuführen, werden noch einige Mitstreiter gesucht, die ihre Ideen einbringen wollen. Wer also Interesse am Medium Film hat, wer das Programm eines kleinen Kinos mitbestimmen möchte, wer vor oder hinter den Projektoren stehen will und/oder auch dem Publikum noch etwas zu sagen hat oder wer einfach nur alle Filme sehen will und dafür mit anzupacken bereit ist, der sollte sich melden unter der E-Mail:

[mittendrin@tu-chemnitz.de](mailto:mittendrin@tu-chemnitz.de)

Das aktuelle Programm hängt auf dem Campus aus und ist abrufbar unter:

[www.tu-chemnitz.de/stud/club/mittendrin/](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/mittendrin/)

## Chinesisch-Club

Der Chinesisch-Deutsche-Club wurde im Herbst 1999 von den Studenten und der Lehrerin des Chinesisch-Sprachkurses der TUC ins Leben gerufen. Das Ziel war und ist es, eine Möglichkeit des Zusammentreffens von Chinesen und Deutschsprachigen und damit eine Plattform für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen. Dabei wird besonderer Wert auf das



Kennenlernen der jeweils anderen Kultur, seiner Bräuche, Feste, etc. Wert gelegt.

Neben chinesischen Kochorgien :) in kleineren Gruppen gab es daher im letzten Jahr vielfältige Veranstaltungen im Rahmen des Clubs, z.B. Filmabende, eine Weihnachtsfeier, ein Chinesisch-Neujahrs-Fest, einen Spiele-Abend mit chinesischen und deutschen Spielen, einen Karaoke-Abend, Landeskundliche Abende, usw.

Es sind alle an China interessierten Studierenden, Mitarbeiter, etc. herzlich eingeladen. (Und keine Angst: Ihr müsst kein Chinesisch können, die Clubsprache ist Deutsch)

Der Chinesisch-Deutsche-Club trifft sich jeden 2. Donnerstag um 20:00 Uhr in der Reichenhainer Str. 39, 1. Stock (English Club).

Wegen möglicher Änderungen bitte auch auf die Homepage schauen:

[www.tu-chemnitz.de/stud/club/chinesisch](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/chinesisch)

Ansprechpartner:  
Helmar Gropp:

### The English Club

Für alle, die gern Englisch sprechen oder es schon immer mal lernen wollten!

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr und manchmal auch Freitags könnt ihr zu uns kommen, englische Filme sehen, tanzen oder euch mit „native speakers“ bei einem Bier oder Wein unterhalten und dabei ganz leicht euer Englisch aufbessern. Jeden ersten Dienstag im Semester habt Ihr sogar die Möglichkeit, das Programm für die kommenden Wochen mitzugestalten. Das aktuelle Programm findet Ihr auf den Postern, die fast überall aushängen und auf unserer Homepage:

[www.tu-chemnitz.de/stud/club/english](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/english)

oder ihr bestellt unsere Mailingliste: einfach eine mail an [majordomo@tu-chemnitz.de](mailto:majordomo@tu-chemnitz.de) mit dem Inhalt „subscribe englishclub“. Also schaut doch einfach mal rein, wir freuen uns auf euch:

RH 39 / 1.Etage

windKanal e.V.

MIT FRISCHEM WIND INS  
NEUE SEMESTER.

Auf in den  
windKanal!  
Wir haben für  
euch  
Dienstag bis  
Donnerstag  
ab 21.00 Uhr  
in der



Vettersstraße 52/54, 7.Etage geöffnet. Wenn euch der Durst plagt, oder ihr Appetit auf ein erfrischendes Bier bzw. auf andere leckere Getränke und Snacks habt, seid ihr bei uns richtig. Eine nette Barbesatzung und unsere gemütliche Einrichtung sorgen für ein angenehmes Ambiente. Außerdem bieten wir Auftritte von Bands sowie ein breites Spektrum an Musik- und Themenabenden. Wenn ihr selbst auf der Bühne stehen wollt, habt ihr bei uns die Gelegenheit dazu, auch ein Klavier ist vorhanden. Wollt ihr Geburtstage, Party's etc. feiern, könnt ihr gern unseren Clubraum nutzen. Also, wenn ihr Lust und Laune habt reinzuschauen oder mitzumachen, wir freuen uns auf euren Besuch.

Di-Do 21.00 Uhr

V52/54 7.Etage

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/windkanal>  
[windkanal@tu-chemnitz.de](mailto:windkanal@tu-chemnitz.de)

Außerdem gibt's noch an Studentenclubs:

F P M

V70/72 2.Etage

P E B

V64/66 6.Etage

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/peb/>

Bit Boutique

V64/66 2.Etage

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/bitboutique/>

Club des Francophones

Rh 39/41 1.Etage

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/romanistik/club.htm>



The Chemnitz University Players Theater, Theater und alles in Englisch. Die Gruppe entstand im Sommersemester 1995 aus einer Handvoll Studenten unter der Leitung von Michael Claridge und dem tiefsin-



nigen Einfluß von Monty Python. Beflügelt vom Erfolg der ersten Aufführungen wurde im folgenden Jahr mit Thornton Wilders *The Skin Of Our Teeth* die Geschichte der Menschheit in Angriff genommen. Seitdem ist wohl kein Semester ohne T-CUP Produktion vergangen. Gespielt wird was spielbar ist, und ein (meist nicht ganz) ausgewogenes Verhältnis von Anspruch und Spass aufweist. Im Jahre 1999, dem bisher produktivsten der T-Cups, fielen in diese Kategorie Oscar Wildes Geniestreich *The Importance of Being Earnest*, Alan Ayckbourns *Bedroomfarce* sowie Frank McGuinness bewegendes Stück *Someone Who'll Watch Over Me*, mit dem die T-Cups auch in Leipzig und Magdeburg Erfolge feierten.

Die Chemnitz University Players sind alles andere als eine fest etablierte Gruppe, sondern bestehen aus einem bunten, ständig wechselnden Mix deutsch- und englischsprachiger Studenten. Das erste Treffen am Anfang des Semesters wird als "Theatre Workshop" im Veranstaltungsplan des Sprachenzentrums angekündigt. Just come along!

**Ansprechpartnerin**

Grainné McGuinness Tel.: 5314267;

grainne.mcguinness@phil.tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/stud/tcup



## AIESEC

AIESEC ist die größte internationale Studentenorganisation, bei der sich mehr als 60.000 Studenten in 87 Ländern engagieren. Unser Ziel ist es, die Verständigung zwischen den Kulturen sowie Toleranz und Kooperation zu fördern. Dieses Ziel verwirklichen wir durch unseren Praktikantenaustausch und internationale Projekte.

AIESEC richtet sich mit seinen Angeboten an Studenten aller Fakultäten, die eine Chance suchen, Erfahrungen für ihr zukünftiges Berufsleben zu sammeln. So organisieren unsere Mitglieder z.B. das alljährlich stattfindende Firmenkontaktgespräch "chemnitz contact", Seminare und Workshops.

Aber das wichtigste ist: Bei uns kann man sich ausprobieren und Spaß haben!

Wo kann man uns finden?

Reichenhainer Straße 41, Zi. 2

Tel.: 0371 / 543 98

Fax.: 0371 / 561 42 09

www.tu-chemnitz.de/stud/aiesec/

aiesec@tu-chemnitz.de

Kommt doch vorbei! Montags ab 19.00 Uhr im AIESEC-Büro.



## TURbulenz

Lesben und Schwule an der TU Chemnitz?!

Obwohl kaum wahrzunehmen, gibt es sie auch an dieser Uni. Um die Wahrnehmbarkeit zu verbessern, gründete vor einigen Jahren ein Häufchen Unentwegter die TURbulenz als Treffpunkt für lesbische und schwule Studenten. Dabei ist hier sicher keiner, der große Politik machen will, vielmehr geht es uns darum, Kontaktmöglichkeiten für offen an der Uni lebende Lesben und Schwule und eine Anlaufstelle für diejenigen, die ihr Coming Out noch vor sich haben, zu bieten. So trifft man sich denn monatlich zum Labern in einem Café, hier und da entstehen auch gemeinsame Unternehmungen. Per E-Mail bieten wir



## IAESTE

Du vermisst in Chemnitz das internationale Flair? Eine ganze Menge davon kannst du bei uns erleben. IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) ist eine der größten internationalen Studentenorganisationen und verschickt jedes Jahr Studenten technisch-naturwissenschaftlicher Fächer als Praktikanten in aller Herren Länder. Einige davon verschlägt es auch nach Chemnitz und wir sorgen dann dafür, dass unsere Gäste aus Bulgarien, Kanada, Mexiko, Ägypten oder von wo auch immer außer praktischen Arbeitserfahrungen auch noch unvergessliche Erinnerungen an die Zeit hier mit nach Hause nehmen. Dabei kann man auch selbst eine Menge Spaß haben, denn wer kann schon von sich behaupten, in brasilianisch-koreanischer Begleitung durchs Erzgebirge gewandert zu sein? Auch wer selbst gern mehr von der Welt sehen möchte, ist bei uns richtig; im letzten Jahr haben wir



schaffen, das schon lang angedachte Projekt eines einschlägigen Filmfests an der Uni zu realisieren. Kontakt/Beratung:

turbulenz@tu-chemnitz.de  
[www.tu-chemnitz.de/TURbulenz](http://www.tu-chemnitz.de/TURbulenz)

IAESTE LC Chemnitz  
 Reichenhainer Str. 70/D21, D-09126 C  
<http://www.tu-chemnitz.de/stud/iaeste>  
[iaeste@tu-chemnitz.de](mailto:iaeste@tu-chemnitz.de)



## Zeittunnel

komm und erlebe virtuelle Realität

Versetze dich mit einem selbst ausgewählten Charakter in eine andere Welt, in der du zusammen mit anderen Spielern Rätsel lösen und Abenteuer erleben kannst und wo man oftmals auf die Hilfe der Mitspieler angewiesen ist. Zeittunnel ist ein Chemnitzer MUD (textbasiertes Rollenspiel), welches sich seit 1997 im Aufbau befindet.

Du wirst in eine Zeit versetzt, in der du nach-erleben kannst, wie die damaligen Lebensumstände waren. Zur Auswahl stehen die Steinzeit mit Eingeborenensstämmen und wilden Tieren, das Antike Griechenland (ca. 479 v. Chr.) nach den persischen Kriegen und Rom (ca. 44 v. Chr.) zur Zeit der Caesaren.

Lust zum Spielen bekommen? Dann:

telnet zeittunnel.mud.de 5555

Weitere Infos bekommst Du unter

<http://zeittunnel.mud.de>  
[mudadm@tu-chemnitz.de](mailto:mudadm@tu-chemnitz.de)

## Yoricks Schellen

1993 wagten sich ein paar mutige Studenten auf die Bretter, die die Welt bedeuten, um Bühnenluft zu schnuppern. Diese Studenten nennen sich Yoricks Schellen und führen seitdem jedes Jahr ein Stück auf, und zwar mit Vorliebe Komödien. So gab es in den vergangenen Jahren Stücke von Woody Allan, Max Frisch, Ephraim Kishon und als unseren bisher letzten Streich "Der echte Inspektor Hound" von Tom Stoppard zu sehen.

Jeder der Lust hat, ebenfalls Theaterluft zu schnuppern, ist herzlich willkommen, und ebenso diejenigen, die sich das Bühnengeschehen lieber von einem gemütlichen Platz im Publikum aus anschauen. Finden könnt ihr uns während der Probenzeiten im 5. Stock der Vettiersstrasse 64/66 (Mittelbau).

[www.tu-chemnitz.de/~lul/Yorrick/Yorrick.htm](http://www.tu-chemnitz.de/~lul/Yorrick/Yorrick.htm)

## R. Kant

Die unabhängige Studentenzeitung der TU Chemnitz.

Oder: Der großen Hochmut wird sich legen, wenn unsre Kriecherei sich legt.

In einem universitären Klima, in dem studentische Gremien als demokratisches Feigenblatt angesehen und Entscheidungen oftmals in informellen Gesprächen getroffen werden, setzen sich Herausgeber und Redaktion der unabhängigen Studentenzeitung R.Kant das Ziel, für mehr Offenheit in der internen Diskussion zu sorgen: Gerüchte werden hemmungslos aufgegriffen und kommentiert, niemandem nach dem Munde geschrieben, Schwachstellen der Streitkultur aufgezeigt. R.Kant ist das Forum für Meinungen zur Uni, zur Stadt, zur Hochschulpolitik, die Richtung ist prinzipiell erst mal egal, so lang sie nur stilistisch gut geschrieben ist. Mitmachen ist okay.

Kontaktadresse:

Tzschucke Roth GbR  
Reichenhainer Straße 47  
09126 Chemnitz  
[erkannt@gmx.de](mailto:erkannt@gmx.de)

## Handeln e.V.

Aktiv sucht Aktiv!

"...oder die Aussicht auf ein Leben nach der Vorlesung"

Das Studentenleben ist hart, aber es kann auch schön sein. Glaubst du nicht? Du weißt nicht wo, du weißt nicht wie? Macht nix - haben wir auch nicht gewußt. Und dann haben wir einfach eine Studentenbewegung ausgerufen, für UNS, für EUCH, für ALLE:

"Handeln - Ein Versuch!"

Jetzt suchten wir uns noch ein passendes Motto: "Wenn dir was nicht paßt, dann tu was!" Klingt eigentlich super, nur allein ist das mit dem "Machen" ziemlich kompliziert - warum dann die Dinge nicht einfach zusammen anpacken? Welche Rollen spielen wir dabei? Wir stellen das Service-Personal in diesem

wunderschönen 5-Sterne-Hotel (damit ist die TUC gemeint). Ihr steigt aus dem Reisebus aus, kennt nur eure Zimmernummer und dann seht ihr uns an der Rezeption \*freu\*. Ihr wißt nicht, an wen ihr euch wenden sollt? Wir helfen und verbinden euch weiter.

Ihr habt Ideen und sucht Mitstreiter? Ihr braucht Hilfe und Unterstützung? Fragt einfach uns, wir können die Gäste dieses Hotels zusammenbringen. Wer sich nicht traut, in den Gremien dieser UNI anzuklopfen, kann zu uns kommen, die Tür steht offen.

Handeln eV will Knotenpunkt vieler zukünftiger Aktionen auf dem Campus der TUC sein. Ein Netzwerk aller hier existierenden studentischen Vereinigungen und Studenten soll entstehen, mit dessen Hilfe Studenten mit gleichen Interessen oder Problemen zusammengeführt werden können. Wir träumen von einem sozialen Netz, wo jeder weiß, von wem er was bekommen kann, wer einem wann hilft und auf wen er sich verlassen kann.

www.handeln-ev.de/  
matz@handeln-ev.de  
frank@handeln-ev.de  
cordi@handeln-ev.de  
mische@handeln-ev.de

Unichor

Hallo Erstsemester!

Am Ende eines langen harten Tages voller Lernen und Studieren wartet Abwechslung auf euch - kommt zu uns zum Unichor! Wir sind eine Gemeinschaft aus allen Alters- und Berufsgruppen, die die Begeisterung für's Singen verbindet. Unser Repertoire, welches sich durchaus auf Konzerten und Chorwettbewerben hören lassen kann, umfaßt alle Epochen der Musikgeschichte. In jedem Semester geht es für ein paar Tage ins Chorlager. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind nicht von Nachteil, aber keine Bedingung. Wir freuen uns immer über neue Sänger(innen). Wir proben:

montags von 18.45 - 20.45 Uhr,  
W.-Raabe-Straße 43, Raum O32.

Schaut doch einfach mal zu einer Probe vorbei oder meldet euch bei:

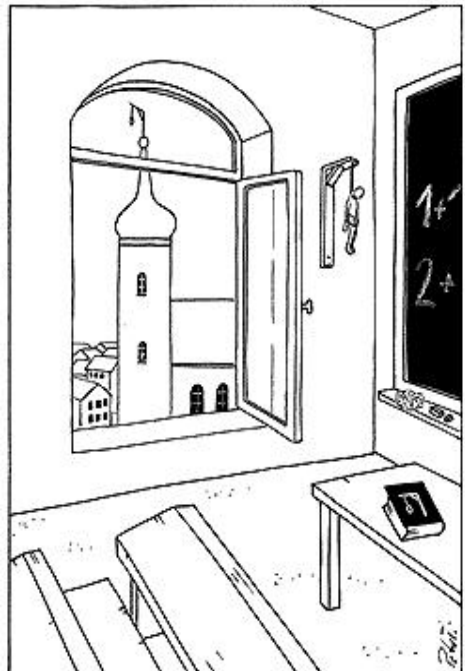
Prof. Seibt, W.-Raabe-Straße 43  
Zimmer 006, Tel.: 0371/531-637  
conrad.seibt@phil.tu-chemnitz.de  
oder bei Jörg Kruggel, Tel.:0371/694 7281

amnesty international

Menschenrechte werden immer dann zitiert, wenn es um die Legitimation von Kriegen geht. Für die Menschenrechte wurde aber Jahrhunderte gekämpft und sie sind zu wichtig, um als Objekt für Polemik verwendet zu werden. amnesty international setzt sich unabhängig von politischer Orientierung für politische Gefangene ein.

Falls auch du etwas tun möchtest: wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im bspw (Vettersstr.72) ab 19:00. Oder schreib mir:

richthofen@physik.tu-chemnitz.de



WENN JESUS CHRISTUS AM GALGEN GESTORBEN WÄRE



## Kammerorchester Collegium musicum

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener Stilepochen bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum kann auf 35 Jahre erfolgreiches Wirken zurückblicken. Seit 1990 Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben und Orchestertrreffen, so 1991 in Solothurn (Schweiz), 1997 in Leiden (Holland), 2000 in Lyon (Frankreich). Erfolgreiche Konzerte in Paris und Holland und verschiedenen deutschen Städten.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Orchesters gehören: das Rathauskonzert, ein festliches Konzert in der Schloßkirche Augustsburg u.v.m.

Auf dem Programm stehen Werke von Albinoni, Beethoven's Zweite, Mozart's "Credo-Messe", Dvorák, Bach und Schubert's "Unvollendete", allerdings wird zu besonderen Anlässen auch etwas lockerer musiziert.

Die Teilnahme am Orchester kann den Studenten im Rahmen des "Studium generale" testiert werden. Interessenten schicken bitte eine kurze Information (Name, Anschrift, Tel.Nr., Mitwirkung in Chor oder Orchester: Instrument) an die unten angegebene Adresse des künstlerischen Leiters Peter Krone oder melden sich unter einer angegebenen Telefon-Nr. schaut doch mal rein ;-)) Weitere Informationen sind zu finden unter:

[www.tu-chemnitz.de/tu/cm/](http://www.tu-chemnitz.de/tu/cm/)



## Künstlerischer Leiter:

Peter Krone, Tel. (0371) 531 1484  
privat: Barbarossastr.58: 09112 Chemnitz;  
Tel. (0371) 418 316

## Proben:

Mittwochs 17.30 - 20.00 Uhr in der Mensa  
der TU Chemnitz, Straße der Nationen 62  
[Matthias.Ehrig@Hrz.TU-Chemnitz.de](mailto:Matthias.Ehrig@Hrz.TU-Chemnitz.de)

## Der Motettenchor

Der Motettenchor entstand 1990 an der TU Chemnitz. Dieser Konzertchor widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester COLLEGIUM MUSICUM zur Aufführung kommen. Daneben werden A cappella-Chöre erarbeitet.

Konzerte in Chemnitz, Augustsburg, Bayreuth, Düsseldorf, mehreren holländischen Städten und in Paris sowie beim Musikfestival für die Jugend 1998 in Sorrent (Italien) stellten die Leistungsfähigkeit des Chores unter Beweis und lohnten die intensive musikalische Arbeit.

Im Studienjahr 2000/2001 stehen zahlreiche Konzerte zumeist gemeinsam mit dem COLLEGIUM MUSICUM auf dem Konzertplan des Motettenchores. Zur Aufführung kommen u.a.: Chorwerke von Fanny Mendelssohn, Lili Boulanger sowie Werke von Bach und Brahms

## Leitung:

Peter Krone, Tel. 531-1484 oder  
Privattelefon: 418316

## Proben:

Dienstags 18.45-21.15 Uhr in der TU, Raum  
024, Str. der Nationen 62

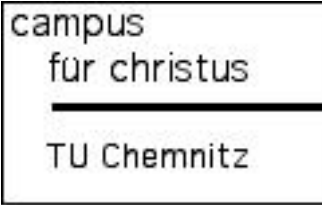
Die Mitwirkung im MOTETTENCHOR steht allen musikbegeisterten und engagierten Laien und Profis offen. Gesucht werden Sänger aller Stimmgattungen. Ein Scheinerwerb im Rahmen des "Studium generale" ist möglich.

## Aktuelle Informationen:

[www.tu-chemnitz.de/~krone](http://www.tu-chemnitz.de/~krone)  
[joachim.wicklein@t-online.de](mailto:joachim.wicklein@t-online.de)

Campus fuer Christus

Campus für Christus ist eine Gruppe von Studierenden verschiedener Fakultäten und Konfessionen.



Wir glauben, daß Jesus Christus eine Person ist, die uns auch heute begegnet. Wir möchten unseren Glauben an Jesus im Alltag leben und mit anderen erleben. Campusgruppen gibt es an verschiedenen Unistädten Deutschlands. Im Mittelpunkt von Campus Chemnitz stehen kleine wöchentliche Hauskreise - Gesprächskreise um die Bibel, über Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, daß Glaube und Studienleben miteinander verbunden werden. Hier kann Vertrauen zueinander wachsen und die Gegenwart Gottes erfahrbar werden. Außerdem gibt es Seminare mit praktischen Studienhilfen, wie „Erfolgreich Studieren“ und „Erfolgreich Präsentieren“. Mehr Infos bei

Ulrich Täuber, Reichenbrander Str. 28 Tel.: 0371/8102453, ulrich.taeuber@web.de

David Decker, Vetterstraße 64/Zi 316, david.decker@topmail.de www.tu-chemnitz.de/stud/cfc

MTP

MTP ist die größte Marketing-Studenteninitiative Deutschlands mit insgesamt 16 Geschäftsstellen in ganz Deutschland und weit über 1200 Mitgliedern.

Unser Ziel ist es, die graue Theorie des Studiums mit der aufregenden Praxis des Marketing zu verbinden, was auf vielfältige Weise geschieht: So konnten wir in diesem Jahr bereits die Unternehmen Unilever, Lucky Strike oder West zu Vorträgen aus der Marketing-Praxis begrüßen. Außerdem fand ein

Seminar mit dem Küchenproduzenten Adam zum Thema "B-to-B-Marketing" statt.

Weitere Vorträge und Workshops fanden auf den zahlreichen nationalen Treffen von MTP statt, auf denen neben Arbeit und neuen Freunden auch eine Menge Spaß immer garantiert ist.

Ein besonderes Highlight des vergangenen MTP-Semesters war ohne Zweifel unser "Motivationswochenende" in Prag...:-)

Falls ihr auch bei MTP mitmachen oder euch erst noch mehr informieren wollt - kein Problem! Kommt einfach zu unserem Infoabend oder zu unserem wöchentlichen Meeting in der RH 41/004. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

www.mtp.org/chemnitz

SMD

Du fragst, was das heißt?

Das S steht für Studenten: wir sind Studis verschiedener Fachrichtungen, manchmal chaotisch, manchmal nachdenklich.



Das M bedeu-

tet Mission: wir sind Christen verschiedener Konfessionen. Wir wollen den Studenten neben dem Studium Gemeinschaft bieten sowie von Jesus Christus und seiner guten Botschaft erzählen. Wir treffen uns zum Gebet, zum Bibellesen, zum Quatschen, zum Wandern u. v. m.

Das D steht für Deutschland: uns gibt es an über 60 Unis in unserem Land. Komm doch einfach mal vorbei:

Montags, 20 Uhr, Reichenhainer Straße 51/ Clubraum 1. Etage.

Kontakt:

samuel.trebesius@s1998.tu-chemnitz.de oder Antje: Tel.: 0371/5613725 www.tu-chemnitz.de/stud/smd



# Chemnitz

das parallele Universum

Einigen wird es bereits aufgefallen sein – von den Studenten, die es nicht von hier weg geschafft haben, einmal abgesehen – Ihr befindet euch nicht nur neu an der Uni, sondern ihr seid neu an *DER* Uni; genauer gesagt an der TU-Chemnitz. Doch was bedeutet das eigentlich?

Die ersten zwei Buchstaben kennzeichnen, wie weitgehend bekannt sein dürfte, den Begriff 'Technische Universität'. Das ist eine landläufige Phrase die für jedermann leichtverständlich ist.

Was aber bedeutet CHEMNITZ? An dieser Stelle sei angemerkt, daß es hier sogar Unklarheiten über die Artikulation des Wortes gibt. Nicht umsonst aber, lieber Leser, hältst du hier den Reiseführer in der Hand, welcher dir auch diese Frage beantworten wird. In der Encyclopädia Galactica ist der Begriff Chemnitz nur mit dem Wort "Grau" beschrieben, wir aber haben mehr Informationen.

Erstens wird es "Kämnnits" ausgesprochen, wobei die Betonung auf der ersten Silbe liegt. Chemnitz ist das, was sich vor einem auftut, sobald man den Campus oder einen anderen Uniteil in eine beliebige Himmelsrichtung verlässt. Aber keine Angst, es werden an der Grenze zwischen UNI-versum und Chemniversum keine uniformierten Widerlinge mit allerlei Tötomatics rumlungern und dir den Eintritt in das jeweilige Paralleluniversum verwehren. Sie haben Besseres zu tun.

Chemnitz ist auf den ersten Blick nur ein sehr langweiliges Universum. Bevölkert ist es

von eigenartigen Kreaturen, die bereits von Geburt an Rentner sind. Ihre Hauptbetätigungsfelder sind das Streiten um Sitzplätze in Bussen und das Nörgeln und Mekern. Sie machen dem gewöhnlichen Reisenden das Leben so schwer wie möglich, denn dafür werden sie anscheinend bezahlt.

Jedoch musste diesem Elend einmal die Stirn geboten werden, und so entstanden kleine, bunte Orte, die sich aus dem Grau der Betonwüste hervortaten und zum gemütlichen Beisammensein einluden. Diese kleinen Oasen der Fröhlichkeit sind für jedermann zugänglich, sozusagen öffentlich, aber nur schwer zu finden. Um dir also die Suche etwas zu erleichtern, erhältst du auf den folgenden Seiten sämtliche Koordinaten von Kneipen, Clubs, Kinos und allem was es sonst noch so in Chemnitz gibt. Es könnte sogar sein, dass wir nicht alle Kneipen gefunden und katalogisiert haben, die es hier gibt. Keiner wird dich davon abhalten wollen, mal selber durch die Infrastruktur zu laufen und zu schauen wo es was gibt und zu welchem Preis. Lass dich einfach nicht einschüchtern, Chemnitz ist mindestens so gut wie sein Ruf, vielleicht sogar besser!

Verkehr ab Seite 49 (Zwischenmenschliches siehe Kneipen!)

Wohnungen ab Seite 52

Kinos Seite 63

Aemter Seite 54

Kultur ab Seite 64

Kneipen ab Seite 55

Einkaufen ab Seite 67

Clubs ab Seite 59

Baeder u. Sport ab Seite 71

Restaurants ab Seite 61

Umgebung ab Seite 73



## per Rad durch Chemnitz!

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse:

Die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlsrate ist vergleichsweise niedrig und die Unfallzahlen zeigen, daß man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt.

Zwar versucht die Stadt mit immer neuen Radstreifen und -wegen, Radfahrer zu erfreuen, hat aber leider keine glückliche Hand. Viele Radwege führen in unklare Situationen, haben schlechte Qualität oder enden im Nichts. Man fährt dann besser, wenn man sich wie die anderen Fahrzeugführer verhält und durch Pfosten und Schlaglöcher verunstaltete Wege ignoriert. Allerdings steht dem meist die Benutzungspflicht – durch die blauen Schilder signalisiert – entgegen.

Schneller als mit Bus oder Bahn fährt man per Rad allemal, und da sich ein Rad fast überall zügig parken läßt, gewinnt man auf Strecken innerhalb der Stadt auch oft das Rennen gegen die motorisierte Konkurrenz.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club kämpft, dass die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben. Mitstreiter im Gerangel mit Verwaltungen, Ämtern und Planungsbüros sind gesucht. Natürlich kümmern sich die Aktiven auch um andere Sorgen des Alltagsradlers: Versicherungen, Abstellanlagen, Technik ... - je mehr Leute mitmachen, desto mehr Service wird geboten.

Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell. Selbstbewußtes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Einige Ziele lassen sich auf sehr angenehmen Wegen erreichen – zum Beispiel dem Feldweg vom Neuen Seminar- und Hörsaalgebäude zur Wolkensteiner Straße, auf dem man u.a. zum Stadtpark und weiter zu einer Tour in das südliche Vorerzgebirge gelangt.

Touren ins Umland lohnen sich – man kann ja nicht nur vor Büchern und Bildschirm hocken. Der ADFC bietet ein Programm an, aber Erkundungen auf eigene Faust machen mitunter mehr Spaß. Neben der ADFC-Radtourenkarte 1:150000, Nr. 13 und 14 der Bielefelder Verlagsanstalt erschien jüngst auch eine Karte 1:100000 des BDR.

Pannen sind in Chemnitz kein Problem: Busse und Straßenbahnen nehmen kostenlos Fahrräder mit, so dass man sein Gefährt ohne große Probleme nach Hause schaffen kann. Das ist auch praktisch, wenn man einen großen Gewitterguss wirklich nicht vorhersehen konnte.

Es gibt eine Reihe guter Radläden, richtig schwarze Schafe sind nicht bekannt.

Abstellanlagen gibt es in der Stadt praktisch keine vernünftigen, sondern nur vereinzelte "Felgenkiller". Statt am Bahnhof parkt man sein Gefährt besser an der Uni, da ist es auch sicherer. Früher gab es großzügige, überdachte Anlagen – der Wiederaufbau ist eine Aufgabe für neue Studentengenerationen.

### Adressen und Kontakte

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club  
(ADFC) Henriettenstr. 5, 09112 Chemnitz  
Tel. 903132; [gs@adfc.in-chemnitz.de](mailto:gs@adfc.in-chemnitz.de)  
[www.tu-chemnitz.de/chemnitz/vereine/adfc/](http://www.tu-chemnitz.de/chemnitz/vereine/adfc/)

Tipps zum Radfahren, Fahrradtechnik, Verkehrsrecht, insbesondere die "10 Gebote des sicheren Radfahrens":

[www.phiger.com/bernd/](http://www.phiger.com/bernd/)

### Aktion Blaues Fahrrad

Wer gerade kein Rad hat, kann eins kostenlos leihen! Die blau-gelben Räder sind mit einer Keycard (die allerdings 50 DM kostet(davon 30 DM Pfand)) gesichert und können an mehreren Abstellanlagen ausleihen und abgestellt werden. Schlüsselkarten und Informationen gibt's bei der Chemnitz Information, gegenüber dem Hauptbahnhof.



## per CVAG mit dem Semesterticket!

Semesterticket!? Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen (Na los – hol das Ding schon raus!). Je nach Modell befindet sich auf der Rückseite des erprobten Papierstreifens bzw. auf der Vorderseite der kleinen Plastik-Daten-Falle ein Werbeaufdruck der CVAG. Dieser Aufdruck ist euer Semesterticket! (Toll, nicht?) Wenn dort nichts ist, habt ihr entweder lediglich eine Immatrikulationsbescheinigung oder Datenmüll in der Hand, denn das Semesterticket gibt es für jeden Studi, der seine 123 DM bezahlt hat, und ohne bezahlen kein Studium. Ganze 63 DM vom Betrag sind nun für dieses Ticket.

Was bekommt ihr für diese umgerechnet 10,50 DM pro Monat?

Bingo, einen Freifahrschein! Und wofür? Natürlich für die CVAG, das Chemnitzer Nahverkehrsunternehmen, also für alle Bus- und Straßenbahnlinien in Chemnitz sowie für die Benutzung der Citybahn (so eine Art Kreuzung aus Straßenbahn und Eisenbahn), diese allerdings nur bis Neukirchen.

Eine Ausdehnung des Geltungsbereiches des Semestertickets auf das Chemnitzer Umland ist angedacht, allerdings wird das natürlich nicht zum gleichen Preis zu haben sein, doch das ist schon Zukunftsmusik.

Blieben wir beim hier und jetzt. Das Angebot der CVAG ist zwar weit davon entfernt, optimal zu sein, für viele Strecken ist es jedoch immer noch dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten vom Campus in die City (also etwa zur StraNa) bieten sich die Linien 2 und 32 geradezu an und dank fehlender Notwendigkeit der Parkplatzsuche fährt man nicht nur entspannter, sondern macht sogar noch Zeit gut. In den Abend- und Nachtstunden ist man allerdings selbst verlassen, wenn man sich auf die CVAG verlässt. Hier hilft wohl nur politischer Druck, der der Stadt und der CVAG endlich mal klarmacht, dass beispielsweise betrunkene Autofahrer und fehlende Nachtbusse irgendwas miteinander zu tun haben könnten (wenn du dich dafür berufen fühlst, dann komm doch einfach mal beim StuRa vorbei).

Studenten, die aus irgendwelchen Gründen länger als die Hälfte des Semesters nachweislich nicht in Chemnitz weilen (Praktika, Auslandsstudium etc.) oder beispielsweise ein Urlaubssemester haben, können sich vom Semesterticket befreien lassen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro.

weitere Infos:

[www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/index.html](http://www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/index.html)  
[www.stura.tu-chemnitz.de/satzungen/beitragsordnung.html](http://www.stura.tu-chemnitz.de/satzungen/beitragsordnung.html)

### Aktion Mitfahrzentrale

Hast du kein Auto, willst aber auf der Heimreise auch nicht x-mal umsteigen, oder hast du noch freie Plätze im Auto? Dann nutze doch einfach das Schwarz Brett der Mitfahrgelegenheiten:

Aushang in der Mensa Kompaß oder online unter  
[www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/](http://www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/)

### Weitere Mitfahrzentralen:

Mitfahrzentrale ADM, Palmstraße 3, Tel. 19440  
Mitfahrzentrale, Dresdner Straße 181, Tel. 19440

## per Auto

Das Auto - wohl eines der beliebtesten Fortbewegungsmittel in Chemnitz. Manchmal glaubt man, es sei auch das Einzige was die Chemnitzer kennen. Denn Fahrräder sieht man in dieser Stadt noch sehr selten. Es wird auch nicht allzu viel getan, um das Fahrrad attraktiver zu machen. Jedoch steht dies jetzt nicht zur Debatte.

Im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größe, fällt dem Fremden schnell auf, dass viele Chemnitzer eine Beziehung zum Auto haben, die rational nicht zu erfassen ist. Frei nach dem Motto: ich fahre, also bin ich. Dementsprechend ist im Chemnitzer Verkehr das Gehirn auch ausgeschaltet. Alle rauf auf die Kreuzung und dann schau'n wir mal, Hauptsache ich ...

Selbst für Studenten ist das Auto oftmals Fetisch, übervolle Parkplätze werden da gern toleriert, die Existenz des Semestertickets ignoriert.

Die Parkplätze um den Campus der Reichenhainer Strasse sind demnach schon morgens um 8.00 Uhr absolut voll. Der Begriff Parkplatz ist also eher so zu verstehen, dass hier Autos geparkt werden, weniger, dass man hier Autos parken kann.

Mit dem Akt des Parkens haben Studenten scheinbar ohnehin noch grosse Probleme. In der Vetterstrasse, der Strasse hinter den Wohnheimen, parken viele, als wären sie die Einzigen in der Strasse. So werden häufig Rangierlücken von bis zu 2 m Platz gelassen, obwohl 50 cm auch ausreichen. Mal vom schlechten deutschen Parkkonzept und lackierten Stoßstangen abgesehen, könnten durch ein dicht an dicht Parken, nach dem Vorbild Frankreichs,

einige Autos mehr in der Vetterstrasse abgestellt werden. Wenigstens haben die Versicherungen den Stoßstangenmißstand inzwischen erkannt und werden bald eine angemessene Beteiligung einfordern.

Dass viele Studenten aus dem Umland kommen und deswegen auf das Auto angewiesen sind, ist einzusehen. Bei der Mehrheit überwiegt trotzdem die Bequemlichkeit. Bleibt nur zu hoffen, dass die steigenden Benzinpreise doch noch in absehbarer Zeit einen Umdenkprozess anregen. Warten wir es ab. Am liebsten natürlich im Stau.





## Wohnen in Chemnitz

Nunmehr, Student geworden, bietet sich endlich der langersehnte Vorwand, Mutter und Vater Lebwohl zu sagen und sich ein eigenes Zuhause einzurichten. Dies will jedoch wohlüberlegt sein, ist doch so manche WG nach einiger Zeit deutlich stressiger als die elterliche Fürsorge. Jedoch – der Reihe nach:

### Studentenwohnheim

Als zunächst bequemste Lösung bietet es sich geradezu an, ins Wohnheim zu ziehen. Die Vorteile liegen auf der Hand: man ist mitten im studentischen Leben, bekommt einen fast kostenlosen Internetanschluß und wenn man bereit ist, auch abends noch in der Mensa zu essen, braucht man sich wirklich um nix mehr kümmern. Da nunmehr der größte Teil der Wohnheimzimmer saniert ist, hat das Ganze auch seinen Preis (240 - 320 DM). Dafür bekommt man zwar relativ wenig Wohnfläche allerdings enthält dieses Rundum-Sorglos-Paket immerhin schon alle Nebenkosten.

### Die Wohngemeinschaft

Das ist nun sicher Geschmackssache. Fakt ist jedoch, dass man durch die gemeinsame Nutzung von Räumen durchaus eine Menge Geld sparen und obendrein noch Spaß dabei haben kann. Wichtig ist nur, sich vorher genau zu überlegen, mit wem man da zusammenzieht und möglichst einige, sich regelmäßig zu WG-Krisen entwickelnde Dinge im Vorfeld zu klären. So zum Beispiel die leidigen Fragen des Einkaufs, des Saubermachens und des Geschirrspülens. Als eher introvertierter Informatiker sollte man vielleicht auch nicht unbedingt mit einer Herde Party-Wiwis zusammenziehen. Wenn das alles geklärt ist, kann es losgehen. Die meisten Vermieter haben eigentlich keine Probleme mehr mit WG's und auch das StuWe bietet Wohngemeinschaften im neu sanierten Wohnheim Reichenhainer Str. 35/37 an.

### Freier Wohnungsmarkt

Der Chemnitzer Wohnungsmarkt bietet zur Zeit eine ideale Spielwiese für Wohnungssuchende. Die Miethaie kriechen hier schon lange auf dem Zahnfleisch und verhalten sich auch entsprechend. Es werden überwiegend sanierte Wohnungen in allen Größen und Lagen angeboten. Die Preisspanne reicht dabei von 7,00 DM bis zu 12,00 DM Kaltmiete (je m<sup>2</sup>) – wer letzteres zahlt ist allerdings selbst schuld. Dazu kommen noch ca. 3 DM Nebenkosten, die man auf alle Fälle einkalkulieren sollte, auch wenn der Vermieter zunächst weniger verspricht.

Die interessantesten Wohnlagen sind zur Zeit der Kaßberg und der Sonnenberg, wo sich auch Kneipen, Kultur und Läden konzentrieren. Während der Kaßberg im Durchschnitt etwas teurer und nobler ist (ab 9 DM kalt), entwickelt sich der Sonnenberg langsam zu einer Art alternativem Viertel mit entsprechend günstigen Angeboten. Jede Menge preiswerten Wohnraums findet sich auch in der unmittelbaren Umgebung der Uni.

Um geeignete Angebote zu finden, studiert man am besten die Wochenendausgabe der Freien Presse oder die diversen kostenlosen Werbeblätter. Am einfachsten ist es aber, einfach mit offenen Augen durch die Straßen zu laufen – vielfach findet man an sanierten Häusern Hinweise auf freie Wohnungen.

Man sollte darauf achten, nur Mietverträge mit der gesetzlichen Kündigungsfrist (das sind drei Monate) abzuschließen. Staffelmietverträge sind ebenso out wie Maklerprovisionen. Merkt euch, ihr seid in der besseren Verhandlungsposition!

ü Zur Finanzierung siehe auch den Artikel über Wohngeld

Studentenwerk  
 ü Siehe Artikel StuWe

Wohnungsbaugenossenschaft  
 Chemnitz West eG  
 Harthweg 150  
 Telefon (0371) 85 20 02

Chemprojekt Immobilien GmbH  
 Reichenhainer Straße 66  
 Tel. (0371) 5 23 25 24

Chemnitzer Siedlungsgen. eG:  
 Hübschmannstraße 5  
 Tel. (0371) 38 22 20

Wohnungsbaugen. Einheit eG:  
 Comeniusstraße 28  
 Telefon (0371) 523480  
[www.wg-einheit.de](http://www.wg-einheit.de)

Chemnitzer Allgemeine  
 Wohnungsbaugenossenschaft eG  
 Olbersdorfer Straße 25  
 Tel. (0371) 4 50 21 63

Wohnungsbaugenossenschaft  
 Chemnitz-Helbersdorf eG:  
 Helbersdorfer Str. 36  
[www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

GGG  
 Clausstraße 10/12  
 Telefon (0371) 531 11 11  
[www.ggg.de](http://www.ggg.de)

CEBAG  
 Strasse der Nationen 71  
 Telefon (0371) 4720-610  
[www.cebag.de](http://www.cebag.de)

## DERBE SCHERZE BEI ESKIMOS:



## Buerokratie

Da unser vielgeliebter Vater Staat auch Freude an seinen Schäfchen haben will, ist es extrem wichtig zu wissen, wo in Chemnitz die ganzen Ämter und Behörden zu finden sind. Ordnung muss ja bekanntlich sein.

Auf alle Fälle mußst du innerhalb von 2 Wochen nachdem du hier eine Wohnung gefunden hast, deinen neuen Aufenthalt im Einwohnermeldeamt anmelden. Dabei hast du zwei Möglichkeiten:

Entweder du deklarierst Chemnitz als deinen Nebenwohnsitz oder als Hauptwohnsitz.

Theoretisch sollte der Hauptwohnsitz dort sein, wo man sich die meiste Zeit aufhält, in der Praxis dürften aber eher pragmatische Gründe die Wahl beeinflussen.

Beispielsweise musst du alle amtlichen Gänge dort erledigen, wo du hauptwohnsitzlich gemeldet bist. Wenn du also deinen Personalausweis neu beantragen musst, dann solltest du das Einwohnermeldeamt deiner Hauptwohnsitzregion aufsuchen.

Des weiteren ist das Ordnungsamt zum Beispiel dafür zuständig, zu überprüfen ob Studentenfeten nach 22.00 Uhr einen bestimmten Lärmpegel nicht überschreiten.

Es ist, wie der Name schon sagt, für die Ordnung in Chemnitz zuständig und für Beschwerden immer offen. Auch ist dort die Kfz-Zulassungsbehörde und die Führerscheinbehörde. Bußgelder sind sogar Chefsache des Ordnungsamtes.

Als nächste Ämter von Wichtigkeit wären dann das Sozialamt und das Wohnungsamt zu nennen. Hier kann man Sozialanschlüsse für

Telefon und Fernsehen beantragen oder eben das altbekannte Wohngeld

ü Siehe Artikel Wohngeld

Das Studentenwerk ist zwar kein Amt aber Bürokratie gibt es dort auch

ü Siehe Artikel StuWe

Ansonsten gibt es Ämter wie Sand am Meer in Chemnitz, wie beispielsweise Gesundheitsamt, Standesamt, Vermessungsamt, Sportamt und viele andere, deren Beschreibung hier wirklich den Rahmen sprengen würde. Hier verweise ich auf die Enzyklopädia Telefonica, welche (momentan S.408) eine hervorragende alphabetisch geordnete Liste mit Adressen und Telefonnummern für alle notorischen Behördengänger bietet.

Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt)

Elsasser Str. 8  
Tel: 488-3201

Sozialamt  
Goethestr. 5  
Tel: 488-5001

Wohnungsamt  
Bahnhofstr. 53 Tel: 488-6401



And now to something completely different...

## Der Kneipenfuehrer

Der Kneipenführer ist natürlich nicht vollständig, sondern er stellt nur eine Schnittmenge aus den zahlreichen Chemnitzer Kneipen, Café's und Bistros dar. Den Rest müßt ihr euch halt selbst anschauen. Die Auflistung ist weder alphabetisch noch thematisch geordnet.

**Subway to Peter:** Gemütliche Kellerkneipe mit leckeren, preiswerten, veganen & vegetarischen Essen zu humanen Preisen. Am Wochenende gibt es oft kostenlose Konzerte. Hier gibt es eine riesengroße Auswahl an verschiedenen Biersorten. Mo-So geöffnet (19.00 Uhr bis open end) So 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr Brunch (mit selbstgemachten, veganen Brot-aufstrichen!)

Peterstr. 1

**Di Franco:** Szenecafé mit sehr viel Charme. orangefarbenen Wänden, bemerkenswert gutem Essen, netter Musik. Man kann sich bei einem Bier gemütlich unterhalten. Außerdem gibt es hier ständig wechselnde Ausstellungen von Fotografen etc. an den Wänden.

Mo-So ab 11.00 Uhr geöffnet

So 11.00-15.00 Uhr Brunch

Hainstraße 85

**Sachsofon:** Nette kleine Kneipe mit preiswertem Essen. Viele Bücher und Zeitschriften zum Schmökern, Sonntags russische Küche. Jeden Samstag von 23.55-4.00 Uhr Frühstück für Nachtschwärmer.

Mo-Fr & So ab 15.00 Uhr Sa ab ca. 17.30 Uhr

Hainstraße 31

**Henrie:** Kneipe im Umweltzentrum auf dem Kaßberg. Hier gibt es vegetarisches Essen, alte Sofas die zum gemütlichen Plausch einladen und dazu ruhige Musik im Hintergrund. Ständig wechselnde Ausstellungen an den Wänden sorgen für viel Abwechslung.

So-Do 19.00-1.00 Uhr / Fr&Sa 19.00-2.00 Uhr

Henriettenstraße 5

**Voxxx:** Alte nett ausgebaute Fabrik auf dem Kaßberg, ob Kino, Tanzen, Ausstellungen oder einfach nur Kneipe, im Voxxx ist für je-

den was dabei. Im Sommer kann man auch sehr schön draußen sitzen. Jedoch gibt es hier leider nichts zu Essen.

Geöffnet täglich ab 20.00 Uhr.

Horst-Menzel-Straße 24

**Hasek:** Kleine knuddlige Kellerkneipe mit sehr studentenfreundlichen Preisen. 100% Punk. Manchmal finden hier auch Konzerte statt. Sehr nahe an den Wohnheimen.

Dienstag & am Wochenende geöffnet.

Rosenplatz 4 (Hinterhof)

**Milliways:** Ehemaliges Uni-Cafe gleich auf der Reichenhainer Straße. Hier gibt es sehr leckeres Essen. Man kann hier alles, vom Frühstück, welches es sogar ganztags gibt, bis hin zum Abendessen haben.

Geöffnet: So-Fr 10.00-1.00 Uhr

Reichenhainer Straße 62

**Kaßca** oder auch lang **Kaßberg Cafe:** Wieder mal'ne Kneipe mit orangefarbenen Wänden. Hausgemachte Kuchen laden einen nachmittags zum gemütlichen Kaffeetrinken ein. Abends gibt's dann von kleinen Snacks bis zu Sachen für den großen Hunger viele Leckereien, die man bei einem Glas Wein oder ähnlichem genießen kann. Meist älteres Publikum. Dafür gibt's hier einen netten Freisitz. Donnerstags gibt's im Kaßca immer Livemucke.

Mo-Fr 11.00-1.00 Uhr,

Sa 16.00-1.00 Uhr und

So 10.00-1.00 Uhr

So ab 10.00 Uhr Früh-

stück

Barbarossastraße 39





**Savo:** Die Bar hat rund um die Uhr geöffnet, sie ist also was für richtige Nachtschwärmer. Das Savo ist zweigeteilt, in Restaurant und Bar, man kann sowohl Cocktails als auch gutbürgerliche Küche genießen. Eine Terrasse gehört auch noch dazu.

Geöffnet: täglich 6.00 Uhr – 5.00 Uhr

Straße der Nationen 35 a

**Friedrichs Brauhaus:**

Hier kann man selbstgebrautes Bier genießen und dazu gibt es auch etliches zu Essen. Außerdem kann man in der Kneipe alle möglichen alten und neuen Bierflaschen bewundern. (1. Chemnitzer Hausbrauerei)

Zur Kneipe gehört auch ein Biergarten, der jedoch nicht wirklich gemütlich ist. Geöffnet täglich ab 17.00 Uhr

Reichsstraße 58-60

(in der Ermafa Passage)

**Sudhaus:** Kleine gemütliche Kneipe, die sich über 2 Stockwerke zieht. Wie in Friedrichs Brauhaus gibt es hier selbstgebrautes Bier (aber nur Dienstags) und diverses für den großen & kleinen Hunger. Jedoch weitaus gemütlicher als das viel größere Friedrichs Brauhaus. Die Getränkekarte bringt dem Leser "Die kleine Welt des Brauens" nahe. Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Schloßplatz 13

**Artenreich:** Kneipe mit im Kuhmuster gescheckten Stühlen, Biergarten und allem was das Herz an Getränken und Essen begehrt. Hier läßt es sich auch sehr gut gemütlich plauschen. Geöffnet: Mo-Fr ab 11.00 Uhr / Sa ab 16.00 Uhr / So 10.00-14.00 Uhr Brunch

Zschopauer Straße 30

(Hofeinfahrt "Hofgalerie")

**Heckart:** Hier trifft sich Chemnitz' Künstler & Yuppi - Generation. Gehobenere Preise und nicht unbedingt gemütliche Einrichtung.



Geöffnet: täglich 11.00-1.00 Uhr / So Frühstück á la Carte bis 16.00 Uhr

Mühlenstraße 2

**Buschfunk:** Cocktailbar mit dem längsten Tresen in Chemnitz. Die Cocktails sind sehr lecker und zur Happy Hour (19.00- 20.00 Uhr) auch erschwinglich. Hier gibt es auch eine sehr große Auswahl an antialkoholischen Cocktails.

So-Do 18.00-2.00 Uhr / Fr & Sa 18.00-4.00 Uhr

Zschopauer Straße 48

**ZV Bunker:** Mittwochs, Freitags & Sonntags lädt der Bunker zum Bunkertanz. Donnerstags & samstags gibt's dann Livemucke. Hier kann man sich gemütlich bei einem Guinness oder Ähnlichem ausruhen oder auch austoben. Außerdem liegt der Bunker wie auch das Hasek sehr nahe bei den Wohnheimen. Mittwoch-Sonntag geöffnet.

Rosenplatz 7

**Kolonnade:** Kneipe im AJZ. Sehr gemütliche Atmosphäre bei alternativer Musik, preiswerten Getränken und

immer verschiedenem preiswertem Essen. Wer sich nicht vor Hunden fürchtet, kann hier drinnen, oder auch im gemütlichen Biergarten, plauschen. Außerdem gibt es im AJZ auch

noch Kino und Konzerte. Sonntags kann man hier auch lecker und preiswert brunchen. Tägl. ab 19.00 Uhr / So 10.00-14.00 Uhr Brunch

Chemnitztalstr. 54

**Fritz:** Kneipe im Kraftwerk. Leckerer veganes & vegetarisches Essen. Donnerstags Chillmusik & Ska mit Roudboy Soundsystem. Sehr leckere Milchshakes. Außerdem gibt's im Kraftwerk noch einen Konzertsaal und das Zoom (hier gibt's immer verschiedene Party's). Geöffnet: Donnerstag - Samstag ab 19.00 Uhr

Zwickauer Straße 152





Depot: Hier wurde die alte Gepäckaufbewahrung des Bahnhofs Chemnitz Mitte zu einer gemütlichen Kneipe mit eigenem Stil ausgebaut. Verschiedene Party's am Wochenende und nette Musik unter der Woche laden ein um bei etwas zu Essen & zu Trinken zu quatschen. So-Do 18.00-2.00 Uhr  
Fr & Sa 18.00-4.00 Uhr

Reichsstraße 1

Bukowski: Kellerkneipe, die leider nicht an ihren Namensvetter erinnert. Bekannt für ihre Käseplatte und die extravaganten Preise. Im Sommer Biergarten. tägl. 19.00 Uhr – open end  
Zöllnerplatz 11

Imagine: Ältestes und wohl auch kleinstes Pub in Chemnitz, mit ca. 30 Sorten Whiskey und verschiedenen Biersorten vom Faß (auch Guinness & Kilkenny). Montags ist hier Cocktailparty (alle Cocktails für 5,- DM).

Geöffnet: tägl. 19.00 Uhr – 2.00 Uhr

Reichenhainer Straße 9

Larry's Irish Pup: Diese Kellerkneipe ist eine Mischung aus Wohnzimmerflair und Irish Pub. Irische Spezialitäten gibt's zum Essen und Trinken. Außerdem gehört auch noch ein Biergarten, der genau an der Markthalle und der Chemnitz liegt, zum Pub. Geöffnet: tägl. Ab 18.00 Uhr

An der Markthalle 1-3

(Im Keller der Markthalle)

Bogarts: Ziemlich teures und versnobtes Café. Viele alte Filmplakate an den Wänden, die Einrichtung ist ganz o.k., aber auch ziemlich dunkel. Geöffnet täglich ab 20.00 Uhr  
Hartmannstraße 7d

Kutsche: Betreutes Trinken in netter Atmosphäre. Auch hier gibt es meist Ausstellungen an den Wänden, die für viel Abwechslung sorgen. Preiswertes leckeres Essen (rie-



sige Portionen) und dazu das berühmte Kellerbier. Geöffnet: täglich ab 19.00 Uhr

Franz-Mehring-Straße 17

Mox: Ob bei einem Bier, Cocktail oder Ähnlichem kann man im Mox einfach mal chillen. Wechselnde DJs sorgen für die richtige musikalische Unterhaltung. Di-So ab 18.00 Uhr

Carolastr. 5

Schmiede oder auch Künstlerkeller Galerie oben: Kellerkneipe mit abwechslungsreichem Wochenendprogramm (Konzerte, Ausstellungen...). Außerdem gibt's preiswertes leckeres Essen und natürlich die richtigen Getränke dazu. Täglich ab 19.00 Uhr

Innere Klosterstraße 1

Miramar: Das Miramar hat einen sehr großen Biergarten, von dem aus man einen sehr schönen Blick über Chemnitz und den Schloßteich hat. Etwas gehobene Preisklasse. Zu essen gibt es alles mögliche vom Grill.

Geöffnet: täglich 11.30-24.00 Uhr

Schloßberg 16

Bar No 52: American Cocktailbar. Riesige Auswahl an Cocktails, täglich bis 20.00 Uhr  
Happy Hour. Die Bar ist ziemlich winzig, hat aber eine gemütliche Atmosphäre.

Täglich ab 19.00 Uhr

Henriettenstraße 51

Camman Theke: Für Nachtschwärmer gibt es bis 5.00 Uhr warme

Küche. Außerdem gibt es auch noch einen Biergarten. Die Theke ist im ältesten Hochhaus von Chemnitz angesiedelt, leider ist sie aber nicht unbedingt gemütlich. tägl. 19.00 Uhr-5.00 Uhr

Blankenauer Straße 74

Four Provinces Irish Pub: Hier gibt es typisch irische Getränke, wie Guinness, Kilkenny, Lager und Cider. Außerdem spielen auch oft Live-Bands. Das Pub ist sehr geräu-





mig, jedoch aber leider schlecht besucht. Zu finden ist es in einer alten Fabrik am Ende der StraNa.

Geöffnet tägl. ab 17.00 Uhr / Sa ab 15.00 Uhr  
Straße der Nationen 99-101

Kabarett Kneipe: Gleich neben Larry's Irish Pub. Wieder mal ne Kellerkneipe, ziemlich urig und gemütlich eingerichtet. Die Kneipe gehört, wie der Name schon sagt, zum Kabarett in der Markthalle. Hier läßt sich der Kneipenbesuch folglich gut mit einem Kabarettbesuch verbinden. Manchmal finden hier auch Konzerte statt. Tägl. ab 18.30 Uhr bis Veranstaltung, danach bis 24.00 Uhr

An der Markthalle 1-3 (Im Keller)

Diebels Faßkeller: Gleich bei der Markthalle, an der Chemnitz. Man kann hier sehr schön draußen sitzen, es sei denn die Chemnitz stinkt mal wieder. Hier gibt's Diebels vom Faß.

Mo-Do 11.00-2.00 Uhr / Fr&Sa 11.00-5.00 Uhr  
An der Markthalle 5



Cappuccino: Gleich neben Diebels Faßkeller, auch schön zum draußen sitzen, wieder an der Chemnitz. Hier gibt es Cocktails und leckere Eisbecher. Jedoch nicht unbedingt preiswert. täglich ab 14.00 Uhr

An der Markthalle 5

Sunset: Große Auswahl an Cocktails, süd-ländische Einrichtung und zum Teil exotische Küche. Eine Terrasse zum draußen sitzen ist auch noch vorhanden.

Täglich 17.00-1.00 Uhr / Fr&Sa 17.00-3.00 Uhr  
Dresdner Straße 38 a

La bouchée: Dieses Café bringt etwas französische Lebensart in die Chemnitzer Innenstadt. Man kann hier französische Köstlichkeiten sowohl drinnen als auch draußen genießen. Geöffnet: täglich 9.00 Uhr - 23.00 Uhr

Innere Klosterstraße 9

Schankhaus Barbarossa: Keller mit dunkler Einrichtung. Ziemlich gemischtes Publikum. Man sitzt hier auf Holzbänken und kann dabei essen & trinken.

Di - So ab 19.00 Uhr

Barbarossastraße 88

SchwatzTHEKE im Arthur: Diese kleine, gemütliche und verwinkelte Theke erinnert einen fast an Omas Wohnzimmer. Man kann hier gemütlich trinken, essen & quatschen. Einen Biergarten gibt's auch noch.

Geöffnet: Di - Sa 18.00 Uhr - 1.00 Uhr

Hohe Straße 33

Atomino: Ob Kneipe oder Club, das kann man sich beim Atomino aussuchen. In der Kneipe gibt es extravagante Shakes, die sich lohnen, mal ausprobiert zu werden. Ansonsten ist der Kellerteil des Atominos mal wieder 'ne kleine gemütliche Kellerkneipe mit abwechslungsreicher Musik. Geöffnet: Mi-Sa ab 20.00 Uhr

Schloßstraße 7

(Eingang Theunerstraße Hinterhof)

Go In: Das Café bietet ein umfangreiches Speisenangebot, dazu gibt es auch noch eine große Auswahl an Cocktails & Shakes.

Geöffnet: Mo-Do 8.30-1.00 Uhr / Fr ab 8.30 Uhr / Sa ab 14.00 Uhr

Promenadenstraße 3

Wolf's Kellerbar: Bistro - Kellerkneipe über 2 Etagen. Hier kann man bei Musik der 70er Jahre, Jazz & Blues vom Alltagsstress abschalten. Geöffnet: Mi - Sa ab 20.00 Uhr

Elisenstraße 18 ( Brühl)

Wash Pub: Hier kann man seine Wäsche waschen und dabei zechen, essen oder auch lesen. Außerdem gehört zum Pub auch noch ein Biergarten.

Mo - Sa ab 11.00 Uhr / So ab 16.00 Uhr

Franz-Mehring-Straße 22

Kaßberggewölbe: Hier handelt es sich um ein Weinlokal mit deutschen & internationalen Weinen. Ihr könnt aber auch Bier & Speisen im Kaßberggewölbe genießen.

Geöffnet täglich ab 17.00 Uhr

Eulitzstraße 28 / Ecke Ulmenstraße



Janssen: Sonnenterrasse an der Chemnitz, lädt zum draußen sitzen ein. Außerdem gibt's Caféspezialitäten, erlesene Weine und internationale Küche. Modern eingerichtetes Lokal. Täglich 9.00 Uhr – 1.00 Uhr  
Schloßstraße 12

Tudor Pub: Hier gibt es irische Küche, eine große Auswahl an verschiedenen Whiskeysorten (ca. 80) und natürlich auch verschiedene Bierarten. Montag ist Steaktag. Mo – Sa ab 17.00 Uhr / So ab 11.00 Uhr

Mühlenstraße 31



Café Moskau: Wohl das größte Billiard- & Snooker - Café von Chemnitz. Reichhaltiges Getränke- & Speisenangebot. Ziemlich spießig und nicht ganz billig. 11.00 Uhr – 4.00 Uhr

Straße der Nationen 56  
Markt 4: Café & Bar. Direkt am Rathaus, man kann drinnen und draußen sitzen. Hier gibt es von Eis über Getränke und Essen halt alles was man so in einem Café erwartet.

Geöffnet: täglich ab 10.00 Uhr  
Markt 4

## Clubs & Discotheken

Hier findet ihr eine kleine Auswahl an Clubs, Discotheken, Konzertsälen und Ähnlichem wo ihr auf- und abtanzen könnt. Natürlich wieder mal nicht vollständig. Viel Spaß!

Fuchsbau: Der ehemalige Studentenclub ist immer noch Anlaufpunkt für viele Studis. Mittwochs und Sonntags läuft hier fast kein Mainstream. Viele Nischen laden zum gemütlichen Plaudern ein.

Geöffnet: Mi – So ab 21.00 Uhr  
Carolastraße 8

Atomino: Im Keller die Club – Bar, oben ein Konzertsaal. Immer verschiedene Parties, die einen Besuch wert sind.

Geöffnet: Mi – So ab 19.00 Uhr  
Schloßstraße 7

(Eingang Theunertstraße – Hinterhof)

Club achtermai: Sehr schöne, gemütliche Location. Auf 2 Floors kommen hier vor allem House & Techno – Fans auf ihre Kosten. Freitags gibt's aber auch EBM, Industrial & Wave. Außerdem bietet der Club auch genug Platz zum Chillen. Geöffnet: Fr & Sa ab 22.00 Uhr

Lassallestraße 11

Zoom: Club im Kraftwerk, hier gibt es immer verschiedene Parties (Reagge, Rave, Hip Hop & Grunge) und ab und zu auch Konzerte.

Geöffnet: Meist Fr & Sa ab 20.00 Uhr  
Zwickauer Straße 152

Stadtkeller: Freitags gibt's Musik der 80er Jahre und am Samstag ist dann Black Beat Night. Am Mittwoch gibt's die Club Night mit Radio Energy.

Mi & Sa ab 22.00 Uhr / Fr ab 20.00 Uhr  
Straße der Nationen 12

Kraftwerk: Außer dem Fritz (Kneipe) und dem Zoom (Club) gibt's noch den großen Saal im Kraftwerk. Hier finden Konzerte quer durch den "Musikgarten" statt.

Zwickauer Straße 152

Beatkiste: Ost-Rock-Café und Musik zum Erinnern oder auch Neuentdecken. Dazu gibt's auch typisch ostdeutsche Küche.

Geöffnet: tägl. ab 18.00 Uhr  
Straße der Nationen 33

AJZ: Neben dem Kino und der Kneipe in der Kolonnade gibt's im AJZ noch den großen Saal, in dem meist alternative Konzerte stattfinden. Außerdem gibt's auch noch das St. Etienne, einen kleinen Saal, in dem es auch ab und zu Konzerte gibt und manchmal auch Hip Hop – Parties.

Chemnitztalstraße 54

[www.ajz.de](http://www.ajz.de)



Voxxx: Das Voxxx ist Galerie, Club, Theater, Kino, Konzertsaal, je nach Angebot ist also für jeden mal was dabei. Die Parties sind meist in Richtung House & Drum and Base. Sehr schöne Location und gute Partys.

Wladimir-Sagorski-Straße 24

Werk 4: So nennt sich die leerstehende Fabrik, in der die Leute von "Fiesta del Parque", alle paar Wochen ihre in Chemnitz sehr angesagten Parties steigen lassen. Hier gibt es 2 verschiedene Floors und einen Chill-Out-Raum. Manchmal veranstalten sie auch Partys in anderen Locations in Chemnitz. Einfach in den Stadtmagazinen auf die Ankündigungen oder auf die "Umsonst-Postkarten", die es in allen Kneipen gibt, achten.

Heinrich-Lorenz-Straße 4

Club Deephonic: Kleiner, gemütlich eingerichteter Club, in dem Musik in Richtung House oder Hip Hop läuft.

Geöffnet: Fr & Sa ab 22.00 Uhr

Ecke Rößlerstr. / Annaberger Straße (hinter Jet - Tankstelle)

Forum: Auch im Forum finden regelmäßig, alle paar Wochen, sehr angesagte Parties statt. Verschiedene DJs sorgen auf mehreren Floors für Stimmung.

Brückenstraße

In & Holiday: Hier gibt's mal wieder verschiedene Floors. Schlager, Hits der 80er.... Täglich andere Aktionstage, wie z.B. Ladies Night

am Freitag. Außerdem gehört hier auch noch eine Bowling Bahn dazu.

Geöffnet: Mi - So ab 21.00 Uhr

Leipzigerstraße 193 - 199

Hotel Brixen: Im ehemaligen Hotel Brixen gibt es auch regelmäßig Parties. Verschiedene Floors sorgen für viel Abwechslung.

Thomas-Mann-Platz (neben Sachsenallee)

Tropenhaus: In der Stadthalle finden von Zeit zu Zeit, immer öfter, auch sehr angesagte Parties statt, die sich dann Tropenhaus nennen, abwechselnde DJs sorgen für Stimmung.

Rathausstraße 1 (Stadthalle)

Südbahnhof: Im Südbahnhof gibt es einen Musikclub und einen Konzertsaal. Im Konzertsaal finden immer mal Konzerte unterschiedlichster Musikrichtungen statt, und im Club gibt es Disco. Außerdem finden seit dem Mensaumbau die Semesterparties dort (Konzertsaal, Kneipe & Musikclub) statt. Auf diesen Parties könnt ihr sehr schön feiern und außerdem eure Kommilitonen kennenlernen. Zu diesen Parties spielt meist mindestens eine Band und außerdem gibt es immer zwei verschiedene Discos. Also achtet einfach zum Semesteranfang und zum Semesterende auf die Plakate. Außerdem gibt es dieses Semester auch eine Nikolaus-Party.

Reichenhainer Straße 1

Die Termine im WS 2000/2001:

18.10. / 6.12 / 10.1.

## TOUCHE by @Tom



## Restaurants &amp; Gaststaetten

Pizzeria Italia: Sehr großer Freisitz im Sommer, für den Winter ist der Innenteil auch sehr geräumig. Das Essen ist gut, die Einrichtung leider etwas kalt.

Hübschmannstraße 3

Trattoria Caruso: Nettes kleines Lokal auf dem Kaßberg, kleiner Freisitz, leider ist die Speisekarte nicht mehr so lange wie früher. Aber das Essen ist immer noch sehr gut.

Hübschmannstraße 13 / Ecke Weststraße  
Pizzeria Dolomiti: Gleich neben dem Eiscafé Cortina. Man kann drinnen & draußen sitzen. Sehr leckere und vor allem riesige Pizzen. Gemütliches kleines Lokal.

Straße der Nationen 12

Delphi: Griechische und internationale Spezialitäten. Biergarten direkt an der Chemnitz mit Freiluftgrill.

Georgstraße 21

Korfu: Griechische Spezialitäten in sehr gemütlicher Atmosphäre. Nettes kleines Lokal im Herzen des Sonnenbergs.

Uhlandstraße 18

Salathai: Sehr leckeres thailändisches Essen, mit großer Auswahl an Spezialitäten Thailands. Gemütlich eingerichtetes Lokal.

Zschopauerstraße 253

Restaurant Asia: Asiatische Spezialitäten in kunstvoller Innenausstattung. Alles was die asiatische Küche so zu bieten hat.

Neefestraße 149

Asia Goldfisch: Thailändische & asiatische Köstlichkeiten. Sehr leckerer und preiswerter Mittagstisch, mit wechselnder Karte für den Monatsanfang und für das Monatsende.

Fürstenstraße 29

Chinarestaurant Lotus: Chinesische Spezialitäten direkt in der Chemnitzer Innenstadt. Das Essen ist recht gut.

Am Posthof 4

Chinarestaurant Hongkong: Nochmal chinesische Spezialitäten in ziemlich zentraler Lage. Gutes Essen.

Zwickauer Straße 10

El Taco: Mexikanische Spezialitäten & Steakhaus. Sehr leckeres Essens & gemütliche Einrichtung.

Straße der Nationen 120

Mamajoe's: In der Cantina Y Bar kommen mexikanische Spezialitäten auf den Tisch. Dazu kann man dann fruchtig-exotische Cocktails genießen. Sehr lecker, vor allem der Erdbeer-Limes!

Obere Aktienstraße 2 / Ecke Straße der Nationen

La Grotta: Spanische Spezialitäten, wie Paella und zahlreiche Fischgerichte. Mit Terrasse. Donnerstags "La Grotta Spezial" – 3 Gänge Menü für 24,99 DM pro Person.

Straße der Nationen 33

Maharadscha Palast: Indische Köstlichkeiten, nette Bedienung und indisches MTV im TV. Riesige Auswahl an äußerst leckeren indischen Köstlichkeiten, ob Huhn, Lamm, Fisch oder vegetarisch, hier ist alles sehr empfehlenswert.

Zschopauer Straße 48

Schnitzelparadies: Alles rund ums Schnitzel und Schnitzel nach jeder nur vorstellbaren Art. Also etwas für diejenigen, die Schnitzel lieben.

Rosenhof 2

Betyár Csárda: Ziemlich kleines und gemütliches Restaurant, mit allem was die ungarische Küche zu bieten hat. Natürlich gibt's auch leckeren ungarischen Wein. Sehr empfehlenswert.

Beyerstraße 28

Alsac: Hier gibt es Spezialitäten aus dem Elsaß, wie z.B. Flammkuchen und natürlich jede Menge leckeren Wein.

Elisenstraße 2

Lobster's: Exquisites Fischrestaurant. Sehr abwechslungsreiches und leckeres Angebot an Meeresgetier. Hat aber seinen Preis. Ab und zu gibt es Aktionswochen, die dann etwas preiswertere Angebote beinhalten.

Straße der Nationen 104

Schalom: Koscheres Essen, israelische Weine oder auch ein israelisches Bier. Dies alles kann man in rustikal-gemütlichem Ambiente genießen.

Carolastraße 7

Zum Käse Maik: Alles was man so mit Käse machen kann. Also was für Käsefans.

Bornaer Straße 42

Sindbad: Orientalischer Imbiß. Hier gibt es den besten Döner in Chemnitz.

Obere Aktienstraße 2

(gleich neben Mamajoe's)

East Food: Asia Imbiss. Sehr lecker und preiswert. Die Gerichte sind eigentlich wie im Asia-Restaurant, nur ohne das ganze drumherum. Man kann sich das Essen auch bringen lassen. (auch unter: [www.east-food.de](http://www.east-food.de))

Müllerstraße 25

Fast Food: Mc Donalds gibt's gleich 4\* in Chemnitz, immer bei den großen Einkaufszentren und einmal gleich beim Nischl. Der Burger King ist gegenüber vom Chemnitz Center. Ansonsten gibt's noch zahlreiche DÖNER- und ASIA-Buden, die schwer zu übersehen sind. Pizza-Service und andere "Essensbring-Dienste" gibt es auch jede Menge, von denen flattern einem die Bestellscheine regelmäßig in den Briefkasten, also auch kaum zu übersehen.

Wie beim Kneipenführer sind auch hier natürlich wieder nur ein paar der zahlreichen "Essenstempel" von Chemnitz kurz beschrieben.



## Kinos

### Clubkino Siegmars:

Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Hier zahlt ihr für jeden Film nur 5 DM. Sehr gemütliches Kino mit Filmen, die nicht im Kommerzkino laufen. Ein Besuch lohnt sich bestimmt. Ab und zu gibt es hier auch Parties, die immer einen Besuch wert sind. Zum Kino gehört außer den zwei Kinosaälen auch ein uriger Biergarten. Vorführungen täglich ca. 16.30 Uhr Kinderfilm / ca. 19.00 & 22.00 Uhr großer Saal (Samstags auch 0.00 Uhr) Do - So ca. 20.30 Uhr kleiner Saal.

Zwickauer Straße 425  
[www.filmwerkstatt.de](http://www.filmwerkstatt.de)

### AJZ Kolonnade:

Nettes kleines Kino im AJZ mit einem Film pro Wochenende – gleich bei der gleichnamigen Kneipe. Wie in Siegmars gibt es auch hier keine Kommerzfilme. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Der Eintrittspreis beträgt 6 DM. Vorführungen Fr & Sa 20.00 & 22.00 Uhr und So 20.00 Uhr.

Chemnitzthalstraße 54  
[www.ajz.de](http://www.ajz.de)

### Voxxx:

Kino im Obergeschoß einer alten Fabrik auf dem Kaßberg. Hier kann man seinen Film bei diversen Getränken an alten Nähmaschinischen sitzend genießen und sogar während des Films rauchen. Oft gibt es hier Filme im Originalton mit Untertitel. Ausgefallene Film- auswahl, wie das Kino selbst. Muß man ein- fach mal besucht haben. Im Sommer bei schönem Wetter finden die Kino-Vorführungen im Freien statt. Eintrittspreis: 6 DM. Vorführungen: täglich 21.30 oder 22.00 Uhr.

Horst-  
Menzel-Straße 24  
[www.voxxx.de](http://www.voxxx.de)

### Metropol:

Das 2,50-DM-Kino in Chemnitz, wöchentlich

wechselnde Filme, ein Nachmittags- und ein Abendfilm. Wenn man nicht gleich alle Filme sofort wenn sie anlaufen sehen muss, kann man hier mit etwas Geduld viel Geld sparen. Täglich ca. 15.30 Uhr Nachmittagsfilm, ca. 17.30 & 20.15 Uhr Abendfilm, Fr & Sa auch ca. 22.30 Uhr.

Zwickauer Straße 11

### Filmclub mittendrin:

Ü Siehe auch Studentische Initiativen  
 Sehr gemütliches Studenten kino, zeigt zwei verschiedene Filme die Woche. Auch hier gibt es in der Regel keine Kommerzfilme zu sehen. Außerdem kann man hier seinen Film bei einem sehr billigen Bier genießen. Im Sommer gibt es dann immer noch einmal ein 2 Tage langes Kino-Open-Air.

Eintrittspreis: Di 5 DM / Do 6 DM.

Vorführungen: Di & Do 21.00 Uhr

V64/66 im 3. Stock

[www.tu-chemnitz.de/stud/club/mittendrin/](http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/mittendrin/)

Cine Star Luxor-Filmpalast bzw. Der Film- palast: Kommerzkino mit Außenstelle im Heckert-Gebiet. Aktuelle Filme auf 12 bzw. 4 Leinwänden. An verschiedenen Wochentagen ermäßigte Preise. (Im Luxor Di & Do / und im Vita-Center Mo-Do) Vorführungen mehr- mals täglich. Programmauskunft für beide Kinos: (0371) 690 49 66 / 67.

Hartmannstr. 9-11 bzw.

Vita-Center Wladimir-Sagorski-Str.20

### United Cinema International kurz UCI:

Das zweite bzw. dritte Kommerzkino in Chemnitz. Aktuelle Filme auf 11 verschie- denen Leinwänden. Im größten der Säle gibt's vor dem Film noch eine Lasershow, und die Kinosäle sind klimatisiert. Vorführungen mehrmals täglich.

Programmauskunft: (0371) 666 22 222

Neumarkt 2 in der Galerie am Roten Turm

[www.uci.de](http://www.uci.de)

Das aktuelle Chemnitzer Kinoprogramm gibt es im auch Internet unter

<http://www.freiepresse.de/freizeit/kino/info/Chemnitz.html>



## Kultur

Auf kulturellem Gebiet hat Chemnitz sein Aschenputtelimage schon lange abgestreift – Oper, Theater und Museen brauchen den Vergleich mit anderen Großstädten nicht zu scheuen. Es lohnt sich also auf alle Fälle, sich intensiver mit dem Chemnitzer Kulturangebot zu beschäftigen.

### Städtische Bühnen

Die am Theaterplatz gelegene Chemnitzer Oper bietet ein breites Repertoire, das von anspruchsvollen Opernaufführungen über Musical und Ballett bis hin zu seichten Operetten reicht. Allein das in den 80er Jahren rekonstruierte Gebäude ist schon einen Besuch wert und die Tatsache, dass einige Aufführungen ein überregionales Publikum anziehen, spricht für sich.

Das Schauspielhaus liegt ebenfalls in der Innenstadt, an der Zieschestrasse. Aufgeführt werden neben den Klassikern auch des öfteren moderne Stücke. Die Qualität der Aufführungen ist recht unterschiedlich - ein Besuch lohnt aber fast immer. Meiden sollte man aber in beiden Häusern Veranstaltungen mit Schüler-Abo, der Lärm Hunderter Pubertierender stört den Kunstgenuss dann doch erheblich.

Zu den Angeboten der Städtischen Bühnen gehören auch die monatlichen Sinfoniekonzerte der Robert-Schumann-Philharmonie, die in der Stadthalle (Straße der Nationen/Brückenstrasse) stattfinden und ebenfalls meist hörenswert sind.

Weiterhin zu erwähnen wäre noch das Puppentheater, das etwas versteckt an der Rückseite des Cinestar-Filmpalasts (Hartmannstrasse) liegt. Wer meint, das sei nur etwas für Kinder, irrt. Vielmehr werden auch Stücke geboten, die wohl nur für Erwachsene geeignet sind – unbedingt mal probieren.

Für (fast) alle Veranstaltungen gibt es an der Abendkasse 50% Ermäßigung wenn man einen Studentenausweis vorzeigen kann. Dies

gilt leider nicht für die Vorverkaufskassen. Man kann aber beim Studentenwerk Karten zum halben Preis bestellen, die man dann wiederum an den Vorverkaufskassen abholen kann.

Theaterservice  
in der Käthe-Kollwitz-Strasse 7  
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Käthe-Kollwitz-Strasse 7  
Tel. (0371) 6969-696

in der Galerie Roter Turm  
Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr  
Tel. (0371) 4 00 04 30

[www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)

### Museen und Galerien

Da wären in erster Linie die städtischen Kunstsammlungen zu nennen, die neben einem sehenswerten Dauerbestand (vornehmlich Expressionisten, insbes. Schmidt-Rottluff) auch immer wieder hervorragende Sonderausstellungen bieten. Gemeinsam mit dem Naturkundemuseum sind sie ebenfalls am Theaterplatz zu finden.

Als traditionelle Industriestadt hat Chemnitz natürlich auch ein Industriemuseum, das sich zur Zeit – wie sollte es anders sein – in einem alten Industriebau befindet (Annaberger Str. 114). Demnächst wird es in sein neues Domizil, die alte Gießerei an der Zwickauer Straße umziehen, das schon jetzt aufgrund seiner sehenswerten Industriearchitektur eine Stippvisite lohnt.

Das ist aber noch lange nicht alles. Da gibt es noch das Schlossbergmuseum (Stadt- und Regionalgeschichte), das Deutsche Spielereum (wie der Name schon sagt), die Neue Sächsische Galerie (Zeitgenössische Kunst aus Sachsen) und viele andere mehr. Zum Glück gibt es genügend verregnete Sonntagnachmittage ...



Neben den Museen gibt es in Chemnitz auch Galerien in großer Zahl, die Werke regionaler wie überregionaler Künstler zur Schau und zum Verkauf stellen. Unbedingt zu nennen sind die Galerie Oben (Innere Klosterstraße) sowie die Galerie Schmidt-Rottluff (Markt).

[www.musehen.de](http://www.musehen.de) (kein Druckfehler!)

### Kabarett

Davon hat Chemnitz gleich zwei, die wiederum auch je zwei Spielstätten haben.

Das 1. Chemnitzer Kabarett ist im Keller der Markthalle zuhause. In dieser Spielstätte werden auch in unregelmäßigen Abständen Theater, Konzerte und allerlei Kleinkunst geboten. Neuerdings spielt dieses Kabarett auch im „Brau und Bögen“ an der Annaberger Str.

Das 2. Chemnitzer Kabarett heißt natürlich

nicht so, sondern Sachsenmeyer & Co.

Gespielt wird im Komödiantenkeller (Zwickauer Straße 283) und in der Kabarett-Kiste, die etwas versteckt zwischen Theaterstraße und Markthalle liegt.

### ...noch mehr Kultur

Darüber hinaus tummeln sich in Chemnitz auf dem Gebiet der Kultur zahlreiche weitere Veranstalter und Vereine, wie etwa das VOXXX. Mit dem Mozartfest, dem Festival der Jüdischen Kultur und den Chemnitzer Begegnungen haben sich Veranstaltungen etabliert, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus Beachtung finden. Alles in allem also kein Grund vor der Glotze hocken zu bleiben!

Übersicht und aktuelle Informationen:

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

ü Studentische Kultur siehe Kapitel Studentische Initiativen

## Medien in Chemnitz

**Stadtstreicher:** Hier drin findet ihr Tipps und Daten zu allem was in und um Chemnitz so los ist, wodurch er unentbehrlich ist, wenn ihr euch ins Chemnitzer Nachtleben stürzen wollt. Den Stadtstreicher gibt es kostenlos in allen möglichen Kneipen und auch an der Uni. In der Bahnhofsbuchhandlung kostet der Stadtstreicher allerdings 2,- DM, also holt ihn euch lieber schnell woanders, bevor er vergriffen ist. Also Augen auf und zugreifen! Erscheinungsdatum ist immer am Anfang des Monats.

[www.stadtstreicher.de](http://www.stadtstreicher.de)

**Dreisebeneins:** Wie auch im Stadtstreicher steht im 371 alles was in Chemnitz und Umgebung so abgeht, jedoch in einem praktischen, kleineren Format, für unterwegs bzw. die Hosentasche gehalten. Hier erfahrt ihr also

welche Partys, Konzerte etc. stattfinden und außerdem das Programm der Nichtkommerzkinos und was sonst an Veranstaltungen noch so geht. Das 371 gibt es auch zum Monatsanfang in den Chemnitzer Kneipen.

[www.dreisebeneins.de](http://www.dreisebeneins.de)

**Blitz:** Das dritte Chemnitzer Stadtmagazin, wie die beiden anderen, nur daß dieses immer zum 15ten des Monats erscheint, und leider steht hier nicht ganz soviel drin.

[www.blitz-stadtmagazin.de](http://www.blitz-stadtmagazin.de)

**Cityticker:** Der Cityticker ist das Online-Stadtmagazin. Der Cityticker gibt einem auch sehr schön Auskunft über alles was in der Stadt so los ist, und wo ihr welche Lokalität findet. Dieses Magazin findet ihr unter:

[www.cityticker.de](http://www.cityticker.de)



**Freie Presse:** Dies ist die wohl auflagenstärkste Lokalzeitung in Chemnitz. Nicht unbedingt die beste Zeitung, aber über Geschmack läßt sich ja streiten. Hilfreich ist auf jeden Fall die Mittwochsausgabe, mit den blauen Seiten, dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder Ähnliches finden kann. Die Freie Presse könnt ihr auch online lesen. U.a. findet ihr dort auch das aktuelle Kinoprogramm aller Chemnitzer Kinos.

[www.freie-presse.de](http://www.freie-presse.de)

**Uniparties:** Dies ist eine sehr schöne Online-Seite, bei der ihr euch über alle Parties, die an irgendwelchen deutschen Unis abgehen, informieren könnt. Außerdem könnt ihr hier sogar eure eigenen Parties selbst eintragen, wenn ihr noch ein paar Leute dazu einladen wollt. Die Seite findet ihr unter:

[www.uniparties.de](http://www.uniparties.de)

**Altpapier:** Gibt es in rauen Mengen, indem es euch kostenlos in den Briefkasten flattert. Dieses ist mehr oder weniger informativ, manches ist vielleicht auch ganz lustig, zum durchblättern oder halt doch nur unnötiges Altpapier.

**Radio T:** Dies ist ein alternatives Radio, von Chemnitzern für Chemnitzer. Es existiert seit einigen Jahren und sendet immer sonntags von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr auf 91,0 Mhz (oder mit Kabel 103,10). Hier läuft auf jeden Fall immer andere Musik als auf den üblichen Sendern. Außerdem gibt es hier viele Chemnitzer Veranstaltungstipps. Also einfach mal reinhören, lohnt sich bestimmt. Seinen Sitz hat Radio T auf der Zwickauer Straße im Haus Einheit (auch Kraftwerk genannt).

**Sonstige Radioprogramme:** Ansonsten gibt es noch die üblichen Radios, die alle mehr oder weniger die Hitparade rauf und runter spielen. Radio Energy auf 97,5 Mhz (Kabel 107,7), zielt auf die junge Generation ab, hier gibt es

viel Techno, aber in letzter Zeit auch wieder mehr alternative Musik, die man sich anhören kann. Radio PSR auf 100,0 Mhz (Kabel 100,0) ist einer der Hitparade-rauf-und-runter-Sender. Radio MDR Sachsen auf 92,8 Mhz (Kabel 92,8), das gleiche wie bei PSR. Ein weiterer Hitparaden Radiosender ist Antenne Sachsen, welchen ihr auf 105,4 Mhz (Kabel 105,4) findet. Dann gibt es noch Radio Chemnitz auf 102,1 Mhz (Kabel 101,2) von der Musik her auch nicht wirklich spannend ( Mischung aus Hitparadenallerlei und Oldies), hier kommen aber auch chemnitzspezifische Veranstaltungstipps und Chemnitzer Nachrichten. Jump FM auf 89,8 Mhz (Kabel 89,8), kann man sich manchmal anhören und dann auch wieder nicht, also halt das übliche Radioprogramm. Radio mdr Sputnik, kommt leider nur auf Kabel (98,6), hier läuft meist auch noch etwas ausgefallenerere Musik. Dann gibt es auch noch einen Sender, der sich mdr Kultur nennt, und mehr die klassische Schiene fährt, diesen könnt ihr mit Kabel unter 87,7 hören. Wer auf Oldies steht, für den gibt es noch den Sender Oldie FM welchen ihr unter 91,00 Mhz (Kabel 103,10) findet, und in den immer sonntags zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr Radio T eingespeist wird.

**Chemnitz Fernsehen (CF):** Ja, ihr lest richtig, Chemnitz hat einen eigenen Fernsehsender. Die Beiträge sind oft wirklich kurios, ihr könnt euch über alles mögliche was mit Chemnitz zu tun hat informieren, oder aber, wenn die eigenen Beiträge des Senders ausgehen, dann senden sie auch Beiträge von anderen Lokalsendern. Also nicht wirklich gut aber schon recht witzig. Hier gibt es dann auch chemnitzspezifische Veranstaltungstipps und sogar Chemnitzer Nachrichten. Also reinschauen solltet ihr schon mal.



## Einkaufen im Paralleluniversum

Es gibt in Chemnitz jede Menge große Einkaufszentren nach amerikanischem Vorbild, die zu finden ich euch überlasse. Hier werdet ihr so alte Bekannte wiederfinden wie New Yorker, H&M, C&A (cheap & awful?) und so weiter und so fort ...

Es gibt aber in Chemnitz auch viele kleine, sehr interessante Läden, die aufzusuchen und zu entdecken sich unbedingt lohnt, einige davon sollen hier vorgestellt werden:

HALLO, LEUTE!  
WAS FÜR EIN  
AUTO HABEN WIR?  
WO STEHT DER  
FERNSEHER? WANN  
KRIEG ICH EINEN  
COMPUTER?



### Lebensmittel:

#### Wein

Weinladen, StraNa 108  
Gut sortiertes Angebot aus aller Herren Länder, gute Beratung – was will man mehr?

Chaque's Weindépot, Reichsstraße (gegenüber Ermafa-Passage)  
Neben einem sehr guten Angebot bestehen hier vor allem die umfangreichen Probiermöglichkeiten. Wer also schon immer mal wissen wollte, was man für den kleinen Preisunterschied bekommt, sollte hier einfach mal kosten kommen.

Weinhandlung Schliwa, Fabrikstraße (Unter der Kaßbergauffahrt)  
Sicher das beste Angebot in Chemnitz – aber für Studenten wohl doch nicht so ganz die richtige Preislage.

#### Chinesisch

Asia-Mekong, Posthof 4, 09111 Chemnitz.  
Mitten in der Stadt gelegen, nach der Post rechts um die Ecke. Wahrscheinlich der asiatische Lebensmittelhändler, vom Stäbchen bis zur süßen Soyasauce alles, was das Herz des Chinakochs begehrt.

Asiatische Lebensmittel, StraNa, landwärts ca. 50 m nach dem Busbahnhof links.  
Ziemlich vollständiges Angebot, es mangelt aber auch hier an Frischware.

#### Italienisch

DiDio Lorenz, Lothringer Str. 11, 09111 Chemnitz. Eigentlich ein Großhandel, ihr könnt aber eure Mozzarella und den Oregano auch in kleinen Mengen haben.

Italienische Lebensmittel, Agricolastr. (Ecke Enzmanstraße), Kleines aber feines Angebot, unbedingt Zeit für ein längeres Verkaufsgespräch einplanen.



...noch mehr Lebensmittel:

## Alternativ

Eine-Welt-Laden, Hainstr.56, 09130 Chemnitz. Heller, freundlicher, kleiner Laden mit Lebensmitteln aus aller Welt. Kaffee, Tee, Gewürze aber auch Handwerksarbeit könnt ihr hier kaufen.

Naturkostladen Sonnenblume, Franz-Mehring-Str. 8, Sehr reichhaltiges Angebot, schaut am besten selbst!

## Klamotten

### Haute Couture

Outlet Store Couture & Trends, Schloßstr.12, 09111 Chemnitz. Fabrikhalle am Ufer der Chemnitz, für alle die auf Armani & Co stehen ein Muß. Große Namen zu kleinen Preisen.

### Underwear

Chamäleon, Ihre zweite Haut, Hainstr.58, 09130 Chemnitz. Netter Laden mit vielen bunten Teilen für den gehobenen Unterwäschegeschmack.

### Underground

Ultimo-Undergroundfashion, Piercomania-Piercingstudio, Ludwig-Kirsch-Str.2, 09130 Chemnitz. Der Laden für Gothic-Fans. Auch Piercings kann man hier machen lassen.

Keules Metal Shop, Hainstr.55, 09130 Chemnitz. Alles was der Metaller an Klamotten braucht, dazu richtig schwere Musik. Heiße Empfehlung für Heavy-Metal-Fans.

Kiox, Hainstraße (Ecke Giesserstraße) & Fürstenstraße 43, Jede Menge wirklich

cooler Klamotten für so ziemlich jeden Geschmack und sogar passende Musik.

Rascal, Mühlenstraße 33, Viel Zeug aus UK und so, auch Docs. Leider ist das Publikum bisweilen etwas sehr deutsch.

The Clash, Elisenstraße 32  
Noch ein Laden, in dem man die einzig brauchbaren Schuhe und dazu passende Klamotten kaufen kann.

## Musik:

Als die Mama mit dem Papa ...  
SuzyQ, Hainstr.62, 09130 Chemnitz.  
Echtes Muss für alle Fans der Musik der 50-ziger und 60-ziger. Petticoats und Doris-Day-Filme, idealer Laden um Geburtstagsgeschenke für Mami und Papi zu kaufen.

Musikhaus des Westens, Augustusburger Str. 221, Ziemlich breites Angebot, kompetente Beratung, auch PA-Verleih

Underworld Records, Moderne elektronische Musik im weitesten Sinne.

## Fahrrad:

Radschuppen, Limbacher Str. 22  
Sehr preiswerter, aber nicht billiger Laden.  
Räder aller Klassen.

Fahrrad Franke, Fabrikstraße  
Alteingesessener Laden dessen Zeit eigentlich längst abgelaufen ist.

Biker & Boarder, Augustusburger Str. 99  
Schwerpunkt auf Mountainbikes, kompetente Beratung und gutes Angebot.

Radrenalin, Hainstraße 106  
Wer scharf auf Edelteile für viel Geld ist, der ist hier gut aufgehoben. Treff der MTB-Szene.



#### Sonstiges:

##### Comics

Comic Combo, Hainstr. 38, 09130 Chemnitz.  
Die ganze Welt von Asterix und Donald Duck. Für alle, die neben anstrengender Studienliteratur was zur Entspannung brauchen.

##### Raucherutensilien

Chillhouse, Hainstr. 59, 09130 Chemnitz.  
Von der Wasserpfeife über Spezialtabak bis hin zur Hanftasche jede Menge interessante Artikel. Unbedingt mal reingehen, wenn man in der Gegend ist.

##### Fantasy

Avalon, Myth and Magic, Lessingstr. (Ecke Hainstr) 09130 Chemnitz. Interessante Mischung aus Fantasy und Mittelalter. Ringe, Tücher, Totenköpfe aber auch Henna zur Körperbemalung sind hier erhältlich.

#### Buecher:

Axels Bücherstube, Rh (Ecke Stadlerstraße)  
Antiquariat in dem es vermutlich nichts gibt, das es nicht gibt.

Buchhandel & Antiquariat Anna Blume,  
Chemnitztalstraße 54 (im AJZ)  
Der etwas andere Buchladen mit nicht ausschliesslich alternativer Literatur und Sofa!

Buchhandlung Universitas, Thüringer Weg  
Einzig und damit beste Buchhandlung auf dem Campus. Auf kleinstem Raum wird ziemlich viel geboten und was grad nicht da ist, wird in Windeseile besorgt.

Evangelische Buchhandlung Max Müller,  
Reitbahnstr. 19-21. Für Chemnitzer Verhältnisse ein recht gutes Angebot.

Humboldt Buchhandlung, Carolastrasse 1  
Zwar nicht auf dem Campus aber auch eine Uni-Buchhandlung mit einem akzeptablen Wissenschaftsteil.

Bahnhofsbuchhandlung Wittwer, Hauptbahnhof. Viel mehr, als man erwartet ...

#### Moebe1:

Möbelhalle, Robert-Blum-Straße  
Gebrauchte Möbel und sonstiger Schnick soweit das Auge reicht, Preis ist Verhandlungssache. Bevor ihr zu Ikea und Co. geht, auf alle Fälle erstmal hier vorbeischaun.

#### Outdoor:

Alpinist und Globetrotter, Barbarossastr. 94  
Alles, was man fürs große Abenteuer braucht.

## Oeko-logisch

(Ein ganz kleiner Öko-Führer)

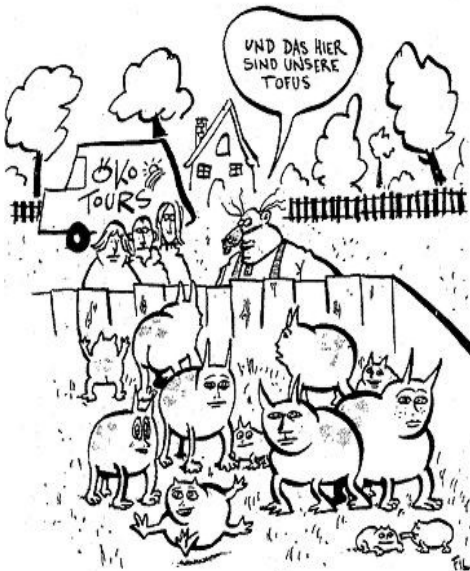
Wenn man einen Ökoführer für Chemnitz schreiben will, hat man es ziemlich leicht. Schließlich sind nahezu alle Initiativen, die man als grün, ökologisch oder wie auch immer einschlägig vorbelastet bezeichnen will, im Umweltzentrum auf dem Kassberg (Henriettenstraße 5) beheimatet.

Also am besten einfach mal vorbeigehen und neugierig umschauen! Zunächst findet man dort diverse kommunale Einrichtungen, wie beispielsweise die Umweltberatung, die Umweltbibliothek, sowie das Agendabüro (Lokale Agenda 21 für Chemnitz) der Stadt Chemnitz. In dem im gleichen Gebäude befindlichen Café Henrie finden regelmäßige

**ACHTUNG! WIEDER RECYCLING-BETRÜGER UNTERWEGS !!!**



**BEIM BESUCH AUF DEM BIOBAUERNHOF ERWARTETE DIE VEGETARIERINNEN UND VEGANERINNEN EINE BÖSE ÜBERRASCHUNG**



Umweltstammtische statt, die für jedermann offen sind. Auch wenn man damit nix am Hut hat, ist das Henrie übrigens ein guter Tip, um einfach mal ein Bier trinken zu gehen. Ferner ist das Umweltzentrum das Zuhause einer ganzen Reihe von Vereinen und Organisationen, wie z.B. der AG In- und Ausländer, dem ADFC, dem BUND oder der Grünen Liga.

Selbst Shopping-Freaks kommen hier auf ihre Kosten und können im Naturkost- und im Weltladen jede Menge politisch höchst korrekter Waren gegen Geld erwerben. Eine ganz nette Übersicht mit Telefonnummern u.s.w. hat es unter:

[www.umweltzentrum-chemnitz.de](http://www.umweltzentrum-chemnitz.de)

Folgerichtig gibt es natürlich außerhalb des Umweltzentrums auch nicht mehr allzuviel von Wichtigkeit. Zu erwähnen sind vielleicht noch:

Greenpeace  
(Melanchthonstr. 8, Tel. 55352)

Der Naturschutzbund Deutschland  
(Leipziger Straße 147, Tel. 336 77 77)

## Baeder und Sport

Draußen sind 30 Grad im Schatten und ich sitze hier unterm Dach in meinem Zimmer und fühle mich wie in der Sauna - und da soll einer noch lernen. Viel lieber läge ich jetzt auf einer Wiese, über mir die kühle spendende Krone eines schönen alten Baumes und ab und an spränge ich ins kühle Nass des Freibades, in dem ich gerade wäre, das ist doch eine schöne Vorstellung. Also packe ich meine Sachen zusammen, Badehose, Handtuch - das hat der Anhalter ohnehin immer dabei - und will mich aufmachen, baden zu gehen. Ähm, wohin gehe ich eigentlich?

Keine Ahnung, aber das steht doch bestimmt in der FIBEL!

Sicherlich steht in der Fibel, welche Freibäder es in Chemnitz gibt, wo ihr Erlebnisbäder hier in der Gegend finden könnt, oder - irgendwann wird's auch wieder kalt draußen - wo der in Chemnitz gelandete, saunieren kann. Ihr müsst auch nicht weiter suchen, ihr habt den richtigen Artikel schon gefunden. Ich werde euch durch die Bäder in und um Chemnitz führen und - weil das so gut zum Thema passt - einen Überblick über Möglichkeiten zum Sporttreiben hier geben.

Wie gesagt, bei dem Wetter draußen sehe ich mich viel eher nach einer Abkühlung, so dass ich zuerst einen Überblick der Bäder geben möchte.

### Freibaeder

Bevor ich es vergesse, eine Übersicht von Bädern und Sportstätten mit Adressen findet ihr auf den offiziellen WWW-Seiten der Stadt Chemnitz irgendwo unter:

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Tram zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten zum Entspannen. Beliebt

und auch gleich um die Ecke ist das Freibad Altchemnitz (Altchemnitz in der Nähe des Europarkes). Das lässt sich mit dem Fahrrad gut erreichen, seit der Fahrradweg vom Campus Richtung Stadtpark ausgebaut worden ist (Das ist der Weg, der hinter dem ganz neuen Hörsaalgebäude beginnt).

In Chemnitz gibt es dann noch Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann wäre da noch das Golfbad in Chemnitz und in der Nähe das Freibad in Wittgensdorf.

Wer mehr Wasser will, sollte an den Stausee Oberrabenstein fahren, oder man fährt gleich bis nach Geyer an die dortige Talsperre. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Surfen (beste Stelle in der Nähe von Chemnitz - wenn der Wind über die Staumauer kommt) und man kann auf dem dortigen Zeltplatz übernachten.

Ansonsten finden sich eine ganze Reihe weitere Freibäder in der Umgebung von Chemnitz.

### Hallen- und Erlebnisbaeder

Fast auf dem Campus liegt die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen „Blaue Maus“ hört, an der Bernsdorfer Straße. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, von der USG aus kostenlos schwimmen zu gehen - fragt einfach bei der USG nach (ü Sport an der Uni).

Alt und schön liegt im Stadtzentrum das Stadtbad, das (glaube ich) in den zwanziger Jahren erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern in Europa zählte. Das stimmt heute nicht mehr, aber mit dem 50 m-Becken bietet sich hier die Gelegenheit zum ausgiebigen Schwimmen. Außerdem ist hier eine große Sauna, die durchaus empfohlen werden kann.

In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz, Am Harthwald und Am Südring.

Ein Erlebnisbad sucht man in Chemnitz vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte ist in Marienberg das „Aqua Marien“ mit Wellenbad, einem schönen Kinderbereich und einem 25 m-Becken zum Schwimmen. Dann wäre da noch das „Anna Mare“ in Geyer und das Erlebnisbad in Limbach. Limbach ist als Bad nicht so besonders, besticht aber durch seine Studentenpreise (halber Preis) und die fantastische Sauna mit finnischer Blocksauna mit Holzfeuerung! Die kann ich nur empfehlen, ansonsten gibt es noch eine schöne Sauna im Kurbad in Marienbad (das liegt Richtung Zschopau) - naja und wer in Chemnitz saunieren will, kann durchaus ins Stadtbad gehen. Dumm nur, dass da in der Woche Männer und Frauen getrennt sind ...

### Sportstaetten

Ich habe euch versprochen zu erzählen, wo man in Chemnitz Sport treiben kann. Zur Universitätssportgemeinschaft (Ü USG) siehe den entsprechenden Artikel an anderer Stelle in diesem Nachschlagewerk ist genug geschrieben. Zunächst solltet ihr wissen, dass die USG nur einer von ca. 170 Sportvereinen in Chemnitz ist. Die Liste findet ihr auch auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

Wer also 'ne exotische Sportart betreiben will oder keine Lust auf Uni-Sport hat, der wird dort sicherlich fündig. In der Nähe des Campus ist das Sportforum Chemnitz, dort trainieren die Chemnitzer Olympiasieger und Weltmeister. Große Wettkämpfe (Leichtathletik, Fußball, Schwimmen, Radrennen) finden dort statt. Der CFC spielt im Stadion an der Gellertstraße - wer sich für Fußball interessiert weiß sicherlich Bescheid. Schließlich gibt es da noch die Sachsenhalle und die Sporthalle am Schloßteich als die beiden großen Mehrzweckhallen in Chemnitz. Dort wird unter anderem der Chemnitzer Hand- und Basketball gespielt, wobei nur in der letzteren

Sportart Chemnitz über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Für den Freizeitsport interessant ist das Eissport- und Freizeitzentrum am Kuchwald mit der großen Eiskunstlaufhalle. Ihr erinnert euch doch an Jutta Müller und ihre Schützlinge wie Katharina Witt, die dort Eislaufen gelernt haben. Neben Sportveranstaltungen kann dort auch jeder so just-for-fun Eislaufen - vielleicht eine Alternative zum Baden jetzt bei diesen heißen Temperaturen.

Abschließend will ich noch ein paar Tips zum Joggen geben. Dem Campus am nächsten ist der Stadtpark an der Chemnitz entlang. Der ist nicht gerade ruhig aber schön eben und lang, vor allem lang. Nette Alternativen sind der Kuchwald mit einer um die 3 km langen Runde und der Zeisigwald, das größte Waldstück in Nähe des Stadtzentrums. Der Zeisigwald wird euch gefallen, falls ihr euch eine Wohnung auf dem Sonnenberg genommen habt, der liegt da nämlich in der Nähe.

Na dann viel Spaß beim Sporttreiben.





## ãAch, wie schoen ist doch Chemnitzý

Ausfluege in und um Chemnitz

Ich glaube ja nicht, dass irgendjemand jemals in Chemnitz studiert hat, gerade studiert oder studieren wird, weil hier die Gegend so schön ist.

Wer seine Uni nach den Sehenswürdigkeiten und der Schönheit der Gegend aussucht, landet sicherlich in Dresden oder in einer dieser alten westdeutschen und reichen Uni-städte, deren Namen ich hier nicht nennen muss und auch nicht nennen will. Ich habe auch nichts anderes geglaubt, als ich hier in Chemnitz angefangen habe. Wie viele andere bin ich hier gelandet, weil es in der Nähe war. Während ich aber über diesen Artikel nachdenke und mir überlege, wo man hier so wandern kann, was sich lohnt in der Umgebung von Chemnitz zu besuchen, wird mir klar, dass die Chemnitzer Region sehr schöne Ecken hat.

Ja, ihr vermutet richtig, das ist der ach, wie schön ist doch Chemnitz-Artikel. Muss es auch geben. Und es ist mir nicht mal schwer gefallen, eine ganze Reihe nette Ziele für euch zusammen zu stellen.

### Stadt Chemnitz

Offizielle Reiseführer nennen an Sehenswürdigkeiten in der Stadt immer das alte und neue Rathaus (das alte ist der weiß ange-malte Teil vom Rathaus, das neue der Rest), den Roten Turm (das alte Gemäuer, das et-was eingeschüchtert neben diesem neuen Einkaufstempel in der Innenstadt steht) und natürlich den Karl-Marx-Kopf vor der ehema-ligen Bezirksleitung der SED — der schon deshalb nicht abgerissen wird, weil er die Touristen nach Chemnitz lockt. Erwähnt wird noch der Theaterplatz mit dem versteinerten Wald und das Schlossbergmuseum und dann wird nur noch von „Kathedralen des Indus-triezeitalters“ gesprochen und gemeint werden irgendwelche Industrieruinen, die seit

dem Anfang des Jahrhunderts nicht mehr re-noviert worden sind. Kann man sich auch an-schauen.

Noch ein Tipp: Spaziert mal über den Kaßberg und lasst euch von den schönen Häusern begeistern, die zu großen Teilen auch schon renoviert sind. Ich finde, da hat Chemnitz zum Beispiel etwas, was sich se-hen lassen kann. Und, auf dem Kaßberg gibt es auch genügend Platz für WGs!

Was fällt mir noch zu Chemnitz ein? Für warme Tage kann ich eine Bootsfahrt auf dem Schlossteich empfehlen, oder einen Spazier-gang durch den Stadtpark oder den Kuchwald.



### Umgebung von Chemnitz

Richtig schön wird es in der Umgebung von Chemnitz. Falls ihr es noch nicht wisst, Chemnitz liegt am Fuß des Westerzgebirges, das heißt Wald, nette Dörfer, schöne Flusstäler sowie Burgen und Schlösser. Hier fühlt man sich als Erzgebirgler und zieht am Wochenende Richtung Süden in die Berge.

Wandern und Radfahren kann man ent-lang der Flusstäler. Schön ist östlich von Chemnitz das Zschopautal oder ihr macht eine Tour durch das Muldental im Westen von

Chemnitz. Direkt von Chemnitz aus kann man zum Beispiel das Chemnitztal entlang Richtung Rochlitz fahren.

Eine schöne Wandergegend ist das Greifensteingebiet in der Nähe von Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und dem nahen Stausee mit Zeltplatz und Jugendherberge. Etwas weiter im Gebirge liegen Seiffen, bekannt als Stadt der Schnitzerei, und Oberwiesenthal als die höchstgelegene Stadt in Deutschland. Als alter Ingenieur empfehle ich eine Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Oberwiesenthal!

Das sind aber nur Beispiele für schöne Orte im Erzgebirge. Setzt euch aufs Fahrrad oder ins Auto und fahrt einfach los, es lohnt sich.

Einen Tipp fürs Erzgebirge habe ich aber noch, den ich loswerden will:

Schaut euch doch mal den Frohnauer Hammer in der Nähe von Annaberg-Buchholz an. Als ich das letzte Mal dort war, gabs einen fantastischen Schnaps zum Abschluss der Führung.

In der Nähe von Chemnitz gibt es noch einige bekannte und weniger bekannte Ausflugsziele. Sicherlich hat jeder schon mal von der Augustusburg gehört; von Chemnitz aus ist diese gut mit dem Fahrrad zu erreichen - wenn ihr akzeptiert, dass es die letzten Kilometer „etwas“ bergauf geht. Naja, dafür geht

es zurück abwärts. Auf der Burg lohnt ein Besuch des Motorradmuseums und ansonsten eignet sich die Gegend um Augustusburg gut zum Wandern.

In der Nähe von Chemnitz liegt das Wasserschloss Klaffenbach, ein schöner Bau der gern von Verliebten zum Heiraten aufgesucht wird, mich reizt die Gegend aber nicht so sehr.

Fast unbekannt und dafür umso schöner ist Schloss Lichtenwalde mit dem herrlichen Schlosspark. Das liegt etwas östlich von Chemnitz Richtung Frankenberg. Das Schloss ist noch eine große Baustelle und stellenweise muss der kommende Glanz erahnt werden, komplett renoviert ist dafür der Schlosspark, der zum Bummeln einlädt und in dem regelmäßig auch Konzerte gegeben werden. Schließlich bietet die nahe Zschopau Gelegenheit zum Radfahren oder spazieren.

Was habe ich nicht erwähnt? Auf Anhieb fallen mir da die vielen Museen und Schaubergwerke hier ein. In Chemnitz lohnt ein Besuch der Kunstsammlungen, des Theaters oder Schauspielhauses - aber das ist ja schon an anderer Stelle erzählt worden. Ich bin sicher, wenn ihr nur einigen der Tipps folgt, wird der Aufenthalt in Chemnitz für euch niemals langweilig werden.

Na dann viel Spaß!



## Ein Babel-Fisch<sub>zum Selberbauen</sub>

Die Sprache der Bewohner des Chemnitzer UNiversums ist eigentlich nicht schwer zu verstehen, vorausgesetzt man kennt die gebräuchlichen Abkürzungen und Fremdworte. Wenn ihr die folgenden Seiten heraustrennt, zu einer kleinen Kugel formt und euch hinter das rechte Ohr steckt, werdet ihr feststellen, dass ihr in den kommenden Jahren den Slang der Ureinwohner wie von selbst verstehen lernt. (Außerdem hat das den Vorteil, dass ihr für UNS leicht als FIBEL- Leser zu erkennen seid.)

### Akademiker

Durch einen Hochschulabschluss vom Pöbel abzugrenzendes Mitglied der Gesellschaft.

### BAföG

Kurz für Bundesausbildungsförderungsgesetz; Institution, von der ihr Kohle kriegen könnt, wenn eure Eltern arm wie Kirchenmäuse sind.

### BAföG-Amt

Unterverwaltung des StuWe; hier müßt ihr euer BAföG beantragen

### BaZiK

Kurz für Basis Zertifikat Interkulturelle Kommunikation; für jeden erwerbare internationale Kompetenzen

### Bibo oder Bibliothek

Einrichtung, die kostenlos Bücher zur Ausleihe stellt.

### Campus

Gebiet, auf dem Gebäude der Uni konzentriert sind.

### Chemnitz

Großstadt in Südwest-Sachsen; ca. 260000 Einwohner, umgibt die TU gleichen Namens.

### Copy- Card

In der Bibliothek gegen Bares erhältliche Magnetkarte, die zur Benutzung des Kopierers erforderlich ist.

### c.t.

kurz für cum tempore; dieser Vermerk signalisiert, dass man zum angegebenen Veranstaltungsbeginn getrost das Akademische Viertel hinzuaddieren darf; siehe auch s.t.



### cta

kurz für: chemnitz.tu.allgemein; Newsforum im Internet für alles, was nur im Entferntesten mit der TUC zu tun hat.

### CSN

Chemnitzer Studentennetz ; infrastrukturelle Maßnahme in den Wohnheimen um die Studis vom Nachtleben fernzuhalten.



Diplom  
siehe unter Magister

Ersti  
Oder auch Pappnase; kurz für Erstsemester, Studenten im ersten Semester, das seid ihr.

Fachschaft  
Gesamtheit der Studenten eines Faches; siehe auch Fachschaftsrat (FSR).

Fachschaftsrat  
Kurz FSR; gewählte Vertreter der Fachschaft.

FSR  
Siehe Fachschaftsrat

Forschung  
Nebenbeschäftigung der Akademiker

Greifensteine  
Kleinod der Innenarchitektur am Ende des NSG, welches sich stilvoll um mehrere Kaffeemaschinen gruppiert; Chill-Out- Area

HiWi  
Kurz für: Hilfswissenschaftler, für einen Prof allerlei niedrige Arbeiten erledigender Studi, der mit 11,75 die Stunde entlohnt wird.



IKK  
Kurz für Interkulturelle Kommunikation; Studienfach an der Phil. Fak.

Kanzler  
Oberster Verwaltungsbeamter der Uni

Klausur  
Für gewöhnlich am Semesterende stattfindendes Sit- in zur Überprüfung des individuellen Lernerfolgs

## WO IST DER UNTERSCHIED?

Eine Figur in jeder Reihe paßt nicht zu den übrigen. Teste Dein logisches Denken!



Klubs  
In den meisten Wohnheimen zu findende Oasen der Entspannung

Kneipe  
Meist Ort, an dem der Stadtstreicher kostenlos erhältlich ist.

Konzil  
Höchstes akademisches Gremium der TUC

**Kompaß**

Synonym für die derzeitige Notmensa im Thüringer Weg; ehemals "Thüringer Klausur"

**Kopierer**

als Quelle der Vorlesungsmitschriften unentbehrliches Vervielfältigungsgerät; zur Benutzung ist die Copy-Card erforderlich

**Kuratorium**

Dieses, von externen, in Ehren ergrauten Beratern gebildete Gremium ist neuerdings das wahre Zentrum der Macht an der TUC

**Magister**

siehe unter Diplom

**Mensa**

Tempel der studentische Esskultur

**Nachtleben**

Zeitraum zwischen dem dem Einschlafen und dem Aufstehen

**NSG**

Kurz für: Neues Sektionsgebäude; Teil des Gebäudekomplexes Rh 70

**Orangerie**

Synonym für: Neues Hörsaal- und Seminarraumgebäude an der Reichenhainer Straße

**O-Woche**

Kurz für Orientierungswoche; speziell für Euch gedachte und von Eurem FSR organisierte Einführungswoche **UNBEDINGT HINGEHEN!!!**

**Prof**

Auch Professor; akademischer Beamter der Besoldungsgruppe C4 oder C3; natürlicher Gegner des Studis

**Philfak**

Kurz für Philosophische Fakultät

**R. Kant**

Studentisches Kommunikationblatt

**Raumi**

Raumteiler, studentisch für Mitbewohner

**Rektor**

Chef der Uni in allen akademischen Angelegenheiten

**Rh**

Kurz für Reichenhainer Straße

**SächsHG**

Kurz für Sächsisches Hochschulgesetz, maßgebend in allen Zweifelsfällen

**Schein**

Den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen bestätigendes Papier, welches vom Prüfungsamt oder Professor ausgestellt wird und Voraussetzung für Prüfung ist.

**Semester**

Zeit zwischen den Semesterferien

**Semesterferien**

Zeit zwischen den Semestern

**Senat**

Relativ bedeutungsloses Diskussionsgremium; Relikt aus der Zeit der Gruppenuniversität



**SMWK**

Kurz für: Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst; Inbegriff des Bösen schlechthin

s. t.

kurz für: sine tempore; dieser Vermerk signalisiert, dass man eine Veranstaltung zur angegebenen Zeit beginnen möchte; siehe auch c.t.

**Stadtstreicher**

Für die Gestaltung des Nachtlebens unentbehrliches Stadtmagazin; kostenlos in vielen Kneipen erhältlich.

**StraNa**

Kurz für: Straße der Nationen, genauer der da gelegene Unitell

**Studentenschaft**

Gesamtheit aller Studenten an einer Universität

**Studi**

Student oder neomodischer (wegen der Gleichberechtigung) Studierende(r); potentieller Bafög-empfänger, natürlicher Gegner des Profs.

**StuRa**

Studentenrat, basisdemokratische Führungselite der Studentenschaft



**StuWe**

Kurz für Studentenwerk, verwaltet die Wohnheime, die Cafeterien und Mensen, bearbeitet Bafög-Anträge (siehe auch Bafög-Amt) und bietet allerlei soziale Dienste



TUC  
Kurz für: Technische Universität Chemnitz

TUC- Card  
High- Tech- Version des Studentenausweises

Turmbau  
Weiterer Teil des Gebäudekomplexes Rh 70

TW  
Kurz für: Thüringer Weg

Unicert  
Kurz für Universitätszertifikat; Papier zum Nachweis eurer Sprachkenntnisse

U-Key  
Schlüsselartiges Etwas, das zur Zeit in den Mensen und Cafeterien als Zahlungsmittel gültig ist.

V  
Meist kurz für: Vettiersstraße

Viertel, akademisches  
Zeitspanne, um die sich Akademiker verspäten dürfen, ohne als unhöflich zu gelten; umfasst gewöhnlich 15 min.

Vorlesung  
traditionelle Form der akademischen Wissensvermittlung

Vorlesungsmitschrift  
Papiernes Dokument, welches man zur Prüfungsvorbereitung besorgen sollte, siehe auch Kopierer

WG  
Kurz für Wohngemeinschaft; Langzeitexperiment zur Überprüfung der sozialen Kompetenz und psychischen Belastbarkeit

Wohnheim  
Ort des kasernierten studentischen Wohnens





## Das war`s!

Eigentlich ist das Erscheinen dieses intergalaktischen Machwerks so unwahrscheinlich unwahrscheinlich, dass es schon wieder bemerkenswert ist — man denke nur an die unendlichen vielen Möglichkeiten für ein Scheitern dieses Vorhabens (z.B. eine plötzliche Sprengung der Erde, um eine intergalaktische Umgehungsstraße zu bauen).

Dass ihr die Fibel nun doch in den Händen (bzw. Krallen, Klauen etc.) halten könnt, ist jedoch kein Wunder, sondern ganz einfach dem Unendlichen Unwahrscheinlichkeitsdrive unseres Raumschiffes Herz-aus-Gold zu verdanken:

Das Prinzip, kleine Mengen endlicher Unwahrscheinlichkeit herzustellen, ist natürlich allenthalben bekannt.

Ein Apparat, der das unendliche Unwahrscheinlichkeitsfeld erzeugen kann, ist jedoch nach Meinung vieler Physiker im Grunde genommen unmöglich.

Im Grunde genommen ist logischerweise eine endliche Unwahrscheinlichkeit, und so braucht man nichts anderes zu tun, als genau auszurechnen, wie unwahrscheinlich so ein Apparat ist, dann diese Zahl in einen Endlichen Unwahrscheinlichkeitsgenerator eingeben, ihm eine Tasse wirklich heißen Tee servieren ... und ihn anstellen!

Also beschwert euch nicht, falls ihr als Nebenprodukt einen Petunientopf oder einen Wal-fisch bekommen habt – schließlich seid ihr hier in Chemnitz, da kommt sowas schon mal vor.

Die Besatzung der Herz-aus-Gold bedankt sich für eurer Interesse und verabschiedet sich bis nächstes Jahr (wir nehmen übrigens noch interessierte Kadetten auf!).

So, aber nun reicht's, sonst lesen wir euch einige unserer Gedichte vor!

Und jetzt verlassen die Mäuse das sinkende Schiff – mögen sich andere finden, einen neuen Planeten konstruieren und die Fibel 2001 fabrizieren, wenn die Zeit gekommen ist.



Macht's gut und Danke für den Fisch!





Ein romantischer Abend auf dem Mars

## War`s das?

Wie zu erwarten war, haben wir – wie wir mit ENTSETZEN feststellen mussten – doch noch einiges vergessen. Zum Beispiel das Impressum. Auch die Sammlung fertig unterschriebener Blankoscheine und den ultimativen universalen Klausuren-Lösungszettel konnten wir vor allem aus Platzgründen nicht mehr unterbringen. Aber ist ja auch nicht so wichtig. Ganz im Gegenteil zu folgender Anmerkung:

Wir entschuldigen uns (ein wenig) bei allen Hardcorefans für die Entweihung des und bei allen Unwissenden für unverständliche Bezüge auf den Anhalter.

Ihr wisst nicht, was der Anhalter ist? Na dann lest sofort\*:

Douglas Adams: Per Anhalter durch die Galaxis – eine Triologie in fünf Bänden (u.a. bei Ullstein)

\*natürlich erst wenn ihr mit der Fibel fertig seid.

## Impressum

Fibel 2000 – Erstsemesterinformationsquelle des Studentenrates der TU Chemnitz  
Diese Fibel wurde herausgegeben vom Studentenrat der TU Chemnitz (V.i.S.d.P)

Redaktion: Jörg, F(ranziska), Rob, Robert, Jakob  
Satz und Layout: Jakob, Robert, Rob, Jörg  
Schreiberlinge: Holm, Ulrike, Karin, Jörg, F(ranziska), Rob, Jakob u.v.a.m\*  
Beistand&Büro: Maggy  
Druck: Mugler Druck-Service GmbH  
Auflage: 1500

\*Vielen Dank auch an alle hier nicht namentlich Genannten (ihr wisst schon, wer) sowie dem Auslöser des Urknalls, ohne den dies alles nicht zustande gekommen wäre: die Fibel '99!